

# **Gemeinde Schöneiche bei Berlin**

**Landkreis Oder-Spree**

## **Verwaltungsbericht 2008**

Mit dem vorliegenden Verwaltungsbericht wollen wir wie in den vergangenen Jahren einen Überblick über die geleistete Arbeit der Gemeindeverwaltung der Waldgartenkulturgemeinde Schöneiche bei Berlin geben. Berichte und statistische Zahlen informieren Sie über die Arbeit der Verwaltung, die Entwicklung unserer Gemeinde sowie Besonderheiten des Jahres und geben Ihnen somit einen Rückblick auf das vergangene Jahr.

Die Verwaltung hat sich bemüht das Handeln im Rathaus möglichst transparent und bürgernah darzustellen. Im Verwaltungsbericht lassen sich jedoch nicht alle Aufgaben und Vorgänge komplett aufzeigen.

Auch im Jahr 2008 wurden neben den laufenden Geschäften der Verwaltung wichtige Akzente für die Entwicklung unserer Gemeinde gesetzt.

- **Neujahrsempfang** am 11.01.08 in der Kulturgießerei
- **Kranzniederlegung** am 27.01.08 zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus
- **Grundsteinlegung Kindertagesstätte Grätzsteig** am 14.04.08
- **4. Schöneicher Musikfest in Schöneiche bei Berlin** am 26.04.08
- **Kranzniederlegung anlässlich des Tages der Befreiung vom Faschismus** am 08.05.06
- das alljährlich stattfindende **Heimatfest** und **Auszeichnung von ehrenamtlich engagierten BürgerInnen** zum Heimatfest vom 13.06.bis zum 15.06.08
- **Richtfest Kindertagesstätte Grätzsteig** am 19.06.08
- **Verlegung weiterer Stolpersteine** am 04.07.08
- **Kommunalwahlen im Land Brandenburg** am 28.09.08
- **Kranzniederlegung** anlässlich der Reichspogromnacht 1938 am 09.11.08
- **Opernkonzert mit dem Berliner Philharmonika Orchester in der Lehrer-Paul-Bester-Halle** am 06.12.09

Wir hoffen, dass auch der Verwaltungsbericht 2008 eine interessante Informationsquelle für sie darstellt.

Heinrich Jüttner  
Bürgermeister  
März 2009

# Inhaltsverzeichnis

- 1. Amt I: Haupt-, Personal- und Ordnungsamt**
  - 1.1 Gemeindevertretung und gemeindliche Ausschüsse, Gemeindejugendvertretung
  - 1.2 Stadtmarketing/Tourismus
  - 1.3 Versicherungen
  - 1.4 Wahl und Berufung ehrenamtlicher Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit (Schöffenwahl)
  - 1.5 Wahl des Kreistages und der Gemeindevertretung
  - 1.6 Alters- und Ehejubiläen
  - 1.7 Partnerschaften
  - 1.8 Nikolaus
  - 1.9 EDV – elektronische Datenverarbeitung / TUIV
  - 1.10 Personalwesen
    - 1.10.1 Anzahl der Beschäftigten – Stellenplan per 31.12.2006
    - 1.10.2 Altersstruktur der Beschäftigten
    - 1.10.3 Neueinstellungen und Beendigung von Arbeitsverhältnissen
    - 1.10.4 Weiterbildungen der Beschäftigten
  - 1.11 Ordnungswesen und Gewerbe
    - 1.11.1 Gewerbe
    - 1.11.2 Ordnungswesen
  - 1.12 Freiwillige Feuerwehr
  - 1.13 Rechtsangelegenheiten
- 2. Amt II: Amt für Haushalt, Finanzen und Liegenschaften**
  - 2.1 Haushalt 2006 einschließlich Nachtragshaushalt
  - 2.2 Kasse
  - 2.3 Liegenschaften; Veräußerung, Erwerb
  - 2.4 Steuern
    - 2.4.1 Realsteuerhebesätze
    - 2.4.2 Grundsteuer
    - 2.4.3 Gewerbesteuer
    - 2.4.4 Gewerbesteueraufkommen- Plan
    - 2.4.5 Gewerbesteuer – Ist-Aufkommen
    - 2.4.6 Grundsteuer
    - 2.4.7 Steuerpflichtige Objekte – gemeindeeigene Grundstücke –
    - 2.4.8 Zweitwohnsitzsteuer
    - 2.4.9 Hundesteuer
  - 2.5 Vollstreckung
    - 2.5.1 Eigene Amtshilfeersuchen
    - 2.5.2 Fremde Amtshilfeersuchen
  - 2.6 Zusammenarbeit mit dem Mittelstandsverein
- 3. Amt III : Amt für Soziales, Jugend, Bildung, Kultur und Sport**
  - 3.1 Einwohnermeldeamt
  - 3.2 Standesamt
  - 3.3 Schulen und Kindertagesstätten
    - 3.3.1 Kindertagesstätten
    - 3.3.2 Schulen
  - 3.4 Kultur
  - 3.5 Sport
  - 3.6 Jugendfreizeiteinrichtungen
    - 3.6.1 Jugendfreizeitzentrum „Nest“
    - 3.6.2 Jugendclub „Puschkinstraße“
  - 3.7 Bibliothek

3.8 Seniorenclub

**4. Amt IV: Amt für Bau- und Wohnungswesen**

4.1 Bauordnung

4.2 Bauleitplanung

4.2.1 Bearbeitete Bebauungspläne/Flächennutzungsplan

4.2.2 Abgeschlossene Verfahren

4.3 Kataster/Liegenschaften

4.4 Hochbau

4.5 Straßen- und Tiefbau

4.5.1 Straßenbau

4.5.2 Erhebung von Erschließungs- und Ausbaubeiträgen

4.5.3 Schmutzwasserkanalisation

4.5.4 Straßenunterhaltung und Straßenbeleuchtung

4.5.5 Straßensondernutzung

4.6 Wohnungsverwaltung und Wohnungsamt

4.7 Umwelt- und Naturschutz

**5. Baubetriebshof**

**Anlagen**

# 1. Amt I: Haupt-, Personal- und Ordnungsamt

## 1.1 Gemeindevertretung und gemeindliche Ausschüsse

Im Jahr 2008 kamen die gemeindlichen Gremien zu folgenden Sitzungen zusammen:

Gemeindevertretung	8	davon 2 Sondersitzungen inkl. der Konstituierenden Sitzung
Hauptausschuss	5	
Ausschuss für Ortsplanung	5	
Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	6	davon 1 Sondersitzung zum Haushalt 2009
Ausschuss für Bildung und Soziales	5	
Ausschuss für Umwelt und Verkehr	5	
Rechnungsprüfungsausschuss	2	

Nach der Kommunalwahl für das Land Brandenburg am 28.09.2008 blieb die Zahl der regelmäßig öffentlich tagenden Ausschüsse bei 6:

- Ausschuss für Ortsplanung
- Ausschuss für Wirtschaft und Haushalt
- Ausschuss für Bildung und Soziales
- Ausschuss für Umwelt und Verkehr
- Rechnungsprüfungsausschuss
- Ausschuss für kommunale Wohnungen

Die Gemeindevertretung hat in ihren Sitzungen insgesamt **115 Beschlussvorlagen** bearbeitet. Davon waren 67 öffentliche und 48 nichtöffentliche Beschlussvorlagen.

Die Gemeindevertretung beschloss nach entsprechenden Vorbereitungen durch die Verwaltung und Beratungen in den Fachausschüssen **6 Satzungen bzw. Änderungen von Satzungen**:

- Haushaltssatzung 2008
- Nachtragshaushaltssatzung 2008
- Änderungssatzung zur Gewährung der Zahlung von Aufwandsentschädigung und Anerkennungen für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schöneiche bei Berlin (Aufwandsentschädigungssatzung Feuerwehr)
- Satzung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin über die Erhebung der Hundesteuer - Hundesteuersatzung -
- Satzung über die Erhebung von Kostenersatz für Grundstückszufahrten und Gehwegüberfahrten nach § 10a Kommunalabgabengesetz des Landes Brandenburgisch (KAG Bbg) in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin (Kostenersatzsatzung Grundstückszufahrten)
- Satzung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin über die Herstellung notwendiger Stellplätze (Stellplatzsatzung)

### Ausgaben für die Gemeindevertretung:

Sitzungsgelder an Gemeindevertreter (davon 1.730,00 € aus dem Jahr 2007, davon 2.410,00 € 01 – 10/2008, davon 450,00 € 10 – 12/2008)	4.590,00 Euro
Aufwandsentschädigung an Gemeindevertreter (davon 16.200,00 € 01 – 10/2008 davon 4.240,00 € 10 – 12/2008)	20.440,00 Euro
Sitzungsgelder an sachkundige Einwohner (davon 860,00 € 01 – 10/2008, davon 290,00 € 10 – 12/2008)	1.150,00 Euro
Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich Beauftragte (davon 850,00 € 01 – 10/2008, davon 200,00 € 10 – 12/2008)	1.050,00 Euro
<b>Insgesamt</b>	<b>27.230,00 Euro</b>

Durch den Bürgermeister und den Vorsitzenden der Gemeindevertretung wurden insgesamt **9 Notartermine** wahrgenommen, wobei teilweise in den Terminen mehrere Grundstücksgeschäfte beurkundet wurden (davon u. a. Grundstückskaufverträge, Erbbaurechtsvertrag nach Sachrechtsbereinigungsgesetz, Identitäts-erklärung, Erbbaurechtsvertrag).

Mit dem Inkrafttreten der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg am 28. September 2008 muss der Vorsitzende der Gemeindevertretung nicht mehr an Notarterminen teilnehmen.

Durch das Hauptamt wurde das **Amtsblatt mit 20 Ausgaben** herausgegeben.

Als besonderen Service bietet die Verwaltung das Versenden des Amtsblattes über E-Mail als pdf-Datei an. Davon machen insbesondere die Gewerbetreibenden des Ortes und immer mehr Bürger Gebrauch. Weiterhin wird es auf der Homepage der Gemeinde Schöneiche bei Berlin zum Erscheinungstermin veröffentlicht.

Darüber hinaus wird es in Papierform hergestellt. Es wurden **insgesamt 7.054 Exemplare** mit einem Gesamtseitenumfang von **279 Seiten** in der Gemeindeverwaltung hergestellt, verteilt und öffentlich ausgelegt.

### Ehrenamtlich Beauftragte

In der Gemeinde gab es am 31.12.2008 folgende ehrenamtliche Beauftragte:

- Beauftragter für Grabenschau – Helmut Schulze
- Beauftragter für Naturschutz – Dr. Wolfgang Cajar
- Beauftragter für Denkmalschutz – Stephan Rössig
- Ortschronistin – Regina Flikschuh

### Fachbeiräte

Es gab im Jahr 2008 drei ehrenamtlich tätige Fachbeiräte, die zu folgenden Sitzungen zusammen kamen:

Fachbeirat „Visionen für Schöneiche“	7
Ortschronikfachbeirat	6
Jugendbeirat	4

## 1.2 Stadtmarketing/Tourismus

Im vergangenen Jahr wurden drei umfassende Beratungen mit den touristischen Leistungsträgern des Ortes durchgeführt. Hier werden Informationen ausgetauscht, Kooperationen abgesprochen und Projekte / neue Ideen diskutiert. Zudem informiert die Tourismuskordinatorin der Gemeinde über aktuelle Entwicklungen im Tourismus und berichtet über Ergebnisse von Tagungen (z. B. Tourismusbarometer des Ostdeutschen Sparkassen- und Giroverbandes).

Im Bereich Tourismus wurden in Zusammenarbeit mit den Touristischen Leistungsträgern neue Informationsmedien entwickelt: ein Plakat, ein neuer Ortsflyer und ein Flyer mit Übernachtungs- und Gastronomieangeboten.

In enger Absprache und Zusammenarbeit mit dem Kulturamt wurden wieder die beliebten Feste, das Musikfest und das Heimatfest organisiert und durchgeführt.

Zum Musikfest konnte erstmalig die Märkische Oderzeitung als Medienpartner gewonnen werden. Somit konnte eine ständige und ausführliche Berichterstattung insbesondere auch vor dem Fest erzielt werden. Das Fest hat in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen und prägt den Charakter der Waldgartenkulturgemeinde. Inzwischen besuchen nicht nur Gäste aus Schöneiche und der Region das Fest, es zeigt sich, dass die gezielten auch überregionalen Veröffentlichungen und die intensive Öffentlichkeitsarbeit dazu führen, dass Berliner (u. a. auch aus entfernten Stadtbezirken wie Spandau) zum Musikfest Schöneiche bei Berlin besuchen.

Für das 5. Musikfest konnten im Jahr 2008 schon erste Vorbereitungen erfolgen. Insbesondere gelang es den Mitarbeiterinnen im Kulturamt und Stadtmarketing den Landesmusikrat Brandenburg als Kooperationspartner zu gewinnen. Damit konnte ein Brandenburgweiter Chorwettbewerb (Jugend und Jazz) für 2009 nach Schöneiche bei Berlin geholt werden.

### 1.3 Versicherungen

In Jahr 2008 wurden 17 Haftpflichtschäden der Gemeinde der Haftpflichtversicherung Kommunaler Schadensausgleich zur weiteren Bearbeitung übergeben, die sich wie folgt aufliedern:

Art des Schadens	Anzahl
Glätteschäden auf Straßen und Gehwegen	1
Straßenschäden	4
Wasserschaden /Gewerbegrundstück	1
Sturmschaden	1
Schülersachschiäden	2
Mitarbeitersachschiäden	1
Straßenbaum	1
Haftpflichtschäden nach Straßenneubau	5
Wildschaden	1

71 Unfallanzeigen wurden aufgenommen und an die Unfallkasse Brandenburg weitergeleitet. Dabei handelte es sich um 67 Schülerunfallmeldungen, 4 Unfallmeldung von Mitarbeiterinnen.

### 1.4 Wahl und Berufung ehrenamtlicher Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit (Schöffenwahl)

Im Jahr 2008 hatten die Kommunen die Schöffenwahl für die Amtszeit 2009 bis 2013 vorzubereiten. Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin hatte 9 Personen zu benennen, die am Amtsgericht Fürstenwalde und am Landgericht Frankfurt/Oder als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen tätig werden. Gemäß Ausschreibung in der örtlichen Presse haben sich insgesamt 21 Personen gemeldet. In der Gemeindevertretersitzung am 16. April 2008 wurde die aufzustellende Liste beraten und 19 Personen erhielten die benötigte 2/3 Mehrheit zur Aufnahme in die Vorschlagsliste. Dieser Vorschlagsliste wurde dann zur endgültigen Wahl zum Amtsgericht Fürstenwalde gesandt.

### 1.5 Wahl des Kreistages und der Gemeindevertretung

Die Wahlbehörde und die Wahlleiterin der Gemeinde haben am 28. September 2008 die Kreistags- und Gemeindevertreterwahlen vorbereitet. Es wurden neun allgemeine und ein Briefwahlbezirk eingerichtet. Insgesamt waren 78 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer in den Wahlbezirken tätig, davon 28 Mitarbeiter des Rathauses. Außerdem waren an der unmittelbaren Vor- und Nachbereitung der Wahlen MitarbeiterInnen des Rathauses, der Einrichtungen und des Bauhofes beteiligt.

### 1.6 Alters- und Ehejubiläen

Im Jahr 2008 konnten 2 Paare auf 60 gemeinsame Ehejahre zurückblicken und 22 Ehepaare feierten die Goldene Hochzeit. 77 Bürgerinnen und Bürger wurden 90 Jahre und älter. Zu diesen Anlässen gratuliert der Bürgermeister persönlich mit einem Karten- und Blumengruß.

### 1.7 Partnerschaften

Unsere Partnergemeinde Raisdorf hat sich gemeinsam mit der Gemeinde Klausdorf am 1. März 2008 zur neuen Stadt Schwentinal zusammengeschlossen. Anlässlich dieses Ereignisses nahmen der Bürgermeister und eine kleine Delegation aus Schöneiche bei Berlin an der feierlichen Stadtrechtverleihung, welche durch den Ministerpräsidenten des Landes Schleswig-Holstein, Peter Harry Carstensen, und den Innenminister des Landes, Lothar Hay, vorgenommen wurden, teil und überbrachten herzliche Grüße und eine kleine Spende für eine Kindereinrichtung.

### 1.8 Nikolaus

Dank vieler Spenden unserer Gewerbetreibenden konnten auch 2008 der Nikolaus und seine Helfer jedem Kind in unseren Kindereinrichtungen Obst, Süßigkeiten sowie einen Gutschein für Spielzeug überreichen.

Insgesamt konnten 838 Kinder in neun Kindereinrichtungen beschenkt werden. Außerdem wurde dem Steppe e.V. – Verein zur Förderung der Kindertagespflege im Landkreis LOS, eine Geldspende zur Verfügung gestellt, welche ausschließlich für die Schöneicher Kinder Verwendung findet.

## 1.9 EDV – elektronische Datenverarbeitung / TUIV

In der Gemeindeverwaltung gibt es eine moderne EDV Ausstattung. Es gibt in der Verwaltung insgesamt 54 PC-Arbeitsplätze (inkl. Laptops) und 6 Server, weitere 79 PCs in den gemeindlichen Einrichtungen. Durch die ständige Weiterentwicklung der 17 verschiedenen eingesetzten Fachsoftware muss man bei den Arbeitsplatz-PCs (Clients) in der Verwaltung von einer Haltwertzeit von etwa 3-4 und bei den Servern von etwa 5 Jahren ausgehen. Es ist nötig die Technik immer auf dem neuesten Stand zu halten, um einen reibungslosen Arbeitsablauf zu gewährleisten. Alle Arbeitsplätze innerhalb der Kernverwaltung sind untereinander vernetzt. Damit ist es möglich via e-Mail, Dokumente, Entwürfe und e-Mails zu versenden. Dies wird verstärkt auch von Bürgerinnen und Bürgern, Behörden und Institutionen genutzt. Die Bearbeitung von Sachverhalten per e-Mail, soweit möglich, verkürzt den Postlauf, spart dadurch Zeit und vor allem Büromaterial und Porto. Weiterhin können viele Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern schon über E-Mails geklärt werden und ersparen ihm so Zeit und Geld für persönliche Vorstellungen. Durch die Nutzung des Internets sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kernverwaltung in der Lage, sich für die Sachbearbeitung wichtige Informationen und Unterlagen aus dem Internet zu besorgen. Dadurch kann die Sachbearbeitung ebenfalls zügig erfolgen, da notwendige Informationen schnell beschafft werden können. Insbesondere bei Gesetzen und Verordnungen verfügen die Mitarbeiter schneller über die aktuelle Fassung als bei konventionellen Ergänzungslieferungen der Gesetzessammlungen. Die Homepage ist beliebter Anlaufpunkt für Bürger als Informationsquelle und hat durch den schnellen Aufruf von Kontakten zu Mitarbeitern und Formularpools der Gemeinde einen wichtigen Stellenwert in der Gemeinde. Leider musste auf Grund von Spam-Einträgen (Nachricht mit häufig werbenden Inhalt) das Forum und das Gästebuch geschlossen werden. Um die Kosten für die Unterhaltung möglichst gering zu halten, wird die Homepage von der Verwaltung selbst gepflegt und verwaltet.

In den Schulen konnten durch Fördermaßnahmen, der Aussonderung vieler PCs aus einer Bankfiliale und dem Spendenaufruf der Schulen, neue Computerkabinette eingerichtet und zusätzlich so genannte Medieninseln in Klassenräumen geschaffen werden. Dies war bei dem alten Bestand ein weiterer Erfolg, um den Kindern in unserer Gemeinde einen besseren Umgang mit Computern vermitteln zu können.

## 1.10 Personalwesen

### 1.10.1 Anzahl der Beschäftigten

Die Angaben beziehen sich in der Regel auf den Stichtag **31.12. 2008**.

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin stellte für das Haushaltsjahr 2008 insgesamt **91,4 Vollzeiteinheiten** (40 Stunden wöchentlich) als Arbeitsplätze für die Kernverwaltung und die kommunalen Einrichtungen (Kindertagesstätten, Schulen, Baubetriebshof, Jugendclub, Nest, Bibliothek, Seniorenclub, Feuerwehr) im Stellenplan ein.

Im Beschäftigungsverhältnis standen insgesamt **112 Mitarbeiter/innen** (ohne Auszubildende):

**1 Wahlbeamter,**  
**111 tariflich Beschäftigte (davon 2 geringfügig Beschäftigte)**  
**und zusätzlich**  
**1 Auszubildende**

Von den **111** tariflich Beschäftigten (ohne Auszubildende und Wahlbeamten) waren:

- **52** (46,85 %) Mitarbeiter/innen in **Vollzeit** (40 Stunden)
- **54** (48,65 %) Mitarbeiter/innen in **Teilzeit** (weniger als 40 Stunden regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit)
- **5** (4,50%) Mitarbeiter/innen in der **Freistellungsphase der Altersteilzeit** bzw. befristet berentet

beschäftigt.

Es befand sich **1 Auszubildende** in der Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten.

Mit **Altersteilzeitverträgen** (Blockmodell und Teilzeit) waren **14** Mitarbeiter/innen beschäftigt, davon befanden sich **4** in der Freistellungsphase.

Eine Mitarbeiterin ist befristet zum Landkreis Oder-Spree abgeordnet, um im Amt für Grundsicherung und Beschäftigung in Erkner zu arbeiten.



Die Beschäftigten der Gemeinde Schöneiche bei Berlin sind folgendermaßen nach **Geschlechtern** verteilt:

Kernverwaltung	männliche Personen	weibliche Personen	insgesamt
Wahlbeamter	1	0	1
Tariflich Beschäftigte	10	45	55
Auszubildende	0	1	1
<b>Gesamt</b>	11	46	57

Einrichtungen	männliche Personen	weibliche Personen	insgesamt
Tariflich Beschäftigte	19	37	
<b>Gesamt</b>	19	37	56

(Die abgeordnete Mitarbeiterin sowie die Mitarbeiter/innen, die sich in der Feistellung der Altersteilzeit befinden bzw. befristet berentet sind, wurden ihren früheren Bereichen zugeordnet.)

Kernverwaltung + Einrichtungen	männliche Personen	Prozentualer Anteil	weibliche Personen	Prozentualer Anteil
Wahlbeamte	1	100%	0	0 %
Tarifl. Beschäftigte	29	26,13 %	82	73,87 %
Auszubildende	0	0 %	1	100 %
<b>Gesamt</b>	30	26,55 %	83	73,45 %

### 10.1.2 Altersstruktur der Beschäftigten

Die **Altersstruktur** der Beschäftigten der Gemeinde Schöneiche bei Berlin (Kernverwaltung + Einrichtungen) setzt sich folgendermaßen zusammen:

Altersstruktur in Jahren	bis 18	19-28	29-38	39-48	49-58	ab 59	alle
Wahlbeamter					1		1
Tariflich Beschäftigte		10	24	34	32	11	111
Auszubildende		1					1
<b>SUMME</b>		11	24	34	33	11	113

### 10.1.3 Neueinstellung

2008 erfolgten insgesamt **16 Neueinstellungen**.

Die **Einstellungen** erfolgten in den Bereichen:

Verwaltung	8
Kindertagesstätten	3
Schulen	2
Baubetriebshof	2
Feuerwehr	1
<b>SUMME</b>	16

Gründe für die Einstellungen waren z.B. Elternzeitvertretungen (5 Mitarbeiterinnen befanden sich 2008 in Elternzeit), Krankheitsvertretungen, neu geschaffene Stellen, (z.B. Schulsozialarbeit), steigende Kinderzahlen im Hort.

2008 sind **9 Beschäftigte** aus dem Arbeitsverhältnis **ausgeschieden**.

Die Gründe dafür waren folgende:

Ruhestand	4
befristete Arbeitsverträge	2

Aufhebungsverträge	2
Eigene Kündigung	1
SUMME	9

#### 10.1.4 Weiterbildung der Beschäftigten

Zwei Mitarbeiterinnen der Kämmerei beendeten 2008 den Lehrgang „**Der kommunale Finanzbuchhalter**“ bzw. den Lehrgang „**Der kommunale Bilanzbuchhalter**“. Eine weitere Mitarbeiterin der Kämmerei besuchte im Jahre 2008 noch den Lehrgang „**Der kommunale Finanzbuchhalter**“.

Eine Mitarbeiterin der Kernverwaltung beendete 2008 den **Angestelltenlehrgang 1**.

Eine Mitarbeiterin der Kernverwaltung befand sich im Lehrgang zur „Personalfachkauffrau“. Eine Mitarbeiterin im Erziehungsdienst beendete 2008 die Qualifizierung zur „Staatlich anerkannten Erzieherin“ und eine weitere Mitarbeiterin besucht noch den Lehrgang zur „staatlich anerkannten Heilpädagogin“.

Zwei Mitarbeiterinnen der Kernverwaltung absolvierten 2008 die Ausbilderereignungsprüfung.

Zwei sozialpädagogische Fachkräfte belegten im Jahre 2008 den Lehrgang „Pädagogische Arbeit mit Gruppen“. Eine sozialpädagogische Fachkraft begann 2008 die Fortbildung zur Schulmediatorin.

Für die Führungskräfte, den Bereich Personal und den Personalrat fand ein In-house-Seminar zum Thema „Personalgespräche und Leistungsbeurteilungen“ statt.

Der Hort „Tausendfüßler“ führte 2008 zweimal einen Teamworkshop durch.

(Die Kosten und Teilnehmer/innen der o.g. Lehrgänge und der In-house Seminare/speziellen Seminare sind nicht in den unten aufgeführten Tabellen enthalten.)

Übersicht über die kostenpflichtigen Weiterbildungsveranstaltungen :

Bereich	Kosten in €				Anteil in %				Anzahl			
	2005	2006	2007	2008	2005	2006	2007	2008	2005	2006	2007	2008
<b>Amt 0</b>	1.919	1.993	763	3.474	15	20	7	18,5	16	15	5	15
<b>Amt I</b>	2.424	1.321	3.695	3.582	18	13	34	19	19	9	19	23
<b>Amt II</b>	1.278	768	568	643	10	8	5	3	9	4	3	2
<b>Amt III</b>	1.036	1.303	1.783	2.610	8	13	16	14	8	9	8	14
<b>Amt IV</b>	1.058	1.614	965	1191	9	16	9	6	16	10	5	5
<b>Ausbildung</b>	1.109	644	1.397	849	8	6	13	5	4	3	3	1
<b>BBH</b>	998	509	350	329	8	5	3	2	3	2	1	1
<b>Personalrat</b>	1.098	859	298	0	8	8,5	2,5	0	4	4	2	0
<b>Einrichtungen</b>	0	40	48	30	0	0,5	0,5	0,5	0	1	3	1
<b>Doppik</b>	2.138	1.020	1.071	5.986	16	10	10	32	5	8	5	21
<b>SUMME</b>	<b>13.058</b>	<b>10.071</b>	<b>10.938</b>	<b>18.694</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>84</b>	<b>65</b>	<b>54</b>	<b>83</b>

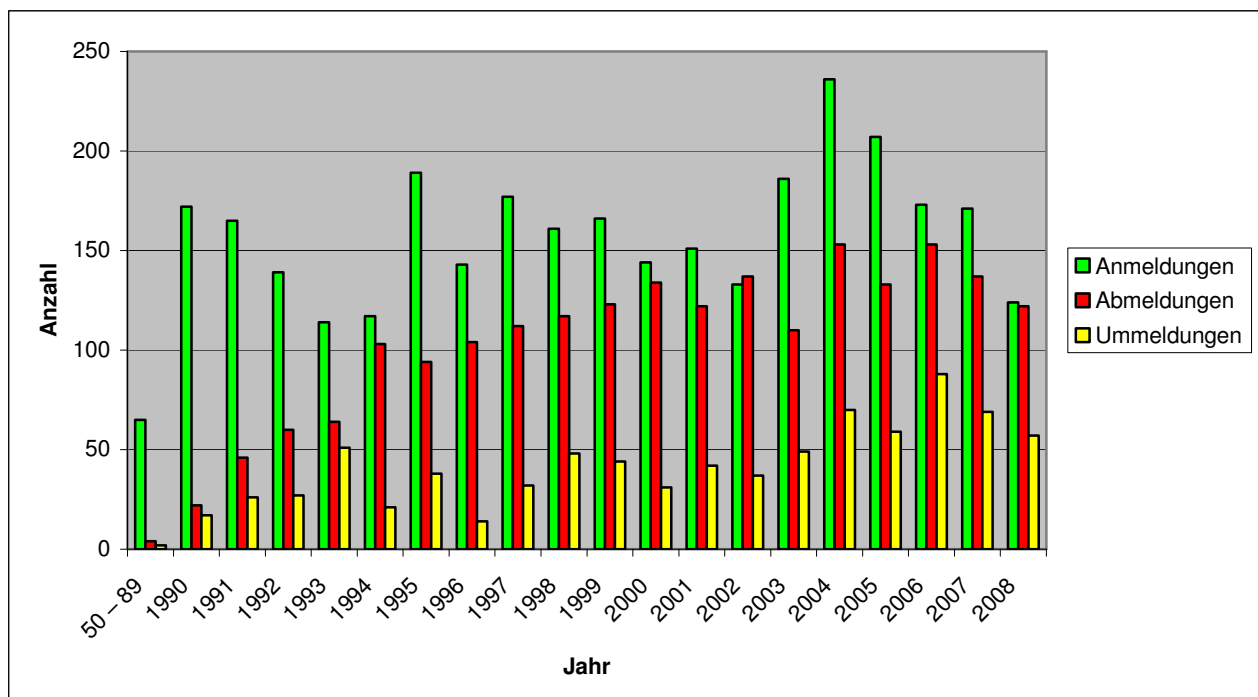
Außerdem wurden 2008 für die Kernverwaltung und die Einrichtungen (außer Kitas) 10 **Ersthelfer** wiederholt geschult.

## 1.11 Ordnungswesen und Gewerbe

### 1.11.1 Gewerbe

Die **Gewerbeentwicklung** in der Gemeinde sieht statistisch folgendermaßen aus:

Jahr	Anmeldungen	Abmeldungen	Ummeldungen	
50 – 89	65	4	2	
1990	172	22	17	
1991	165	46	26	
1992	139	60	27	
1993	114	64	51	
1994	117	103	21	
1995	189	94	38	
1996	143	104	14	
1997	177	112	32	
1998	161	117	48	
1999	166	123	44	
2000	144	134	31	
2001	151	122	42	
2002	133	137	37	
2003	186	110	49	
2004	236	153	70	
2005	207	133	59	
2006	173	153	88	
2007	171	137	69	
2008	124	122	57	
<b>Insgesamt</b>	<b>3133</b>	<b>2050</b>	<b>822</b>	<b>1083</b>



Es bestehen in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin:

- 008 Industriebetriebe
- 243 Handwerksbetriebe
- 138 die Handel betreiben (Einzelhandel, Handelsvermittlungen usw.)
- 629 sonstige Gewerbetreibende.

Es sind:

- 834 Einzelunternehmen
- 017 eingetragene Einzelunternehmen
- 134 GmbH
- 033 GbR
- 009 oHG
- 001 AG
- 002 KG
- 011 GmbH & Co. KG
- 004 juristische Personen ausl. Rechts

in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin gemeldet.

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin hat per 31.12.2008 **1083 aktive Gewerbetreibende**, davon sind 304 weiblich, 38 Inhaber von Reisegewerbekarten und 14 Automatenaufsteller.

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin hat 11 Gaststättenbetriebe, 2 Hotels und 10 private Zimmervermietungen.

Im Jahre 2008 wurden durch das Gewerbeamt **8 Verwarnungen** ausgesprochen (Verwarnung wegen nicht rechtzeitiger An- Um- oder Abmeldung. Derzeit laufen noch **10 Gewerbeuntersagungsverfahren** (1 aus 2001, 1 aus 2006, 4 aus 2007 und 4 aus 2008).

### 1.11.2 Ordnungswesen

#### Allgemeines Ordnungsrecht

Im Berichtszeitraum mussten 102 Verwaltungsverfahren hinsichtlich Versäumnisse bei der Straßenreinigung und des Winterdienstes eingeleitet werden.

Auch wurden viele Grundstücksbesitzer durch Informationsblättern als Hausbriefkastensendung an Ihre Pflichten erinnert.

Außerhalb der Arbeitszeit wurden im vergangenen Jahr zusätzlich 91 Stunden von den Mitarbeitern des Ordnungsamtes geleistet. Insbesondere in den Abendstunden und an Wochenenden wurden Kontrollen durchgeführt. Hier sind besonders die gemeinsamen nächtlichen Kontrollen mit der Polizei zu erwähnen.

#### Abfallbeseitigung

Im vergangenen Jahr wurde endlich, nach jahrelangem Kampf, das ehemalige Grundstück von „Plastina“ Am Weidensee geräumt werden. Vor Jahren ging die dort ansässige Firma in Konkurs und das Grundstück wurde vom Bauordnungsamt versiegelt, um mögliche illegale Tätigkeiten auf dem Grundstück zu verhindern. Rund 100 Tonnen Abfälle jeglicher Art wurden durch den Landkreis entsorgt. Für die Entsorgung wurden vom Landkreis rd. 127 000 Euro aus dem Haushalt bereitgestellt.

Im Gemeindegebiet mussten durch den Bauhof diverse illegal entsorgte Abfälle eingesammelt und der ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden. So wurden insgesamt ca. 2,6 t herrenlose Abfälle eingesammelt und zur nächsten Deponie gefahren werden.

Dies waren u.a. Möbel, Elektrogeräte, Autoreifen, PC-Technik, Kinderwagen, Altöl und vieles mehr.

Ein weiterer Schritt zur Vermeidung von Verschmutzungen im Ort, war das Aufstellen von 10 neuen Hundekottübenbehältern. Es ist zu hoffen und zu wünschen, dass diese Behälter von den Hundebesitzern gut genutzt werden, um mit dazu beizutragen, im Ort „häufchenfreie Straßen und Plätze“ zu schaffen.

#### Mülldeponie

Im Jahre 2008 wurden die Sicherungs- und Rekultivierungsarbeiten weitergeführt.

Regelmäßig werden analysierte Baurestmassen zur Grobprofilierung auf den Deponiekörper gebracht. So nahm bis zum Ende des vergangenen Jahres der Deponiekörper bereits Formen an. Die bisher geleisteten Arbeiten liegen im Rahmen des Bauzeitplanes. Der Bauablauf unterliegt der ständigen Kontrolle der unteren Bodenschutzbehörde.

### **Veranstaltungs- und Ausnahmegenehmigungen nach dem Landesimmissionsschutzgesetz**

Im Berichtsjahr wurden 28 Ausnahmegenehmigungen erteilt, dafür wurden 620,23 € vereinnahmt.

### **Ordnungsbehördliche Bestattungen**

Im Berichtsjahr mussten keine ordnungsbehördliche Bestattung vorgenommen werden.

### **Fundbüro**

Im Fundbüro wurden 34 Fundsachen abgegeben. Bei der im Herbst durchgeführten Versteigerung wurde ein Verkaufserlös von 197,15 € erzielt.

### **Friedhofswesen**

Für den Friedhof „Friedensaue“ wurden im vergangenen Jahr 10 neue Abfallbehälter – so genannte Gitterboxen – und zwei neue Sitzbänke angeschafft. Dafür wurden rd. 4500 Euro aus dem Haushalt zur Verfügung gestellt.

2008 wurde begonnen die anonyme Grabstelle, so genannte „grüne Wiese“, neu zu gestalten. In der Mitte der Grabstelle eine Beeteinfassung mit Grabstein für die nieder zu legenden Grabsträuße und –gestecke errichtet und Trittplatten verlegt. Im Jahre 2009 werden die Gestaltungsarbeiten fortgeführt.

Bisherige Kosten für die Umgestaltung rd. 3300 Euro.

Ebenso wurde die Erstellung und Pflege des Grabstellenregisters fortgeführt.

### **Kriegsgrab**

Das Umfeld der Kriegsgrabstelle auf dem Friedhof „Friedensaue“ wurde mit rd. 570,00 Euro verbessert. Alte Koniferen wurden durch neue ersetzt, Boden ausgetauscht und immergrüne Bodendecker und Sträucher gepflanzt.

## **1.12 Freiwillige Feuerwehr**

### **Jugendfeuerwehr**

2008 gab es in der Jugendfeuerwehr keine Übernahme aus der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst, 3 Neueintritte, sodass zum Ende des Jahres 14 Jungen und Mädchen Mitglied in der Jugendfeuerwehr waren.

### **Feuerwehr**

#### **Einsatztätigkeit**

2008 kam es, wie bereits 2007, zu einem Anstieg der Einsatzzahlen. Nach 149 Einsätzen 2006 und 217 Einsätzen 2007 hatte die FF Schöneiche bei Berlin 2008 241 Einsätze zu absolvieren (+24 zu 2007). Sie teilten sich wie folgt auf:

51 Brandeinsätze (+34 zu 2007)

56 Technische Hilfeleistung (-48 zu 2007)

92 "First Responder"-Einsätze (+24 zu 2007)

42 sonstige Einsätze (+14 zu 2007)

gesamt: 1509 Einsatzstunden

### **Brandeinsätze**

Von den 51 Brandeinsätzen waren u.a. 7 Wohnungsbrände, 3 Kfz-Brände, 3 Ödlandbrände, 12 Waldbrände, 5 Brände auf landwirtschaftlichen Flächen, 5 Fehlalarme durch Brandmeldeanlagen.

### **Technische Hilfeleistung**

Von den 56 Technische Hilfeleistungseinsätzen waren u.a. 8 Verkehrsunfälle, 14 Ölland bzw. auslaufende Flüssigkeiten, 12 Wasserschäden (Hochwasser, Straße unter Wasser, Rohrbruch), 12 Sturmschäden.

### Zu den Einsätzen

Da 2008 keine „Wetterkapriolen“ wie 2007 zu verzeichnen waren, erinnert sei hier an das Winterunwetter 2007, kam es 2008 nicht zu den hohen Einsatzzahlen bei Sturm- und Wasserschäden. Demgegenüber stand aber, wie bereits 2007 geschehen, ein scheinbarer Übergang von Winterwitterung auf Hochsommer. So waren schon Ende April, Anfang Mai 2008 recht hohe Einsatzzahlen bei Wald-, Feld- und Böschungsbränden zu verzeichnen.

Im Juli dann nochmals eine Hitzewelle. Auf Grund von Funkenflug aus landwirtschaftlichen Maschinen kam es an 2 Tagen hintereinander zu großflächigen Bränden. Erst brannten ca. 30 ha Stoppelacker vor Neuenhagen, dann einen Tag später ein Getreidefeld an der Straße nach Münchehofe, insgesamt ca. 75 ha. Verhindert werden konnte ein Übergreifen auf die angrenzenden Waldflächen.

Bedauerlicherweise musste 2008 wieder in der Statistik ein Todesopfer durch einen Verkehrsunfall verzeichnet werden.

Nachdem bereits Ende 2007 eine Vereinbarung mit der FF Erkner und der FF Woltersdorf über gegenseitige Hilfe an Werktagen getroffen wurde, gab es im Mai 2008 ein Treffen der Gemeindeführer der Gemeinden Hoppegarten, Neuenhagen, Fredersdorf-Vogelsdorf und Schöneiche bei Berlin. Im Ergebnis dieses Treffens wurden die Alarm- und Ausrückeordnungen überarbeitet und neue Ausrückebereiche festgelegt. So umfasst der Ausrückebereich der FF Schöneiche bei Berlin seit Juni 2008 auch Bereiche der Gemeinde Neuenhagen bei Berlin.

### Zu den weiteren Aktivitäten der Feuerwehr

Im März - das **Osterfeuer**. Hierzu gab es wieder die besondere Überraschung – große, bunte Ostereier. Leider zeigte sich bei diesem Osterfeuer ein anbahnendes, größeres Problem mit einigen Jugendlichen unserer Gemeinde. Eine Gruppe von ca. 40 Jugendlichen störte durch lautes Grölen massiv das Fest. Bedingt dadurch verließen viele Besucher das Fest. Erst ein größeres Aufgebot an Polizei konnte das Treiben der Jugendlichen beenden.

Im Juni dann das **Heimatsfest**. Erstmals, bedingt durch Baumaßnahmen, beteiligte sich die Feuerwehr nicht mit einem Kinderfest. Trotzdem war die Feuerwehr auf dem Heimatsfest vertreten, mit der Ausstellung der Fahrzeuge und mit frisch gedruckten Werbeflyern zur Mitgliederwerbung. Doch trotz vieler Gespräche muss im Ergebnis gesagt werden, dass die Flyer keine neuen Mitglieder brachten.

Viel Arbeit für die Feuerwehr auch bei der Erst-Helfer-Absicherung. Wie bereits zum Osterfeuer bereiteten dabei die Jugendlichen die größten Probleme. So mussten teilweise bis 2 Stunden nach dem offiziellen Ende des Heimatsfestes Jugendliche erstversorgt werden.

Abschluss der ehrenamtlichen Aktivitäten bildete das **Halloweenfest**. Wieder sehr gut angenommen von den Schöneicher Bürgerinnen und Bürgern eskalierte hier die Situation mit den Jugendlichen. Als das Fest beendet und man mit den letzten Aufräumarbeiten beschäftigt war, erschien ein Jugendlicher nochmals an der Feuerwehr und verletzte durch einen Flaschenwurf bzw. durch Fußtritte 3 Kameraden.

Ein kleines Jubiläum gab es 2008 noch zu feiern. Im November 1993, also noch vor einer offiziellen Gemeindeparknerschaft zwischen der Verbandsgemeinde Kaiserslautern-Süd und der Gemeinde Schöneiche bei Berlin wurde eine Partnerschaft zwischen den beiden Feuerwehren geschlossen. Zum Jubiläum – 15 Jahre Partnerschaft – luden wir Vertreter der Feuerwehr und der Verbandsgemeinde im Oktober ein. Selbst der Bürgermeister der Verbandsgemeinde ließ es sich nicht nehmen, zu diesem Jubiläum mit nach Schöneiche bei Berlin zu kommen. Höhepunkt war dann eine kleine Feierstunde mit unseren Gästen, einigen Gemeindevertretern und Mitarbeitern der Verwaltung. Hier wurden wir vom Bürgermeister unserer Partnergemeinde schon vorab zum Jubiläum der Gemeindeparknerschaft 2009 eingeladen.

### Dienstgebäude/historischer Standort

Auch 2008 ist das Interesse am neuen Gebäude, auch von Nichtschöneichern, sehr hoch. Wie bereits 2006 und 2007 gab es wiederum ca. 40 Führungen mit Kindergartengruppen, Schulklassen, aber auch mit Erwachsenen, Rentner- und Seniorengruppen, die sich für das neue Dienstgebäude interessierten.

Im ehemaligen Gebäude des Löschzuges Klein Schönebeck – dem historischen Standort der FF Schöneiche bei Berlin, wurde in über 300 Stunden Eigenleistung der marode Fußboden in der ehemaligen Fahrzeughalle erneuert. Es wurde der Fußboden aufgebrochen, alter Schutt und Pflastersteine entfernt, Beton neu gegossen. Nebenbei erfolgte das Entfernen des alten Putzes an den Wänden, der großflächig Stockflecken aufwies. Für 2009 ist hier geplant, in Eigenleistung die Sanierung der Fahrzeughalle weiterzuführen und in Verbindung mit dem geplanten Straßenbau die Außenanlage neu zu gestalten.

### Personal

An der Personalsituation hat sich nichts geändert. Nach wie vor besteht die Einsatzabteilung per 31.12.2008 aus nur 46 aktiven Kameradinnen und Kameraden, wie bereits 2007.

Zwar gab es erfreulicherweise 3 Neuzugänge zu verzeichnen, diese wurde aber wieder durch 2 Austritte und einen Wegzug wettgemacht. Und so bleibt die Situation an den Werktagen weiterhin sehr angespannt. Änderungen an dieser Situation hat nur bedingt die sehr erfreuliche und lange erhoffte Einstellung eines Gerätewartes gebracht. So konnte zum 01.10.2008 ein Kamerad aus unseren Reihen eingestellt werden. Endlich ist es möglich, dem Dienstgebäude und der umfangreichen Einsatztechnik die Pflege und Wartung zukommen zu lassen, die notwendig ist.

Weitere Versuche, neue Mitglieder zu werben, brachten leider keinen Erfolg. Weder die anfangs erwähnte Flyeraktion zum und nach dem Heimatfest, noch ein Aufruf in den öffentlichen Einrichtungen brachte irgendwelche Erfolge. Bedauerlich, aber leider seit Jahren Tatsache.

Und so entwickelt sich leider das Verhältnis der Anzahl der Feuerwehrmitglieder zur Bevölkerung weiter nach unten.

Erfreuliches für die Feuerwehrmitglieder gab es dann 2008 doch noch. Durch die Gemeindevertretung wurde die 1. Änderungssatzung zur Aufwandsentschädigungssatzung beschlossen. Somit erhalten alle aktiven Kameraden eine höhere jährliche Aufwandsentschädigung und zusätzlich eine kleine Entschädigung für die Einsatzteilnahme.

Diese ist als kleine, dennoch wichtige Anerkennung unserer Arbeit durch die Gemeindevertretung zu werten.

## **1.13 Rechtsangelegenheiten**

### **1. Klage- und Ermittlungsverfahren**

Insgesamt sind 19 Klageverfahren mit Abschluss des Jahres 2008 mit einem Gesamtstreitvolumen von ca. 21.000,- € und ein Ermittlungsverfahren anhängig.

Hinzugekommen sind 5 neue Klageverfahren im Jahr 2008 und ein strafrechtliche Verfahren. Hierbei handelt es sich hier um Anfechtungsklagen gegen Straßenbaubeitragsbescheide nach dem Kommunalabgabengesetz und gegen eine Ordnungsverfügung.

### **2. entstandene Rechtsanwalts- und Gerichtskosten**

2008 wurden Gesamtkosten in Höhe von 4.215 € für Anwalts-, Gerichts- und Beratungskosten verauslagt, wobei grundsätzlich 6.678 € dieser Kosten auch aus den Vorjahren erstattungsfähig sind.

Aufgrund vergleichweiser Einigung und anderweitiger Vollstreckungshindernisse, wie z.B. Insolvenz, beläuft sich die Höhe der tatsächlich noch beizutreibenden Forderungen auf nur noch 1.561 €. (4.215 € im Haushaltsjahr 2008, 7.798 € im Haushaltsjahr 2007, 10.152 € im Haushaltsjahr 2006, und 27.639 € im Haushaltsjahr 2005)

### **3. Rechtliche Prüfung von Vereinbarungen/Verträgen**

Diverse Verträge wurden geprüft, unter anderem

- Vertrag zur eigenverantwortlichen Nutzung des Saales Zwischentrakt Krummenseestraße 17 durch den Schöneicher Integrationsverein „Schtetl“ e.V.
- Vereinbarung Diplomarbeit
- Dienstanweisung zur Ausschreibungen aufgrund der 2. VO zur Änderung der GemeindehaushaltskassenVO
- Verträge Kita Grätzsteig
- Mietvertrag KuGI- Parkplatz
- Städtebaulicher Vertrag zum Ortszentrum Schöneiche

### **4. Satzungen**

Auch 2008 war es erforderlich, bestehende Satzungen an die entsprechend geänderte Rechtslage anzupassen. Insbesondere wurden dabei nachfolgende Satzungen überarbeitet:

- Satzung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin über die Erhebung einer Hundesteuer
- Änderungssatzung zur Gewährung von Aufwandsentschädigung und Anerkennungen für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schöneiche bei Berlin
- Satzung über die Erhebung von Kostenersatz für Grundstückszufahrten und Gehwegüberfahrten
- Hauptsatzung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin

5. Amtsintern wurden darüber hinaus 25 größere Vermerke und rechtliche Prüfungen, gefertigt. Schwerpunkt 2008 waren vor allem Fragestellungen aus dem Bereich des Bau- und Wettbewerbsrechts, sowie des Vertragsrechts.

6. 2008 wurden zwei Rechtsreferendarinnen ausgebildet.



## Amt II: Amt für Haushalt, Finanzen und Liegenschaften

### 2.1 Haushalt 2008 einschließlich Nachtragshaushalt

Einnahmen und Ausgaben im **Verwaltungshaushalt** betragen **13.290.700 €**. Der Haushaltsplan war ausgeglichen.

Einnahmen und Ausgaben im **Vermögenshaushalt** betragen **5.524.500 €**. Der Haushaltsplan war zwar ausgeglichen, die Ausgaben waren jedoch höher als die Einnahmen. Der Ausgleich konnte nur durch die Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 110.000 € erreicht werden.

Einnahmen und Ausgaben **insgesamt** betragen **18.815.200 €**.

#### Finanzielle Schwerpunkte im Haushaltsjahr 2008 gem. Planung:

##### Verwaltungshaushalt – Einnahmen –

Grundsteuer B	1.220.000 €
Gewerbesteuer	950.000 €
Anteil Einkommensteuer	2.410.000 €
Gebühren und Entgelte	177.000 €
Grundsteuern A	6.800 €
Mieten und Pachten	1.076.000 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	170.000 €
Finanzausgleichsgesetz	557.700 €
Schlüsselzuweisungen	4.467.500 €
Zuführungen vom Vermögenshaushalt	0 €

##### Verwaltungshaushalt – Ausgaben –

Kreisumlage	3.905.000 €
Personalkosten, insgesamt	4.057.200 €
Sächl. Verwaltungs- u. Betriebsaufwand	2.457.000 €
Allg. Gewerbesteuerumlage	90.000 €
Zinsen für Kredite	549.300 €

##### Vermögenshaushalt – Einnahmen –

Kreditaufnahme für Investitionen	957.900 €
Erlöse aus Grundstücksverkäufen	350.000 €
Zuschüsse für Investitionen	2.013.000 €
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1.343.300 €
Erschließungsbeiträge	415.000 €
Entnahme aus der Rücklage	254.100 €

##### Vermögenshaushalt – Ausgaben –

Baumaßnahmen	4.356.000 €
Erwerb von beweglichem Vermögen und Grundstücken	245.000 €
ordentl. Tilgung von Krediten	501.900 €
Zuführung an den Verwaltungshaushalt	0 €
Zuführung an Rücklagen	183.100 €

## Investitionsschwerpunkte (Haushaltssoll)

Planung Sanierung Obdachlosenunterkunft	50,0
Sanierung Dachstuhl GS I	45,0
Sanierungsarbeiten Heimathaus	10,6
Modernisierung, Sanierung u. Ausbau	
Bunzelweg 19 in Sozialwohnungen	1.060,0
Atrium/Sportbereich Kita Unterm Regenbogen	15,0
Baumaßnahme Kita Grätzsteig 11 A	1.328,0
Sportplatz „Offenes Ganztagsangebot GS I“	450,0
Park-u.Grünanlagen Ersatzpfl. u.a.	64,4
Sanierung Geschw.-Scholl-Str. 14	162,0
Orts- und Regionalplanung	26,5
Straßenbau	1.296,9
Friedhof	25,0
Baubetriebshof	60,0

Der Verwaltungshaushalt ist im Jahr 2008 mit 13.290,7 TEuro  
um 51,8% höher als im Jahr 1997,

die Haushaltsmittel je Einwohner sind im Jahr 2008 mit 1.098,40 Euro/Einwohner  
nur um 30,0% höher als 1997 mit 844,60 Euro/Einwohner.

Die Personalausgaben sind im Jahr 2008 mit 4.057,2 TEuro  
um 12,3% höher als im Jahr 1997 - eine jährliche Steigerung um 1,12% - ,  
die Personalausgaben je Einwohner sind im Jahr 2008  
um 3,7 % niedriger als im Jahr 1997.

Die Steuereinnahmen sind im Jahr 2008 mit 5.390,0 TEuro  
um 100,2 % höher als im Jahr 1997,

die Steuereinnahmen je Einwohner sind im Jahr 2008 mit 445,45 Euro/Einwohner  
um 71,4% höher als 1997.

Die Zuweisungen von Bund, Land und Landkreis sind im Jahr 2008 mit 4.915,0 TEuro  
um 41,8% höher als im Jahr 1997,

die Zuweisungen je Einwohner von Land und Kreis sind im Jahr 2008 mit 406,20 Euro/Einwohner  
um 21,5% höher als 1997.

## Schulden

Im Haushaltsjahr 2008 wurden Teilbetrag der geplanten Kredite – 957,9 T€ - in Höhe von 480 T€ für Modernisierung, Sanierung und den Ausbau des Objektes Bunzelweg 19 zu Sozialwohnungen aufgenommen. Zum Jahresende betrug der **Schuldenstand rund 12,1 Mio. €**, also rund 998 € je Einwohner. Von den Gesamtschulden entfallen für die Kosten der **Sanierung von Kommunalwohnungen** etwa 5,5 Mio. €, Zinsen und Tilgung für diese Schulden werden über die Mieteinnahmen aus diese Kommunalwohnungen refinanziert. Die anderen Schulden wurden für die anteilige Finanzierung in weitere **Infrastrukturmaßnahmen** wie **kommunale Hochbauten** (Schulen, Kindertagesstätten, Gemeindehaus, Umkleide- und Sanitärräume Sportplatz) und zahlreiche **Straßenbaumaßnahmen** aufgenommen.

## 2.2 Kasse

In der **Kasse** der Kämmerei erfolgten im Jahr 2008 insgesamt etwa **61.700 Buchungsvorgänge**. Für diese Buchungsvorgänge mussten in der Verwaltung zugehörige Rechnungen technisch, sachlich und rechnerisch geprüft sowie die erforderlichen Auszahlungs- und Einnahmeanordnungen erstellt und unterzeichnet werden.

## 2.3 Liegenschaften; Veräußerung, Erwerb

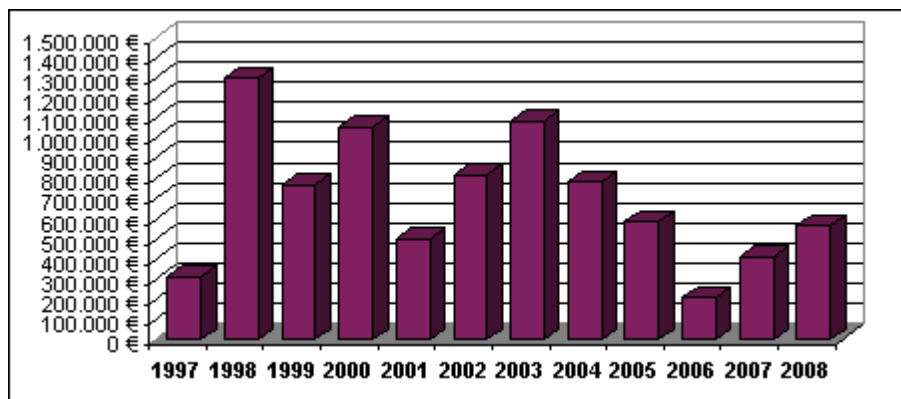
2008 wurden 8 Kaufverträge für die Veräußerung von kommunalen Grundstücken – davon eine Rückabwicklung – abgeschlossen. Hieraus ergab sich ein Verkaufserlös in Höhe von 420.865 €. Des Weiteren wurden drei Erbbaurechtsverträge mit einem Wert von 214.240 € und 2 Kaufverträge über den Erwerb von Grundstücken mit einem Kaufpreis von 204.185 € abgeschlossen.

**Aktivierung von kommunalem Vermögen 1997 bis 2008**

Jahr	Verträge	Erbpachtverträge	Kaufverträge	Erbpachtwert der Grundstücke	Verkaufserlöse der Grundstücke	Aktivierung insgesamt im Jahr (Erbpacht und Verkauf)	
1997	4	0	4	0 €	313.090 €	313.090 €	3,7%
1998	13	2	11	130.380 €	1.169.050 €	1.299.430 €	15,5%
1999	10	1	9	33.234 €	734.780 €	768.014 €	9,1%
2000	16	5	11	388.780 €	667.300 €	1.056.080 €	12,6%
2001	11	6	5	303.507 €	197.320 €	500.827 €	6,0%
2002	18	8	10	315.117 €	506.600 €	821.717 €	9,8%
2003	13	2	11	184.870 €	900.922 €	1.085.792 €	12,9%
2004	12	2	10	122.000 €	663.300 €	785.300 €	9,3%
2005	13	2	11	118.800 €	467.539 €	586.339 €	7,0%
2006	7	0	7	0 €	209.132 €	209.132 €	2,5%
2007	9	0	9	0 €	412.571 €	412.571 €	4,9%
2008	10	3	7	214.240 €	351.965 €	566.205 €	6,7%
<b>1997 - 2008</b>	<b>136</b>	<b>31</b>	<b>105</b>	<b>1.810.928 €</b>	<b>6.593.569 €</b>	<b>8.404.497 €</b>	<b>100,0%</b>

**insgesamt 1997 - 2008:**

<b>6.593.569 €</b>	<b>Wert der Kaufverträge (Erlöse VMHH)</b>	<b>78%</b>
<b>1.810.928 €</b>	<b>Wert der Erbpachtverträge</b>	<b>22%</b>
<b>8.404.497 €</b>	<b>insgesamt aktiviertes Eigenkapital</b>	
<b>72.437 €</b>	<b>jährliche Erbpachteinnahmen im VWHH</b>	



## 2.4 Steuern

### 2.4.1 Realsteuerhebesätze

Die **Hebesätze** wurden gegenüber 2001 **nicht verändert**. Sie betragen 200 v.H. für die Grundsteuer A und 400 v.H. für die Grundsteuer B sowie 290 v.H. für die Gewerbesteuer nach Ertrag.

### 2.4.2 Grundsteuer

In der Gemeinde gab es 2008 insgesamt 6.139 **Grundsteuerzahlungspflichtige**, davon 31 Grundsteuer A (Landwirtschaft).

### 2.4.3 Gewerbesteuer

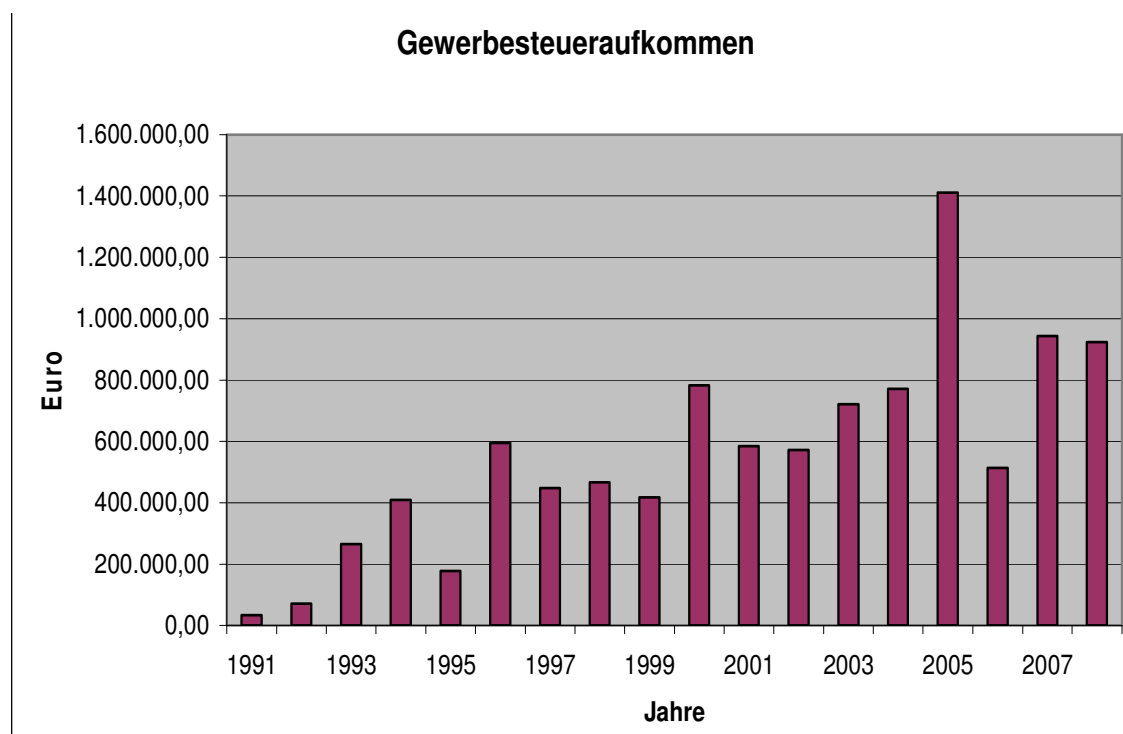
Im Jahr 2008 wurden insgesamt 1.397 Unternehmen im Ort als gewerbesteuerpflichtig festgestellt, davon mussten 144 Unternehmen Gewerbesteuer abführen und 1.253 Unternehmen mussten keine Gewerbesteuer entrichten, da der Gewinn unterhalb des Steuerfreibetrages von 24.500,00 Euro lag oder kein Gewinn bzw. Verlust gemacht wurde.

### 2.4.4 Gewerbesteueraufkommen- Plan (Angaben in 1.000 €):

1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
33	70	265	408	178	594	448	466	417	782	584	571	720	800	1.000	1.019	796	950

### 2.4.5 Gewerbesteuer - IST AUFKOMMEN

STEUERJAHR	GWST- IST AUFKOMMEN				GESAMT IST - AUFKOMMEN	GESAMT IST - EURO
	I.QUARTAL	II.QUARTAL	III.QUARTAL	IV.QUARTAL		
1991	16.526,88 DM	16.526,88 DM	16.526,88 DM	16.526,88 DM	66.107,52 DM	33.800,24 €
1992	34.520,11 DM	34.520,11 DM	34.520,11 DM	34.520,11 DM	138.080,44 DM	70.599,41 €
1993	152.063,87 DM	66.870,44 DM	127.424,49 DM	173.343,82 DM	519.702,62 DM	265.719,73 €
1994	158.849,93 DM	83.097,25 DM	158.300,80 DM	398.425,08 DM	798.673,06 DM	408.355,05 €
1995	241.036,21 DM	96.398,02 DM	56.723,13 DM	-45.325,12 DM	348.832,24 DM	178.355,09 €
1996	120.029,37 DM	166.631,52 DM	581.595,63 DM	294.458,25 DM	1.162.714,77 DM	594.486,62 €
1997	134.310,66 DM	238.763,23 DM	251.392,00 DM	252.806,99 DM	877.272,88 DM	448.542,50 €
1998	129.817,44 DM	189.562,52 DM	318.454,09 DM	274.539,37 DM	912.373,42 DM	466.489,12 €
1999	165.480,02 DM	150.301,25 DM	103.503,55 DM	397.596,01 DM	816.880,83 DM	417.664,54 €
2000	414.553,16 DM	288.182,89 DM	406.295,56 DM	420.563,61 DM	529.595,22 DM	782.069,62 €
2001	234.500,65 DM	264.631,69 DM	365.975,28 DM	277.907,80 DM	1.143.015,42 DM	584.414,50 €
2002	-57.200,91 €	253.610,89 €	188.049,91 €	187.115,21 €	571.575,10 €	571.575,10 €
2003	104.429,40 €	203.786,64 €	161.194,73 €	252.490,63 €	721.485,81 €	721.485,81 €
2004	127.189,41 €	153.030,64 €	181.657,39 €	310.123,28 €	772.000,72 €	772.000,73 €
2005	129.673,50 €	436.906,35 €	232.562,74 €	611.299,38 €	1.410.441,97 €	1.410.441,97 €
2006	247.446,13 €	186.219,84 €	79.382,90 €	561,37 €	513.610,24 €	513.610,24 €
2007	190.329,04 €	321.037,18 €	113.762,30 €	317.832,73 €	942.961,25 €	942.961,25 €
2008	225.672,42 €	209.861,53 €	178.826,76 €	309.398,92 €	923.759,63 €	923.759,63 €



61 Unternehmen mussten zwischen 1 € und 1.000 € Gewerbesteuer zahlen, 67 zwischen 1.001 und 10.000 €, 14 zwischen 10.001. € und 50.000 € und 2 Unternehmen über 50.000 €.

#### 2.4.6 Grundsteuer

Grundsteuerzahler insgesamt	<b>6.139</b>
davon	
Grundsteuer B	6.006
Grundsteuerersatzbemessung	102
Grundsteuer A (Landwirtschaft)	31

noch zu bearbeitende Grundsteuerermessbescheide vom Finanzamt	<b>112</b>
---	------------

#### 2.4.7 Steuerpflichtige Objekte – gemeindeeigene Grundstücke –

2003 – 137 Objekte	GWG „Berliner Bär“
78 Objekte	Gemeindeverwaltung
2004 – 116 Objekte	GWG „Berliner Bär“
63 Objekte	Gemeindeverwaltung
2005 – 135 Objekte	GWG „Berliner Bär“
88 Objekte	Gemeindeverwaltung
2006 - 105 Objekte	Wohnungsverwaltung
68 Objekte	Gemeindeverwaltung / Liegenschaften
2007 - 107 Objekte	Wohnungsverwaltung
88 Objekte	Gemeindeverwaltung/Liegenschaften
2008 - 111 Objekte	Wohnungsverwaltung
89 Objekte	Gemeindeverwaltung/Liegenschaften

## 2.4.8 Zweitwohnsitzsteuer

Im Jahr 2008 entrichteten 173 Personen Zweitwohnsitzsteuer, 17 Zweitwohnsitze wurden abgemeldet.

## 2.4.9 Hundesteuer

In unserer Gemeinde waren 2008 insgesamt 870 Hunde angemeldet, davon:

gefährliche Hunde	8
2008 angemeldete Hunde	91
2008 abgemeldete Hunde	112
Hunde – befreit (Hundehalter mit Schwerbehinderungen)	11
Hunde – ermäßigt	12

### Entwicklung Jahresergebnis Hundesteuer

Jahr	1990	1995	2000	2005	2008
Steuereinnahmen (€)	0,00	22.436,33	33.913,48	59.621,50	57.150,50

## 2.5 Vollstreckung

### 2.5.1 Eigene Amtshilfeersuchen

Forderungen, die unsere Gemeindeverwaltung den Zahlungspflichtigen in Rechnung gestellt hat und nach mehrmaligen Zahlungsaufforderungen (Mahnungen) den Zahlungen nicht nachgekommen sind.

Die Kasse, beauftragt die Vollstreckung in Beeskow mit der Einziehung unserer Forderungen, wenn die Pflichtigen in der Gemeinde Schöneiche gemeldet sind.

Für Schuldner, die außerhalb der Gemeinde Schöneiche gemeldet sind, werden die Vorgänge an die jeweilige Behörde weitergeleitet, wo der Pflichtige ansässig ist, als Amtshilfe zur Beitreibung der Forderungen weiter.

### 2.5.2 Fremde Amtshilfeersuchen

Ersuchende Behörden geben uns den Auftrag nach erfolglosen Mahnungen zur Beitreibung von Schulden ihrer Zahlungspflichtigen, die in Schöneiche gemeldet sind. Der Schuldner erhält durch unsere Gemeindekasse eine Zahlungsaufforderung bevor der Vorgang nach Beeskow zur Beantragung der Vollstreckung gesendet wird. Beeskow überweist den beigetriebenen Betrag an die entsprechende Antragstellende Behörde.

Zahlungseingänge von Pflichtigen, die ihrer Aufforderung gleich nachgekommen sind, werden dann von unserer Gemeindekasse an die Antragstellende Behörde überwiesen.

Insgesamt wurden **667** eigene und fremde Amtshilfeersuchen bearbeitet, davon wurden **332** fremde und **26** eigene Amtshilfeersuchen an den Landkreis zur Bearbeitung weitergeleitet. Für jedes beauftragte Amtshilfeersuchen an Beeskow muss die Gemeinde eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 31,00 € zahlen.

Der Kostenbeitrag hierfür belief sich in 2008 **auf 8.339,00 €**.

Aus der Bearbeitung des fremden Amtshilfeersuchens resultieren keine Einnahmen für die Gemeindeverwaltung Schöneiche. Hierbei handelt es sich um durchlaufende Gelder, die an die ersuchende Behörde auszu zahlen sind. Zu dieser Verfahrensweise sind die Behörden untereinander verpflichtet.

## 2.6 Zusammenarbeit mit dem Mittelstandsverein

Auch im vergangenen Jahr hat die Gemeindeverwaltung die Zusammenarbeit mit dem Mittelstandsverein fortgesetzt. Regelmäßig finden Gespräche zwischen dem Vorstand des Vereins und dem Bürgermeister statt.

Der Bürgermeister nimmt in der Regel monatlich am Unternehmerstammtisch teil. Dort informiert er die Mitglieder des Vereins aktuell über die Verwaltungstätigkeit der einzelnen Fachbereiche und wichtige Vorhaben, er hält auf Wunsch des Vorstands auch Vorträge zu spezifischen Themen der Ortsentwicklung.

### 3. Amt III : Amt für Soziales, Jugend, Bildung, Kultur und Sport

#### 3.1 Einwohnermeldeamt

Einwohner Hauptwohnung  
Einwohner Nebenwohnung

12.178 EW  
726 EW

Anmeldungen	755 Einwohner (EW)
Abmeldungen	664 EW
Ummeldungen (innerhalb Schöneiche)	326 EW
Statuswechsel (NW wird HW )	47 EW
Geburten	86 EW
Sterbefälle	87 EW
Ausstellung von Melde- und Aufenthaltsbescheinigungen	779
Lohnsteuerkarten 2007 automatisiertes Verfahren	7.273
Nachträgliche Ausstellung Lohnsteuerkarten	618
Lohnsteuerkartenänderungen	495
Ausstellung Ersatzlohnsteuerkarten	113
Personalausweise	719
Vorläufige Personalausweise	120
Reisepässe	380
Vorläufige Reisepässe	9
Kinderreisepässe	144
Anträge Führungszeugnis	447
Anträge Auskunft Gewerbezentralregister	84
Erstellte Gebührenbescheide	170
Festsetzung von Verwarnungs- und Bußgeldern bei melde- und ausweisrechtlichen Ordnungswidrigkeiten	71
davon Bußgeldverfahren (Verstoß gegen Pass- und Melderecht)	14
Einnahmen (Gebühren für Ausweise, Pässe, Führungszeugnisse, Auskünfte aus Melderegister etc.)	46.020,09 €
Ausgaben (Gebühren für Ausweise, Pässe f. Bundesdruckerei, Dokumentenvordrucke)	31.598,75 €

Zum Jahresende 2008 waren 202 ausländische Staatsbürger mit Hauptwohnung in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin gemeldet. Die Staatsangehörigkeiten gliedern sich wie folgt auf:

ukrainisch	60
russisch	32
polnisch	23
weißrussisch	8
bulgarisch	6
chinesisch	5
griechisch	5
mazedonisch	5
türkisch	5
britisch	4
georgisch	4

moldauisch	4
österreichisch	4
thailändisch	4
italienisch	3
niederländisch	3
vietnamesisch	3
französisch	2
spanisch	2
ungeklärt (vorher jugoslawisch)	2

Sowie je ein Staatsbürger: amerikanisch, ägyptisch, australisch, brasilianisch, finnisch, irisch, israelisch, kanadisch, koreanisch, malaysisch, marokkanisch, mexikanisch, pakistanisch, portugiesisch, serbisch, slowakisch, ungarisch

### 3.2. Standesamt

Eheschließungen	174
Ehepaare von außerhalb	128
Ehepaare aus Schöneiche	46
Ermächtigungen an andere Standesämter	8
Paare, die sich für einen Ehenamen entschieden haben	159
davon den Geburtsnamen des Mannes	132
davon den Geburtsnamen der Frau	19
davon getrennte Namensführung	15
Doppelnamensführung	8
Paare mit ausländischer Beteiligung (Österreich, Thailand, England, USA, Russische Föderation, Angola, Spanien)	9
Eheschließung, die am Samstag stattfanden	54
dadurch zusätzliche Einnahmen in Höhe von	<b>2.970 €</b>
Eheschließungen in der ehemaligen Schlosskirche	151
dadurch Einnahmen in Höhe von	<b>15.100 €</b>
Haussterbefälle	41
davon Männer	24
davon Frauen	1
davon Bürger aus Pflegeheimen	9
Geburten	3
Familienbuch	174 neu durch Eheschließung
Fortführungen	185
Neuanlegungen	0
Vaterschaftsanerkennungen	23
Ausstellung Ehefähigkeitszeugnis	1
Nachträgliche Namensänderung	0
Erklärungen zu Kindesnamen	3
Einbenennungen	14
Erstreckung Ehenamen	26
Wiederannahme eines früheren Namens	4
Nachträgliche Ehenamensbestimmung	2
Lebenspartnerschaft (männlich)	0



Die Urkundenstellenarbeit wird statistisch nicht erfasst, wie z. Bsp. Randvermerke, Hinweise sowie Ausstellung von Urkunden an Behörden und Personen.

### 3.3. Schulen und Kindertagesstätten

#### 3.3.1 Kindertagesstätten

Im Januar 2008 wurden 788 Kinder in den Kindereinrichtungen der Gemeinde betreut, im Dezember 2008 waren es 831 Kinder. Von den 831 betreuten Kindern besuchten 568 Kinder Einrichtungen, die sich in freier Trägerschaft (Independent Living, ev. Kirche und AWO) befinden.

Mit Beginn des neuen Kitajahres ab August 31 Kinder in die kommunale Kindertagesstätte "Pusteblume" aufgenommen werden, da 31 Kinder aus dieser Einrichtung in die Grundschule wechselten.

Der Hort „Tausendfüßler“ nahm mit Schuljahresbeginn 54 Kinder auf. Um für alle Grundschüler die Hortbetreuung sicherstellen zu können, wurde die Kapazität des Hortes von 170 auf 190 Plätze erweitert. Die Kapazität im Hortbereich der Kita „Am Storchenturm“ wurde um 10 Plätze auf 215 erweitert, 90 Plätze davon in der Grundschule 1.

Am 31.12.2008 standen folgende Kindertagesstätten zur Verfügung:

<p><b>Kindergarten „Unterm Regenbogen“</b>  <b>Tel.: 65076630 / 6495316</b>  Träger : Independent Living  Lindenstraße 5  Altersgruppe: 0,5 Jahre bis Schuleintritt  Leiterin: Frau Berlin  Kapazität: 98  Auslastung zum 31.12.2008: 98 Kinder</p>	<p><b>Integrations-Kita“Pusteblume“</b>  <b>Tel.: 6495302</b>  Träger : Gemeinde Schöneiche  Karl-Marx-Str. 2-4  Altersgruppe: 2 Jahre bis Schuleintritt  Leiterin: Frau Olm  Kapazität: 78    Auslastung zum 31.12.2008: 76 Kinder</p>
<p><b>Krippe „Zwergenhaus“</b>  <b>Tel.: 6495204</b>  Träger: Independent Living  Brandenburgische Str. 22 Haus 1  Ahornstr.37 Haus 2 <b>Tel.: 01747386359</b>  Altersgruppe: 0,5 Jahre bis 3 Jahre  Leiterin: Frau Müller  Kapazität: 58  Auslastung zum 31.12.2008: 58 Kinder</p>	<p><b>Kita „ Die Orgelpfeifen“</b>  <b>Tel.: 6498082</b>  Träger: ev. Kirchengemeinde  Dorfaue 27  Altersgruppe: 2 Jahre bis Schuleintritt  Leiterin: Frau Dünzl-Klamann  Kapazität: 60  Auslastung zum 31.12.2008: 60 Kinder</p>
<p><b>Kita „Heupferdchen“</b>  <b>Tel.: 6498866</b>  Träger: Arbeiterwohlfahrt Fürstenwalde  Heuweg 81  Altersgruppe: 0,5 Jahre bis Schuleintritt  Leiterin: Frau Voges  Kapazität: 70  Auslastung zum 31.12.2008: 69 Kinder</p>	<p><b>Kita „Am Storchenturm“</b>  <b>Tel.: 6495381</b>  Träger: Independent Living  Dorfstr. 40  Altersgruppe: 2 Jahre bis 4.Klasse  Leiterin: Frau Matulla  Kapazität: 295  Auslastung zum 31.12.2008: 283 Kinder</p>

**Kita „Tausendfüßler“****Tel.: 6495346**

Träger: Gemeinde Schöneiche

Prager Str. 31A

Altersgruppe: Schuleintritt bis 4. Klasse

Leiterin: Frau Görke

Kapazität: 190 / Auslastung zum 31.12.2008: 187 Kinder

Während einige Kinder Kitas außerhalb Schöneiches besuchen, kommen auch Kinder aus den umliegenden Städten und Gemeinden nach Schöneiche. Besonders viele Kinder aus Woltersdorf besuchen die Horte der Grundschulen (insgesamt 22 Grundschüler). Zum 31.12.2008 ergab sich folgender Stand:

<b>Betreuung Schöneicher Kinder in Kindertagesstätten außerhalb der Gemeinde Schöneiche (Wunsch und Wahlrecht nach Brandenburgischem KitaG)</b>		<b>Betreuung von Kindern in Schöneicher Kindertagesstätten, die außerhalb der Gemeinde Schöneiche wohnen (Wunsch und Wahlrecht nach Brandenburgischem KitaG)</b>	
Berlin	19	Erkner	1
Grünheide	1	Fredersdorf-Vogelsdorf	3
Neuenhagen	3	Hoppegarten	2
Petershagen / Eggersdorf	3	Müncheberg	1
Rüdersdorf	4	Neuenhagen	1
Strausberg	1	Petershagen / Eggersdorf	1
Woltersdorf	19	Rüdersdorf	4
		Wandlitz	1
		Woltersdorf	31
<b>Gesamt</b>	<b>50</b>	<b>Gesamt</b>	<b>45</b>

**3.3.2 Schulen**

Zum Schuljahresbeginn 2008/2009 wurden insgesamt 103 Kinder eingeschult.

Die Grundschule I, Dorfau 17-19, hatte 53 Einschüler und die Grundschule II, Prager Str. 30a, 50 Einschüler. Im Dezember 2008 besuchten 313 Kinder die Grundschule I und 278 Kinder die Grundschule II, insgesamt gab es zum Jahresende 591 Grundschüler in Schöneiche. Zum Schuljahresbeginn waren es 587 Schüler, im Jahr zuvor 573.

## Anzahl der Kinder in Kindertagesstätten in der Gemeinde im Jahr 2008

Alter	KITA I				KITA II				KITA IV				KITA VI				KITA VII				KITA VIII				KITA IX				Summe			
	"Unterm Regenbogen" Lindenstraße 5 IL			98	"Pustelblume" Marx-Str. Karl-			78	AWO "Heupferdchen" Heuweg			70	EV "Orgelpfeifen" Dorfaue			60	Brandenburgische Str./Lindenstr.5c IL			58	"Am Storchenturm" Dorfstr.40 IL			295	Hort "Tausendfüßler" Prager Str. 31a			190				
	Kapazität	unter 3	3 bis 6		7 bis 12	Kapazität	unter 3		3 bis 6	7 bis 12	Kapazität		unter 3	3 bis 6	7 bis 12		Kapazität	unter 3	3 bis 6		7 bis 12	Kapazität	unter 3		3 bis 6	7 bis 12	Kapazität			unter 3	3 bis 6	7 bis 12
Jan	11	78		89	5	72		77	15	53		68	6	54		60	52			52	5	75	199	279			163	163	94	332	362	788
Feb	12	77		89	6	72		78	16	53		69	6	54		60	53			53	5	75	198	278			163	163	98	331	361	790
Mrz	15	79		94	6	72		78	16	54		70	6	54		60	54			54	5	75	196	276			161	161	102	334	357	793
Apr	18	80		98	6	72		78	17	53		70	6	54		60	54			54	3	77	190	270			158	158	104	336	348	788
Mai	15	83		98	6	72		78	18	52		70	6	54		60	54			54	3	77	189	269			158	158	102	338	347	787
Jun	15	83		98	5	73		78	19	51		70	6	54		60	58			58	3	77	186	266			159	159	106	338	345	789
Jul	13	85		98	3	73		76	16	54		70	3	55		58	58			58	3	77	186	266			154	154	96	344	340	780
Aug	12	86		98	3	56		59	14	56		70	3	52		55	58			58	4	76	169	249			141	141	94	326	310	730
Sep	23	69		92	14	58		72	18	48		66	12	45		57	57			57	6	64	206	276			184	184	130	284	390	804
Okt	23	73		96	11	62		73	16	53		69	12	48		60	53			53	6	69	204	279			190	190	121	305	394	820
Nov	23	73		96	13	63		76	17	52		69	10	50		60	55			55	6	69	205	280			186	186	124	307	391	822
Dez	24	74		98	13	63		76	17	52		69	10	50		60	58			58	6	72	205	283			187	187	128	311	392	831

Stand 31.10.2008

### 3.4 Kultur

2008 fanden in der **ehemaligen Schlosskirche 40 Konzerte** statt, an denen im Durchschnitt 82 Gäste, insgesamt 3.264 Besucher teilnahmen. Gerne wird die Schloßkirche als Standesamt genutzt, weiterhin für CD Aufnahmen, öffentliche Versammlungen und Jugendweihfeiern.

Für die Nutzung durch Konzerte wurden Einnahmen in Höhe von 2.400 € erzielt.

Im **historischen Raufutterspeicher** wurde die **Ausstellung** „Schatten und Licht“ gezeigt. Sehr viele Besucher zog der **Ostermarkt und Weihnachtsmarkt** des Heimatvereins an. Die Einnahmen aus Eintrittsgeldern und für die Nutzung für Lesungen und Vorträge sowie die Standgebühren der Anbieter für den Oster- und Weihnachtsmarkt des Heimatvereins betragen 580,- €.

Das **Heimathaus** wurde von **rund 1.400** Besuchern, darunter Schulklassen oder Kita-Gruppen besucht, die freien Eintritt haben.

Um die Nutzung dieser drei Denkmale zu gewährleisten, sind Koordination bei der Terminvergabe und ein reibungsloser Ablauf bei der Nachbereitung erforderlich.

Die Termine dieser vielfältigen Veranstaltungen wie Konzerte, Vorträge, Lesungen oder Ausstellungen werden in Schöneiche Konkret, im Amtsblatt und im **Veranstaltungskalender** veröffentlicht. Einmal im Quartal wird dieser Flyer herausgegeben.

Im Bereich der **Denkmalpflege** gab es einen Erfolg mit der Restaurierung der Krummensee-Epitaphie. Dafür wurden Fördermittel des Landkreises Oder-Spree eingesetzt.

Das **Heimatfest** 2008 wurde in Zusammenarbeit mit Stadtmarketing vorbereitet und durchgeführt. Viele Schöneicher Vereine, Parteien und Einrichtungen beteiligten sich, ob am Bühnenprogramm oder an Infoständen. Die Kulturgießerei, das Heimathaus und die evangelische Kirche bereicherten das Heimatfest mit ihren Angeboten.

Das Heimatfest zieht jährlich etwa **5.000 Besucher** an.

Für das 4. Schöneicher **Musikfest** wurden ebenfalls mit dem Stadtmarketing an 15 Veranstaltungsorten 26 Konzerte von Schöneicher Chören und Musikern organisiert und betreut.

Das Musikfest wurde von rund 2.000 Gästen besucht. Es ist wie das Heimatfest zu einem Anziehungspunkt auch für die Nachbarorte geworden.

Für beide Feste sind viele Arbeitsschritte erforderlich, das sind Koordination von Terminen und Auftrittsorten, Anfragen und Abstimmungen mit Veranstaltern sowie Akteuren, Vorbereitung und Durchführung von Beratungen, Information und Werbung, Planung von Abläufen, Auftrittsorten und Finanzen.

Die Schöneicher **Vereine** und der **Ortschronikfachbeirat** werden vom Kulturamt in ihrer Tätigkeit unterstützt.

### 3.5 Sport

Im Jahr 2008 trainierten in den 2 Sporthallen 7 Vereine, 3 Sportgruppen und 2 Jugendeinrichtungen. Insgesamt fanden in der Zweifeldsporthalle „Lehrer-Paul-Bester-Halle“ im Jahr 2008 29 Wettkampfvveranstaltungen und 10 Mehrzweck-, Sport-, und Schulveranstaltungen statt. Wie in den vergangenen Jahren wurde die Zweifeldsporthalle „Lehrer-Paul-Bester-Halle“ u.a. für Faschingsveranstaltungen, das Festkonzert der Musikschule sowie Kitaolympiaden genutzt. Es wurde zum 2. Mal eine Oper aufgeführt.

Die Vereine und Freizeitsportgruppen hatten die Möglichkeit in beiden Schöneicher Sporthallen, mit insgesamt 69 verschiedenen Hallenzeiten, ihren sportlichen Aktivitäten nachzugehen.

Beide Sporthallen sind in den Herbst- und Wintermonaten, an den Werktagen sowie an den Wochenenden voll ausgelastet. In den übrigen Monaten gibt es innerhalb der Woche in den frühen Nachmittagsstunden einzelne freie Zeiten. Nach der Wettkampfsaison wird die Zweifeldhalle an den Wochenenden weniger genutzt.

### 3.6. Jugendfreizeiteinrichtungen

#### 3.6.1 Jugendfreizeitzentrum „Nest“, Prager Straße

Auch im Jahr 2008 war die Altersstruktur der Besucher unserer Einrichtung durch wesentlich mehr jüngere (10- bis 14- jährige Kinder / Jugendliche) geprägt. Die Zahl der Besucher, welche eine Fördereinrichtung („Schule am Rund“ in Erkner) besuchen, ist konstant geblieben.

Für die MitarbeiterInnen des Hauses bedeuteten diese Bedingungen auch im Jahr 2008 eine Herausforderung. Die individuelle Arbeit mit den Kindern, das Herstellen von Kontakten zu Eltern und Lehrern um eine gezielte Hilfe gewährleisten zu können, stand im Vordergrund.

Die Beziehungsarbeit nimmt einen immer größeren Stellenwert ein.

Durch Gespräche und einen Elternbrief stellten wir uns den Eltern vor, und versuchten so unsere Arbeit

transparent zu machen. Wichtig war und ist es dabei immer wieder herauszustellen, dass unsere Einrichtung nicht die Funktionen eines Hortes übernehmen kann und will.

Ebenfalls wurden, Bezug nehmend auf die neuen Bedingungen, die Hausordnung und das Konzept unserer Arbeit überarbeitet.

Die Zusammenarbeit mit der Grundschule II und dem Hort „Tausendfüßler“ hat sich bewährt und wird weiter ausgebaut.

Im Jahr 2008 nahmen die Mitarbeiterinnen Frau Gnerich und Frau Scherf an einer ganzjährigen Kompetenz- ausbildung zum Thema „Pädagogische Arbeit mit Gruppen“ teil, und konnten diese mit Erfolg abschließen. Im Dezember begannen die Mitarbeiter des Hauses, gemeinsam mit den anderen Jugendsozialarbeitern der Gemeinde, sowie mit den Schulsozialarbeitern und einem Vertreter des ASD an einem Sozialraumkonzept zu arbeiten.

### **Bandproben**

Im Nest probierten zu Beginn des Jahres drei Jugendbands.

Es gibt weiterhin die Möglichkeit, kostenlos einen Gitarren- oder Schlagzeugkurs zu besuchen, mit dem Ziel, in einer Band zu spielen oder anderweitig, in der Freizeit zu musizieren.

Die Kurse wurden von Tilo Erler und Jugendlichen geleitet, welche ihr Instrument schon ausreichend beherrschen.

Im Jahr 2008 fanden insgesamt 45 Bandproben statt.

### **Musikschule**

Auch 2008 wurde die Zusammenarbeit des Freizeithauses mit der Musikschule Schöneiche fortgesetzt.

Eine aus Schülern der Musikschule bestehende Band probte bei uns und bedankte sich mit einem Konzert.

### **Theater**

Unter der Leitung von Andreas Dölling arbeitete die Theatergruppe an der Inszenierung von „Norway today“, einem Jugendstück, geeignet für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren, in dem aufgezeigt wird, wie moderne Kommunikation, im Zusammenhang mit fehlender Zuwendung und Verständnis, zu tragischen Schlussfolgerungen bei Jugendlichen führen kann, welches aber auch Chancen für ein sinnvolles, kraftvolles, schönes Leben erkennen lässt.

Die Premiere war am 27.06.2008.

Bisher fanden 5 Aufführungen statt. Weitere sind geplant.

### **Malkurs**

An diesem Kurs nahmen Jugendliche aller, im Nest vertretenen Altersgruppen, teil.

Sie bekommen dort Wissen über alte und moderne Maltechniken vermittelt.

Ebenfalls wird ihnen der Raum geboten, bereits gelernte Techniken in der Gruppe vorzustellen und umzusetzen.

Unter der Leitung der Mitarbeiterin Tanja Gnerich entstanden so auch in diesem Jahr viele neue Arbeiten.

Diese konnten sie als Ausstellung im Rathaus unserer Gemeinde präsentieren.

Der Malkurs fand insgesamt 23-mal statt.

### **Sport/Spiel**

In Zusammenarbeit mit der Grundschule II ( Bürgelschule ) gestaltete die Mitarbeiterin Katrin Scherf, einmal wöchentlich, ein Spiel- und Sportnachmittag mit Schülern dieser Schule. Dabei legt sie großen Wert darauf, dass die Kinder über spielerische Elemente, Zugang und Spaß an regelmäßiger sportlicher Betätigung finden.

Der Sport - Spielnachmittag fand **23**-mal statt.

In den Monaten März bis November leitete sie einmal wöchentlich das Hallenfußballtraining für Schüler der Altersgruppe 10 – 15 Jahre. Regelmäßig sonntags findet in der Turnhalle Prager Straße ein von Jugendlichen initiiertes und mit Hilfe unseres Hauses organisierter Sporttreff statt. Die Verantwortlichkeit liegt jetzt in den Händen eines ehemaligen Besuchers unseres Hauses.

### **Turniere**

Im „Nest“ gibt es sehr viele Möglichkeiten des Freizeitsports. Die Kinder und Jugendlichen haben die Möglichkeit, bei entsprechender Witterung, Volleyball, Basketball, Federball, Tischtennis, Schach, Freiluftschach, Tischtennis, Billard oder Kicker zu spielen oder im neuen Fitnessraum zu trainieren.

Um eine sportliche Wettbewerbsatmosphäre zu schaffen, führen wir in o.g. Sportarten regelmäßig Turniere durch, bei denen auch ein Pokal und kleine Preise für die Teilnehmer gestiftet werden.

Das Fußballturnier um den Pokal des Bürgermeisters ist, in guter Tradition ein Höhepunkt der Sportaktivitäten, konnte im Jahr 2008 aus Krankheitsgründen leider nicht stattfinden.

Das jährliche Volleyballnachtturnier im Januar war wieder ein großer Anziehungspunkt für verschiedenste Freizeitmannschaften aus Schöneiche. 2008 wurden im „Nest“ 18 große und kleine Sportveranstaltungen organisiert.

### **Fitness**

Seit August 2008 ist ein verstärktes Interesse an der Nutzung unseres Fitnesskellers zu beobachten. Jugendliche und junge Erwachsene treffen sich seitdem regelmäßig um ihr Training zu absolvieren.

### **Kochen/Backen**

Im ersten Halbjahr wurde einmal pro Woche in der Nestküche, mit Jugendlichen gekocht bzw. gebacken. Den Kurs übernahm ein neuer Kollege, welcher uns für 10 Monate unterstützte. Dieses Angebot für Schöneicher Schüler, welche in Rüdersdorf zur Schule gehen, wurde mit Beginn des neuen Schuljahrs als Ganztagsangebot nicht mehr genutzt.

Es konnten jedoch andere Besucher unserer Einrichtung ermutigt werden, mit uns zu Kochen und zu Backen.

### **Erlebnistage**

Eine Wochenfahrt zum Zelten nach Flechtingen, mit vielen Freizeitmöglichkeiten (Angeln, Baden, Kanufahrten u. v. m.) und der Besuch im Strausberger „Kletterwald“, Minigolf in Woltersdorf und Bowlingabende im B1-Center fanden bei den Kindern und Jugendlichen großen Anklang. Sie sind im Sinne der Konzeption des Hauses besonders wertvoll für die Gestaltung und Ausprägung von Gruppenverhalten und pädagogischer Einzelarbeit.

All diese Angebote sowie die Weiterbildungsmaßnahme der beiden Kolleginnen waren und sind nur durch eine umfangreiche und engagierte Unterstützung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin und des Jugendamtes LOS möglich.

## **3.6.2. Jugendclub „Puschkinstraße“**

Als Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit/ -sozialarbeit bietet der Jugendclub von Montag bis Freitag vielfältige Möglichkeiten und Anregungen für eine abwechslungsreiche und erlebnisorientierte Freizeitgestaltung. Auch im zurückliegenden Jahr können wir auf eine kontinuierliche und erfolgreiche Arbeit verweisen.

Seit 2008 gibt es mit Frau Hübner eine zweite fest angestellte pädagogische Mitarbeiterin für diese Einrichtung. Ihre Fachkompetenz und ihr Engagement unterstützen die Arbeit und ein offenes Miteinander der verschiedenen Altersgruppen. So konnte auf die Wünsche der Kinder und Jugendlichen in Form neuer regelmäßiger Angebote eingegangen werden.

Den Besuchern stehen im neu hergerichteten unteren Bereich zwei große Räume mit einem Billardtisch, Dartautomat, Kicker und einer TT-Platte zur freien Verfügung.

Die drei Räume in der oberen Etage wurden von den Kindern und Jugendlichen nach ihren Vorstellungen neu gestaltet und eingerichtet. Ein gut ausgestattetes Spiel- und Bastelzimmer, ein Lernzimmer mit einer kleinen Bibliothek und drei PC-Arbeitsplätzen, vom Jugendamt kostenfrei zur Verfügung gestellt und eine gemütliche Sitzecke bieten gerade unseren jüngeren Besuchern vielfältige Möglichkeiten zur aktiven und gemeinschaftlichen Freizeitgestaltung.

Das Alter der regelmäßigen Besucher liegt zwischen 9 und 16 Jahren. Neben altersspezifischen oder themenorientierten Angeboten gibt es monatliche Veranstaltungen, die gemeinsam geplant und veröffentlicht werden.

Die feste Bindung zur Einrichtung kommt unter anderem auch darin zum Ausdruck, dass fast alle Kinder und Jugendlichen ihren Geburtstag gemeinsam mit ihren Freunden im Club feiern.

Besonders zu den Billard-, Dart-, TT- und Kickerturnieren, der AG Kochen und Backen, dem kreativen Gestalten gab es viel Zuspruch und rege Beteiligung.

Darüber hinaus wurden regelmäßige Angebote, wie Gesprächsrunden, Hilfestellung bei den Hausaufgaben und die Mathe/Physik AG gestaltet.

Ein weiterer inhaltlicher Arbeitsschwerpunkt bildet die Unterstützung Jugendlicher bei der Berufsfindung und der Erstellung der persönlichen Bewerbungsunterlagen.

Das warme Sommerwetter nutzten wir für Badeausflüge zum nahe liegenden Müggelsee, für Fahrradtouren und Wanderungen in die nähere Umgebung. Neben einem Tierparkbesuch, Kino und Bowlingveranstaltungen war die dreitägige Holzwerkstatt in den Oktoberferien ein Highlight.

Im zurückliegenden Berichtszeitraum waren Aspekte der Jugendsozialarbeit eine wesentliche Komponente unserer täglichen Arbeit. So suchten zunehmend auch Eltern unsere Einrichtung auf, sprachen mit uns über ihre Probleme und signalisierten ihr Interesse und ihre Bereitschaft zur Mitarbeit. Es gab monatliche Gesprächsrunden mit Mitarbeitern der Jugendhilfe vor Ort.

Viele Angebote der Einrichtung finden auch in Kooperation mit der GS II und dem Hort der GS I statt. So treffen sich u.a. die Schüler der 1.-4. Klasse und die der 5.-8. Klasse wöchentlich zur Fußball AG, zum TT und zur Hausaufgabenbetreuung im Rahmen des offenen Ganztages. An mehreren Tagen im Jahr gab es für die Storchenhortkinder die Möglichkeit bei Sport und Spiel die Einrichtung kennen zu lernen. Die dem Jugendclub zur Verfügung gestellte Hallennutzungszeit wird samstags von ca. 20 Jugendlichen in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr zum Fußballspielen genutzt.

Neben der unmittelbaren Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gab es viele Treffen, Veranstaltungen und Fortbildungsmaßnahmen zum Thema Sozialraumorientierung. Unterstützend für unsere Arbeit sind die regelmäßigen Treffen der AG §78 Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), wo wir die Möglichkeit haben, uns mit Mitarbeitern verschiedenster Einrichtungen, dem Jugendamt und geladenen Referenten auszutauschen.

### **3.7 Bibliothek**

Die Gemeindebibliothek stand im Jahr 2008 an 824 Wochenstunden (im Vorjahr waren es 861) als kulturelle Bildungseinrichtung, sozialer Treffpunkt und als Ort der Information den Schöneicher Einwohnerinnen und Einwohnern zur Verfügung.

959 aktive Benutzer und 9.570 Besucher nutzten das vielfältige Medienangebot der Bibliothek. Die Zahl der Benutzer gegenüber dem Vorjahr ging leicht um 6% zurück. Die Bibliothek konnte 157 Neuanmeldungen verzeichnen.

Die Bibliothek bot ihren Nutzern 15.725 Medieneinheiten zur Ausleihe, darunter Schöne Literatur, Kinder- und Sachliteratur, Zeitschriften, Hörspielkassetten, CDs und CD-ROMs. Die Bibliotheksbenutzer konnten einen öffentlich zugänglichen PC mit Internetzugang in Anspruch nehmen.

Die Nutzung der Bibliotheksbestände stieg um 1% gegenüber 2007 auf 48.728 Entleihungen im Jahr 2008. Waren es 2007 durchschnittlich 48 Entleihungen je Bibliotheksbenutzer, so stieg die Zahl der durchschnittlichen Entleihungen je Benutzer auf 51.

Die Zusammenarbeit zwischen Grundschulen und der Gemeindebibliothek wurde auch in diesem Jahr lebendig gestaltet. Mit einer Lesung eines bekannten Kinder- und Jugendbuchautoren, Bibliothekseinführungen, Medienkisten zur Begleitung des Unterrichts und thematischen Veranstaltungen unterstützten die Bibliothekarinnen das Lernen und die Heranführung an Literatur, Bücher und Bibliothek der Schülerinnen und Schüler Schöneiches.

Für Vorschulkinder wurden ebenfalls zahlreiche Veranstaltungen organisiert und durchgeführt. Ehrenamtliche VorleserInnen unterstützten mit Vorleseaktionen dabei die Arbeit der Bibliothek in den Kindergärten.

## Gemeindebibliothek Statistische Daten 2003 bis 2008

	Jahr 2003	Jahr 2004	Jahr 2005	Jahr 2006	Jahr 2007	Jahr 2008
<b>Benutzer</b>	1.031	1.003	1.001	953	1.016	959
Benutzer i.V. zum Vorjahr		-3%	0%	-5%	7%	-6%
<b>Besucher</b>	10.986	8.608	10.459	9.551	10.583	9570
Besucher i.V. zum Vorjahr		-22%	22%	-9%	11%	-10%
<b>Bestand</b>	14.504	15.243	15.162	15.116	15.330	15.725
Bestand i.V. zum Vorjahr		5%	-1%	0%	1%	3%
<b>Entleihungen</b>	39.012	37.876	36.394	41.011	48.329	48.728
Entleihungen i.V. zum Vorjahr		-3%	-4%	13%	18%	1%
<b>Entleihungen je Benutzer</b>	38	38	36	43	48	51
<b>Einwohner</b>	11.720	11.871	11.946	12.050	12.131	12190
<b>Benutzer je 1.000 Einwohner</b>	88	84	84	79	84	79
Benutzer je 1.000 Einwohner i.V. zum Vorjahr		-4%	-1%	-6%	6%	-7%
<b>Besucher je 1.000 Einwohner</b>	937	725	876	793	872	785
Besucher je 1.000 Einwohner i.V. zum Vorjahr		-23%	21%	-9%	10%	
<b>Bestand je Einwohner</b>	1,2	1,3	1,3	1,3	1,3	
<b>Bestand je 1000 Einwohner</b>	1238	1284	1269	1254	1264	1290
Bestand je 1000 Einwohner i.V. zum Vorjahr		4%	-1%	-1%	1%	
<b>Entleihungen je 1.000 Einwohner</b>	3329	3191	3047	3403	3984	3997
Entleihungen je 1.000 Einwohner i.V. zum Vorjahr		-4%	-5%	12%	17%	0%



### 3.8 Seniorenclub

Der Seniorenclub bietet täglich unterschiedliche Angebote für Senioren an.

Regelmäßig montags und freitags findet ein **Spielnachmittag** statt.

Die Seniorensportgruppe trifft sich jeden Montag und der Seniorenchor probt jeden Donnerstag.

Die Volkshochschule Erkner hält im Seniorenclub **5 Sprachkurse** ab.

Darüber hinaus gibt es noch 3 von Senioren organisierte Konversationskurse.

Regelmäßige **Sprechstunden** des Mieterverein Erkner finden alle 14 Tage statt.

Die beiden **Schöneicher AWO – Gruppen** organisieren regelmäßige Veranstaltungen für die Senioren mit etwa 35 – 45 Mitgliedern je Gruppe.

Die Arbeit des **Seniorenbeirates** wird vielfältig unterstützt. Der Vorsitzende des Seniorenbeirates berät sich in vielen Angelegenheiten mit der Leiterin des Seniorenclubs.

Am 20. Juni wurde gemeinsam mit dem Seniorenbeirat eine **Veranstaltung** anlässlich der Brandenburgischen Seniorenwoche in der ehemaligen Schlosskirche durchgeführt, an der 120 Besucher teil nahmen.

Das für den 16. August auf dem Hof des Gemeindehauses geplante Sommerfest für Senioren musste wegen schlechten Wetters ausfallen. Der musikalische Teil wurde in die ehemalige Schlosskirche verlegt.

Am 03. Dezember wurde die beliebte **Seniorenweihnachtsfeier** im B1-Center durchgeführt. Platz war für 130 Seniorinnen und Senioren, die Nachfrage war aber größer.

## 4. Amt IV: Amt für Bau- und Wohnungswesen

### 4.1 Bauordnung

Im Jahr 2008 wurden im Bauamt für insgesamt 84 Anträge im bauaufsichtlichen Verfahren eine Stellungnahme abgegeben:

	Anzahl der Anträge	Einvernehmen erteilt	Einvernehmen versagt	Stellungnahme (Einvernehmen nicht erforderlich)
Bauanträge	77	71	2	4
Anträge auf Nutzungsänderungen	1	1	0	0
Vorbescheide	4	3	0	1
Bauanzeigen	2	0	0	2

#### 4.1.1. Satzungen

- Satzung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin über die Herstellung notwendiger Stellplätze (Stellplatzsatzung), rechtskräftig: 04.12.2008

### 4.2 Bauleitplanung

#### 4.2.1. Bearbeitete Bebauungspläne/Flächennutzungsplan insgesamt

- Vorhabenbezogener Bebauungsplan 6/4/08 „Ortszentrum Schöneiche“
- Teilbebauungsplan 6/2.2/08 „Ortszentrum nördlicher Teil-Rathaus“

#### 4.2.2 Abgeschlossene Verfahren

- B-Plan 10/98 „Berliner Straße Süd“, 1. vereinfachte Änderung, rechtskräftig: 22.01.2008

### 4.3 Kataster/Liegenschaft

Im Jahr 2008 wurden 99 Negativatteste gem. § 24 und 25 BauGB ausgestellt und 15 Hausnummern vergeben.

Weiterhin wurden aufgrund von Flurstückszerlegungen im Jahr 2008, 163 neue Grundstücksakten angelegt. In Vorbereitung der doppelten Haushaltsführung wurden 40 gemeindeeigene Grundbücher durchgearbeitet.

Darüber hinaus wurden diverse Kataster- und Grundbuchelegenheiten bearbeitet.

### 4.4 Hochbau

Bauvorhaben	Bauvolumen (ges.)	Planer	Projektphase
Gründach KITA Lindenstraße	ca. 35.000 €	Architekturbüro Schmidtman und Gölling	Bauzeit 06 bis 08 2008
Neubau KITA Grätzsteig	ca. 2,16 Mio. €	Architekturbüro Schmidtman und Gölling HTR GmbH Architekturbüro Werkstatt 51 Ing.-Büro Kruse	Baubeginn: 3/08 Bauende: 2/09 Außenanlagen 04/09
Sanierung Sportplatz Babickstraße	ca. 525.000 €	Büro Werkstatt 51	Baubeginn 04/08 Bauende 11/08
Umbau Bunzelweg 19	ca. 920.000 €	HTR GmbH	Planung

in Sozialwohnungen		Architekten u. Ingenieure	Baubeginn 07/2008 <b>Bauende 3/09</b> <b>Außenanlagen 09/09</b>
Dachrandsanierung Grundschule I	ca. 45.000 €	Architekturbüro M. Porep Bauleitung Bauamt	Bauzeit 07/08 2008
Umzug Bauhof	ca. 230.000 €	Planungsgemeinschaft Brüne + Niemsch	Planung
geordneter Abschluss der Deponie Kalkberger Str.	0 €	Energie und Umweltschutz Consult GmbH	Baubeginn 7/2007 Bauende vorauss. 2011
Unterhaltung, Instand- setzung und Havariebeseitigung auf 29 Grundstücken und baulichen Anlagen	Verwaltungshaushalt ca .65.000 €	Bauamt Hochbau	von 01/2008 bis 12/2008

## 4.5 Straßen- und Tiefbau

Durch den Bereich Tiefbau werden im Wesentlichen die folgenden Aufgabenbereiche betreut:

- Planung und Bau von öffentlichen Verkehrsflächen
- Mitwirkung bei der Aufstellung von Bebauungsplänen (Erschließungsplanung)
- Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen
- Unterhaltung der öffentlichen Verkehrsflächen und der Straßenbeleuchtungsanlagen
- Begleitung und Überwachung von Baumaßnahmen zur Herstellung der zentralen Schmutzwasserkanalisation durch den Wasserverband Strausberg-Erkner (WSE)
- Begleitung und Überwachung sonstiger Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum (Telekommunikation, Energieversorgung etc.)

### 4.5.1 Straßenbaumaßnahmen

Arbeitsschwerpunkte im Jahr 2008 waren die folgenden Vorhaben:

Maßnahme / Beschreibung / Bearbeitungsstand	Gesamtvolumen	Ausgaben 2008
<p><b>Ausbau der Dorfau</b></p> <p>Der Ausbau der Dorfau ist eines der vorrangigsten Vorhaben der Gemeinde im Bereich des Straßenbaus. Bereits in den Jahren 2003 und 2004 wurden in einer ersten Planungsphase wesentliche Rahmenbedingungen und Lösungsmöglichkeiten für die technische Gestaltung untersucht und in einem Planungskonzept zusammengefasst, das durch die Gemeindevertretung beschlossen wurde. Auf dieser Grundlage erfolgte im Jahr 2007 die weitere Bearbeitung der Planung bis zur Entwurfsphase.</p> <p>Schwerpunkte der Projektbearbeitung im Jahr 2008 waren die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zur Erlangung des Baurechts sowie Bemühungen zur endgültigen Einordnung des Vorhabens in</p>	~ 1.560.000,- EUR	~ 38.800,- EUR

das Förderprogramm des Landes Brandenburg. Weiterhin konnten zusätzliche Fördermitteln aus dem ÖPNV-Programm für die Maßnahmen im Eingangsbereich an der Schöneicher Straße (Bushaldebereich, Bike&Ride) gewonnen werden. Weiterhin erfolgte die Fortführung der technischen Planung bis zur Ausführungsreife und die Vorbereitung der baulichen Realisierung erster Bauabschnitte für das Jahr 2009.		
<p><b>Ausbau Südring 2. BA – Kieferndamm/Forststraße</b></p> <p>Die sog. „südliche Ringverbindung“ stellt ein wesentliches Element des Schöneicher Hauptverkehrsstraßennetzes dar. Sie umfasst den Straßenzug Jägerstraße – Kieferndamm – Forststraße – Lübecker Straße – Raisdorfer Straße und beinhaltet damit eine Verbindung zwischen den Landesstraßen L 302 und L 338.</p> <p>Auf Grundlage des 2007 durch die Gemeindevertretung beschlossenen Planungskonzepts wurde im Jahr 2008 mit der Entwurfsbearbeitung begonnen.</p>	~2.068.000,- EUR	~ 15.900,- EUR
<p><b>Erschließung Wohngebiet „Grätzwalde Ost“, BA 2.2</b></p> <p>Die Maßnahme umfasste die Herstellung der im Wohngebiet „Grätzwalde Ost“ vorhandenen unbefestigten Straßen (Neue Watenstädter Straße, Arndtstraße, Körnerstraße, Friesenstraße, Grüner Weg, Paul-Singer-Straße, Heinestraße). Im Rahmen der Bauabschnitte 1, 2.1, 3 und 4 waren zwischen zum 2003 und 2007 bereits die Arndt-, Friesen-, Körner- und Neue Watenstädter Straße hergestellt worden.</p> <p>Mit der Herstellung der Heinestraße und des Grünen Wegs im Jahr 2008 wurde die bauliche Realisierung vollständig abgeschlossen</p>	~ 402.600,- EUR	~ 327.500,- EUR

#### 4.5.2 Erhebung von Erschließungs- und Ausbaubeiträgen

Maßnahme	Arbeitsschwerpunkt	Gesamtzahl Einzelfälle	Einnahmen 2008
Wohngebiet Grätzwalde, BA 1 (Erschließungsbeiträge BauGB)	Kalkulation und Bescheidstellung	69	33.718,26 EUR
B-Plan-Gebiet „Berliner Straße Süd“ - Puhlmannsteig (Erschließungsbeiträge BauGB)	Kalkulation und Bescheidstellung	15	12.765,90 EUR
Sonstige Einnahmen Beiträge	Zahlungseingänge für andere Maßnahmen ohne Arbeitsschwerpunkt für SB Tiefbau in 2008		249.531,70 EUR
<b>Summe Einnahmen Beiträge</b>			<b>296.015,86 EUR</b>

### 4.5.3 Schmutzwasserkanalisation

Per 31.12.2008 bestand in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin ein Erschließungsgrad durch die zentrale Schmutzwasserkanalisation von **97 %**<sup>1)</sup>. Im Jahr 2008 sind durch den Wasserverband Strausberg-Erkner keine neuen Maßnahmen zur Herstellung der zentralen Schmutzwasserkanalisation realisiert worden.

<sup>1)</sup> Wasserverband Strausberg-Erkner: Geschäftsbericht für das Jahr 2007; 30.04.2008

### 4.5.4 Straßenunterhaltung und Straßenbeleuchtung

Im Haushaltsjahr 2008 wurden für Unterhaltungsmaßnahmen an Straßen, Regenwasserpumpwerken, Regenentwässerungsleitungen sowie Sickeranlagen 90.000,00 € aufgebracht.

In folgenden Straßen erfolgte eine Oberflächenreparatur im Patch- System:

- Geschwister- Scholl- Straße
- Lindenstraße
- Hubertusstraße
- Ahornstraße
- Vogelsdorfer Straße

In folgenden unbefestigten Straßen wurde die Oberfläche durch den Einsatz eines Straßenhobels neu profiliert:

- Dahlwitzer Straße
- Hönower Weg
- Fredersdorfer Straße
- Neuenhagener Straße
- Hennickendorfer Straße
- Herzfelder Straße
- Schillerstraße
- Wielandstraße
- Klopstockstraße
- Herderstraße
- Uhlandstraße
- Lessingstraße
- Amselhain
- Heinz- Oberfeld- Straße
- Hannestraße
- Fichtestraße
- Leipzigerstraße
- Bergstraße
- Ehrenpreisweg

Pflasterreparaturen im Gehwegbereich wurden im Höhenweg/ Pilzsteg/ Bergstraße sowie in der Walter-Dehmel-Straße ausgeführt. In der Brandenburgischen Straße erfolgten Pflasterreparaturen in der Fahrbahn. In folgende, in die Friedrichshagener Straße einmündende Straßen mit Kopfsteinpflasterbefestigung wurden Straßenquerungen aus Beton hergestellt, um damit die Sicherheit für den Fußgänger- und Radfahrerverkehr zu verbessern:

- Bunzelweg
- Werner- Seelenbinder- Straße
- Fritz- Reuter- Straße
- Heinrich- Mann- Straße

Zwischen Hannestraße und Grätzsteig wurde in der Berliner Straße ein provisorischer Gehweg mit einer Oberflächenbefestigung aus einer wassergebundenen Decke (Promenadengrart) hergestellt, um damit die Erreichbarkeit der neuen KITA für Fußgänger abzusichern. Diese Maßnahme stellt bis zum Ausbau der Berliner Straße eine Zwischenlösung dar.

Im Grenzweg wurden Kantensteine gesetzt sowie Rinnensteine verlegt, um damit das Abfließen von Niederschlagswasser in das tiefer liegende Grundstück zu verhindern.

An den bestehenden Regenwasserpumpwerken wurden die jährlichen Wartungsarbeiten durchgeführt. Erstmals konnte im gesamten Gewerbegebiet die Regenkanalisation gespült werden. Im Wohngebiet Hohenberge erfolgten die jährlichen Unterhaltungsmaßnahmen, die das Spülen der Regenkanalisation, sowie die Wartungsarbeiten an der Mulden-Rigolen-Anlage umfassen.

In der Geschwister- Scholl- Straße wurden die Regenwassersickerschächte gereinigt.

Die in der Brandenburgischen Straße vorhandene Regenwasserkanalisation wurde gespült und der Zustand durch Kamerabefahrung dokumentiert.

Für die Wartung der Straßenbeleuchtung mussten 2008 wiederum 38.500,00 € aufgebracht werden.

Von dieser Summe wurden lediglich 23.000 € für eigentliche Reparaturen (Austausch von Leuchtmittel oder Einsätzen) ausgegeben. Für die Beseitigung von Kabelschäden mussten 2.500 € aufgebracht werden. Für 13.000 € mussten Schäden an Schaltschränken und Masten beseitigt werden, die auf Verkehrsunfälle und Vandalismus zurückzuführen sind.

### **Erweiterung Regenwasserpumpwerk Schöneicher Straße**

Durch die bauliche Erschließung des Ortszentrums mit einem Anschluss an die Regenkanalisation Brandenburgische Straße wird eine Erweiterung der Speicherkapazität am Regenwasserpumpwerk in der Schöneicher Straße notwendig. Die Planungen wurden 2008 abgeschlossen. Nach Vorlage der Baugenehmigung erfolgt im Jahre 2009 die Realisierung.

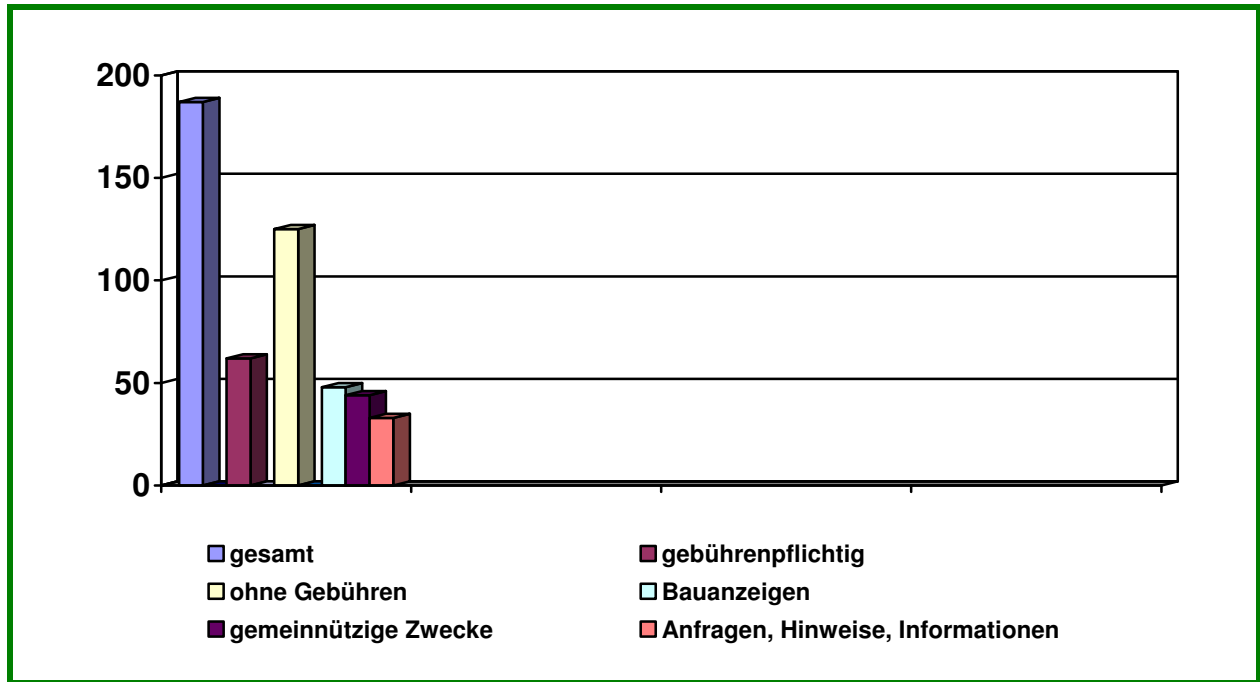
#### **4.5.5 Straßensondernutzung**

Der Gebrauch der öffentlichen Straße ist jedermann im Rahmen der Widmung und der verkehrsrechtlichen Vorschriften gestattet (**Gemeingebrauch**).

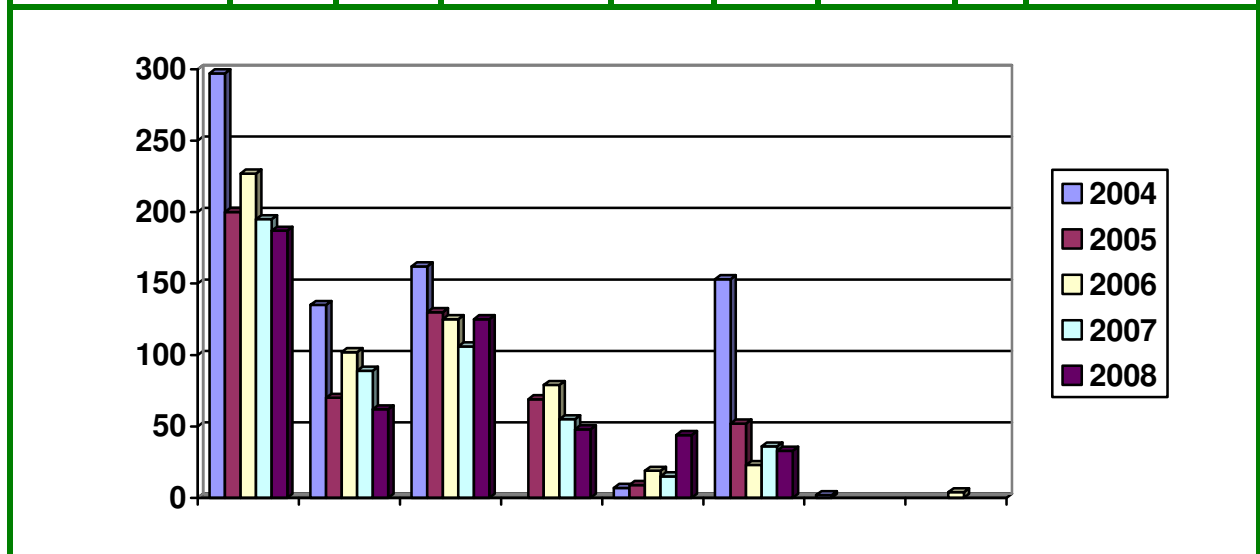
Die Benutzung der Straße über den Gemeingebrauch hinaus ist Sondernutzung. Sie bedarf der Erlaubnis der Straßenbaubehörde.

Im Jahr 2008 wurden insgesamt **187 Vorgänge** zur Sondernutzung von öffentlichen Straßen bearbeitet.

<b><u>Vorgänge</u></b>				
gesamt	<b>187</b>			
gebührenpflichtig	<b>62</b>			
ohne Gebühren	<b>125</b>	<b>davon</b>		
		<b>Bauanzeigen</b>	<b>gemeinnützige Zwecke</b>	<b>Anfragen, Hinweise, Informationen</b>
		<b>48</b>	<b>44</b>	<b>33</b>



<u>Vorgänge</u>	gesamt	gebührenpflichtig	ohne Gebühren davon	Bauanzeigen	gemeinnützige Zwecke	Anfragen, Hinweise, Informationen	sonstige	Anhörungen, Verwaltungsverfahren
2004	297	135	162		7	153	2	
2005	200	70	130	69	9	52		
2006	227	102	125	79	19	23		4
2007	195	89	106	55	15	36		
2008	187	62	125	48	44	33		



## 4.6 Wohnungsverwaltung und Wohnungsamt

### 1. Verwaltungsbestände

#### am 01.01.2008

Wohnungen:	278
Pachtverträge:	67
Garagen:	85

#### am 31.12.2008

Wohnungen:	288
Pachtverträge:	53
Garagen:	82

In 2008 wurden 3 Wohnobjekte mit jeweils 2 Wohnungen veräußert und 16 Wohnungen im Bunzelweg 19 kamen hinzu.

### 2. Wohnungsabnahmen

Kündigt ein Mieter seine Wohnung, erfolgt durch die Wohnungsverwaltung (WV) vor Ort eine Wohnungsabnahme. Dabei kam es in der Vergangenheit nicht selten zu unterschiedlichen Rechtsauffassungen zwischen Mieter und WV darüber, in welchem Zustand die Wohnung zu übergeben ist. Um diesen Rechtsstreiten vorzubeugen, werden seit 2007 grundsätzlich Vorabnahmen durchgeführt.

### 3. Mietvertragsabschlüsse

Berliner Str. 7- 13C:	9
Sonstiger Wohnungsbestand:	3
Bunzelweg 19:	15 (ab 01.01.2008 Wohnungen)
Bunzelweg – Bauzeitwohnungen:	8
<b>Gesamt:</b>	<b>35</b>

### 4. Mieterhöhungen

durch Neuvermietungen:	
Berliner Str. 7- 13C:	2.300,- €/Jahr
Sonstiger Wohnungsbestand:	200,- €/Jahr
aufgrund von Modernisierungen	
Sonstiger Wohnungsbestand:	3.700,- €/Jahr
nach Mietspiegel	
Sonstiger Wohnungsbestand:	0,-€/Jahr
<b>Gesamt:</b>	<b>6.200,- €/Jahr</b>

### 5. Betriebskosten Betriebskostenabrechnungen

Die Betriebskosten des Zeitraumes vom 01.01.2007 bis 31.12.2007 wurden fristgemäß im November 2008 gegenüber allen Mietern abgerechnet.

#### Anpassung und Erhöhung der Betriebskostenvorauszahlungen: Berliner Str. 7- 13C

Mit der v. g. Abrechnung wurden die Vorauszahlungen den tatsächlichen Kosten angepasst und zusätzlich auch erhöht.

Von 128 Mietparteien (100 %) wurden die Vorauszahlungen von 66 Mietparteien (52 %) angepasst und erhöht.

Davon wurden bei 53 Mietparteien (41 %) Vorauszahlungen für die Heizkosten und bei 13 Mietparteien (10 %) die Vorauszahlungen für die kalten Betriebskosten angepasst und erhöht.



Durchschnittlich wurden die Vorauszahlungen für die Heizkosten um 15,4 % und die Vorauszahlungen für die kalten Betriebskosten um 4,0 % erhöht.

### **Kalkberger Str. 184- 188**

Eine Anpassung der Vorauszahlungen an den tatsächlichen Kosten war nicht erforderlich. Die Vorauszahlungen liegen um ca. 25 % über den tatsächlichen Kosten des Jahres 2007.

### **Sonstiger Wohnungsbestand**

Mit der Betriebskostenabrechnung wurden die Vorauszahlungen den tatsächlichen Kosten angepasst und zusätzlich erhöht.

Von 134 Mietparteien (100 %) wurden die Vorauszahlungen für die kalten Betriebskosten von 32 Mietparteien (24 %) angepasst und erhöht.

Durchschnittlich wurden diese Vorauszahlungen, aufgrund der Abrechnungen der Ver- und Entsorger, um 10,3 % erhöht.

### **Einwendungen gegen die Betriebskostenabrechnung**

Insgesamt wurden die Betriebskostenvorauszahlungen gegenüber 282 Mietparteien (100 %) abgerechnet. 7 Mietparteien (2,5 %) machten Einwendungen gegen diese Abrechnung geltend.

Den Einwendungen von 3 Mietparteien (1,1 %) konnte die WV folgen. Diese Abrechnungen wurden korrigiert.

Den Einwendungen von 4 Mietparteien (1,4 %) konnte nicht gefolgt werden.

### **Abschlagsrechnungen der Ver- und Entsorger sowie Umlagen**

Bei der Überprüfung von möglichen Kostensenkungen bei den verschiedenen Betriebskostenarten hat die WV festgestellt, dass die KWU Gebühren in Rechnung gestellt hat ohne die entsprechenden Leistungen erbracht zu haben. Durch diese Korrektur wurden die Kosten dieser Kostenart um ca. 20 % gesenkt.

Mit dem Stromversorger, der E.ON edis, konnte der Abrechnungszeitraum für die Jahresrechnungen geändert werden. Der Stromversorger rechnet nun das Kalenderjahr ab. Das spart der WV Verwaltungsaufwand bei der kalenderjährlichen Betriebskostenabrechnung.

## **6. Instandhaltung, Instandsetzung, Sanierungen, Modernisierungen**

### **Instandhaltung und Instandsetzung:**

Im Jahr 2008 wurden für die laufende Instandhaltung und Instandsetzung ca. 500 Bauaufträge an Handwerksfirmen vergeben. Die WV berücksichtigt überwiegend ortsansässige Firmen.

### **Sanierungen:**

#### **Wohnhaus Geschwister- Scholl- Str. 14**

Die Submission fand am 25.02.2008 statt.

Mit dem Bau wurde am 01.07.2008 begonnen und im Dezember 2008 weitestgehend abgeschlossen.

Die Investitionskosten betragen 278.000,- €. 2008 wurden davon 223.000,- € kassenwirksam. Diese Baumaßnahme wurde mit Eigenkapital aus den Gesamtmieteinnahmen finanziert.

Die Baumaßnahme umfasste die Wärmedämmung der Fassade und der oberen Geschoßdecke, die Neueindeckung des Daches, den Einbau neuer Fenster, den Anbau von Balkonen, den Einbau einer neuen Hauseingangstür mit Briefkastenanlage sowie die Sanierung von zwei Leerwohnungen. Diese beiden Leerwohnungen sind bereits wieder vermietet.

Die Erhöhung der Mieten wegen Modernisierung wird 2009 gegenüber den Mietern erklärt.

#### **Wohnhäuser Bunzelweg 19- 19 C**

Im Februar 2008 wurden 2 Kredite aus dem Programm „Wohnraum- Modernisierung“ und „CO 2- Gebäudesanierungsprogramm“ bei der KfW beantragt. Die Kreditbestätigungen datieren vom 26.02.2008 über insgesamt 957.900,- €. In 2008 wurden davon 590.000,- € kassenwirksam. Die Erhöhung der Mieten wegen Modernisierung wird 2009 gegenüber den Mietern erklärt.

### **Berliner Str. 7- 13C- Fußbodensanierungen**

Im Zeitraum von Januar 2008 bis Dezember 2008 wurden die Fußböden von 5 Wohnungen saniert. Diese Wohnungen waren im Zeitraum der Sanierung nicht vermietet. Die Sanierungskosten pro Wohnung betragen durchschnittlich 6.400,- €. Die Wohnungen wurden alle zeitnah nach Sanierung vermietet. Die Kosten der Sanierung haben sich durchschnittlich nach 2 Jahren refinanziert.

### **Modernisierungen**

Zwei Wohnungen wurden durch die Installation von Gasetagenheizungen wesentlich modernisiert. Bis zur Modernisierung wurden diese beiden Wohnungen noch mit Kachelöfen beheizt. Aufgrund dieser Modernisierungen wurden die Mieten ab Januar 2009 erhöht. Diese Mieterhöhungen bewirken jährliche Mehreinnahmen i. H. v. 2.100,- €.

## **7. Versicherungen**

Im Jahr 2007 gab es 16 Versicherungsfälle. Die Schadenshöhe betrug gesamt ca. 3.500,- €. Die Versicherung regulierte alle Schäden in voller Höhe. Bei 4 dieser Fälle handelte es sich um Sachbeschädigung durch Graffiti. Die Sachbeschädigungen wurden angezeigt.

## **8. Baumpflege**

Die jährliche Baumschau wurde im Juni 2008 durch die Datenbankgesellschaft mbH (DBG) durchgeführt. Es wurden 791 Bäume auf ihre Verkehrssicherheit geprüft. Die DBG empfahl die Fällung von 13 Bäumen. Die Fällgenehmigungen wurden beantragt und von der Unteren Naturschutzbehörde für 5 Bäume erteilt. Die Ausführung der Pflegemaßnahmen erfolgt 2009.

## **9. Software**

Im November 2007 wurde eine für die kommunale Wohnungsverwaltung bessere Software angeschafft. Die Vertragsdaten wurden bis Ende Februar 2008 eingepflegt. Seit März 2008 erfolgt die Mietenbuchhaltung durch die WV. Die WV hat einen eigenen Kontenrahmen entwickelt und bucht Rechnungen seit Juni 2008 selbständig.

## **4.7 Sachgebiet Umwelt- und Naturschutz**

### Kontrolle der Verkehrssicherheit des Baumbestandes (Baumschau):

Im Jahr 2008 waren in Schöneiche rund 13.800 Bäume registriert, für deren Pflege und Sicherheit die Gemeinde verantwortlich ist.

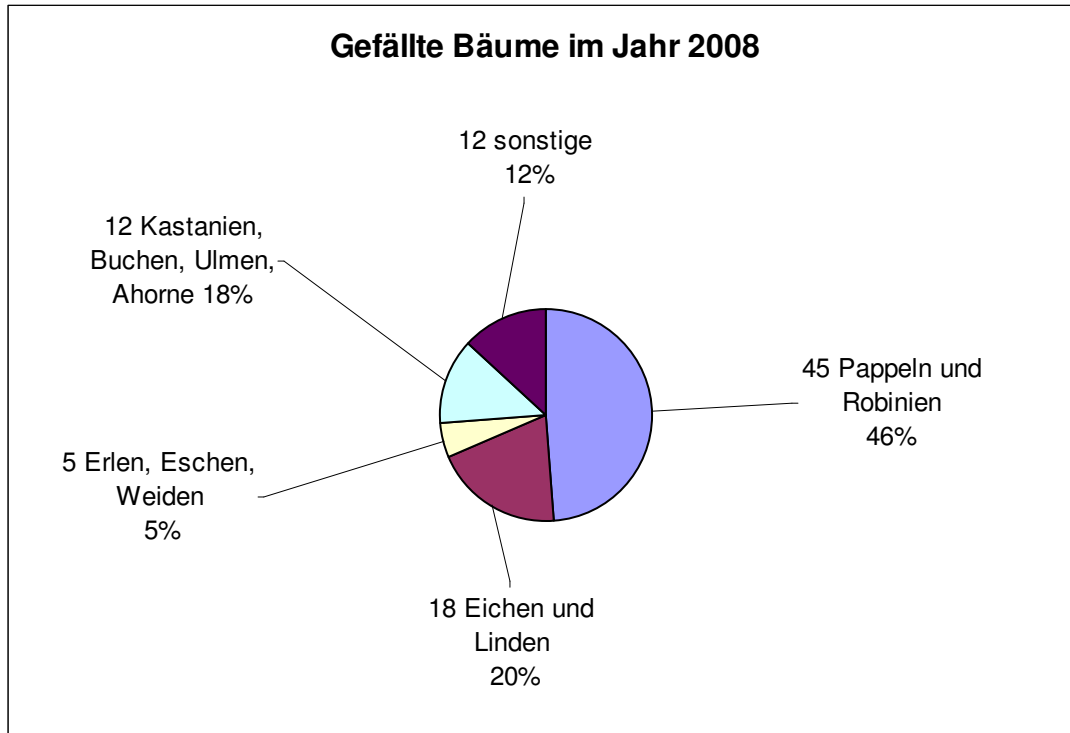
Die Kontrolle der Verkehrssicherheit (Baumschau) erfolgte 2008 zum zweiten Mal in eigener Regie der Gemeindeverwaltung. Es wurden 10.000 Bäume auf ihren Zustand kontrolliert (davon 2000 durch den Bauhof), zunächst die Altbäume an den Straßen und in den Parks.

Ca. 80 Einzelbegehungen wurden mit einem vereidigten Sachverständigen durchgeführt, um Entscheidungen, wie mit alten und wertvollen Bäumen umgegangen werden soll, besonders sorgfältig zu treffen. Die Konzeption zum Erhalt des Waldgartencharakters wurde als Arbeitsplan für 2008/2009 fortgeschrieben.

### Baumpflege:

Im Ergebnis der Baumschau und aufgrund weiterer Überlegungen zum Umgang mit dem vorhandenen Baumbestand wurden im Jahr 2008:

- 92 Bäume folgender Arten gefällt:



- An 800 Bäumen wurde Totholz entnommen bzw. es wurden Kronenschnittmaßnahmen durchgeführt, welche der Herstellung der Verkehrssicherheit dienen.
- Insgesamt 50 Linden in der Clara- Zetkin- Str. und der Käthe- Kollwitz- Str. wurden einer gründlichen Kronenauslichtung (sog. „Nachbehandlung“) unterzogen, welche in erster Linie der Pflege und dem langfristigen Baumerhalt dient.
- Es wurden ca. 60 Baumstubben gefräst.
- Zur Vorbereitung der Bebauung im B- Plan- Gebiet Münchner Str./Forststraße wurden 1.800 m<sup>2</sup> Wald gerodet.

Nach 13 öffentlichen und beschränkten Ausschreibungen sowie freihändigen Vergaben waren 7 verschiedene Firmen mit der Baumpflege im Ort (zum Teil in Havarie- Einsätzen) beschäftigt.

#### Neupflanzungen:

Im Jahr 2008 wurden 62 Bäume neu gepflanzt, davon wurden 32 in der Aktion „Bäume für Schöneiche“ an interessierte Bürger ausgeliefert. Weitere Pflanzarbeiten (Bäume und Gehölzflächen) wurden vom Sachbereich Tiefbau i. Z. mit dem Straßenneubau beauftragt.

Die laufende Fertigstellungs- und Entwicklungspflege der Neupflanzungen musste aufgrund der großen Trockenheit von Mai- Juli besonders überwacht werden. Zusätzliche Schädlingsbekämpfungs-Maßnahmen und Bewässerungsgänge wurden beauftragt.

#### Sonstiges:

Es wurde die Wiederherstellung des Bolzplatzes am Schillerpark vorbereitet und beauftragt sowie die Pflanzung von 1.000 m<sup>2</sup> Gehölzfläche entlang der Berliner Straße (13 Bäume, 1000 Sträucher) geplant und vergeben.

Im Hufeisengraben und an einigen Stellen des Jägergrabens wurden zum Schutz der Fließe und anliegender Grundstücke vor Zerstörungen durch Wildschweine mobile Schutzgitter an den Brückendurchlässen eingebaut.

Der Aufbau eines Grünflächen- Informationssystems wurde begonnen. Dazu wurden alle Grün- und Freiflächen, die sich im Eigentum der Gemeinde befinden erfasst (Vorbereitung zur Eingabe in das Programm Archikart, Modul Grünflächen).

Im Zusammenhang damit wurde die „Analyse der Grün- und Freiflächen Schöneiches“ als ein Beitrag zur Konzeption des Naturhaushaltes erstellt und als Arbeitsgrundlage im Umweltausschuss diskutiert.

## 5 Baubetriebshof

Im Jahr 2008 war der Baubetriebshof mit 18 Beschäftigten (16,5 VZE) besetzt:

**Innenbereich: 1,5 VZE (Vollzeitbeschäftigte)**

- eine Leiterin (40h/Woche)
- eine Sachbearbeiterin (20h/Woche)

**Außenbereich: 15,0 VZE (Vollzeitbeschäftigte)**

- elf Mitarbeiter (je 40h/Woche)
- eine Mitarbeiterin (40h/Woche)
- vier Mitarbeiter in Teilzeitbeschäftigung (je 30h/Woche)

**Das Aufgabenspektrum des Baubetriebshofs umfasst:**

- Hausmeisterdienstleistungen in allen kommunalen Einrichtungen der Gemeinde: Wohn- und Verwaltungsgebäude, Freizeit- und Kultureinrichtungen, Kindereinrichtungen und Schulen,  
(1. Arbeiten im Außenbereich: z.B. Pflanz- und Pflegearbeiten, Wartung und Instandhaltung von Spielplatzgeräten  
2. Arbeiten im Innenbereich: z. B. Wartung und Kontrolle aller haustechnischen Einrichtungen, Kleinreparaturen an Mobiliar und Spielzeug, Aufräumungs- und Reinigungsarbeiten in Kellern, Dachböden und sonstigen Bereichen)
- Straßeninstandhaltungsarbeiten (z.B. Montage/Demontage von Straßenschildern, Reinigung von Schildern und Buswartehallen, Reparatur kleinerer Straßenschäden, Gullyreinigung, Pflege des Straßenbegleitgrüns, Winterdienst)
- Grünflächenpflege in Parkanlagen und auf sonstigen Grün- und Restflächen (z.B. Rasenmähd, Laub- und Abfallbeseitigung, Strauchschnitt, Entfernung von Wildaufwuchs aus Gehölzflächen, Straßenreinigung)
- Baumpflege (v.a. Erziehungschnitt an Jungbäumen)
- Abfallbeseitigung (z.B. wöchentliche Leerung der Papierkörbe im Gemeindegebiet, Beseitigung illegaler Müllablagerungen)

**Zehn Mitarbeiter erbrachten die Hausmeisterdienstleistungen in den verschiedenen kommunalen Einrichtungen der Gemeinde:**

- drei Mitarbeiter als Hausmeister/Hallenwarte in der Bruno-Bürgel-Schule einschl. Hort Tausendfüßler und Einfeldschulsporthalle (100h/Woche), im Freizeithaus Nest (10h/Woche) sowie in der Grünflächenpflege im Bereich Bauhof (10h/Woche)
- drei Mitarbeiter als Hausmeister/Hallenwarte in der Storchenschule und Zweifeldschulsporthalle (90h/Woche) sowie in der Grünflächenpflege im Bereich Bauhof (30h/Woche)
- ein Mitarbeiter als Sportplatzwart auf dem Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportplatz (30h/Woche) sowie in der Grünflächenpflege im Bereich Bauhof (10h/Woche)
- ein Mitarbeiter als Hausmeister bis 30.06.08 in der AWO-Kita Heupferdchen (20h/Woche)
- ein Mitarbeiter als Hausmeister in der ehemaligen Schlosskirche (7h/Woche), im Raufutterspeicher (7h/Woche), im Gemeindehaus (8h/Woche) und im Rathaus (8h/Woche)
- ein Mitarbeiter als Hausmeister in der Kita Pustebume (20h/Woche) sowie in der Grünflächenpflege im Bereich Bauhof (20h/Woche)
- ein Mitarbeiter als Hausmeister im Übergangwohnheim (8h/Woche), in der Obdachlosenunterkunft (2h/Woche) sowie in der Grünflächenpflege im Bereich Bauhof (20h/Woche)

**Nur 6 Mitarbeiter/innen arbeiteten ständig an der Erfüllung aller übrigen Aufgaben des Baubetriebshofs, unterstützt durch die Hausmeister aus den o.g. Einrichtungen:**

- ein Mitarbeiter (40h/Woche) in der Straßeninstandhaltung
- zwei Mitarbeiter und eine Mitarbeiterin (insgesamt 120h/Woche), zwei Mitarbeiter (60h/Woche) in der Grünflächen- und Baumpflege, Abfallbeseitigung sowie der Erfüllung aller übrigen Aufgaben

Wie aus dem Diagramm im Anhang zu entnehmen ist, zählten die Arbeiten in den kommunalen Einrichtungen, v.a. Schulen und Sporteinrichtungen zum Schwerpunkt der Aufgaben des Baubetriebshofs. Dies ist auf die durchgängige Nutzung der beiden Sporthallen im Zweischichtbetrieb sowie diverse Sonderveranstaltungen

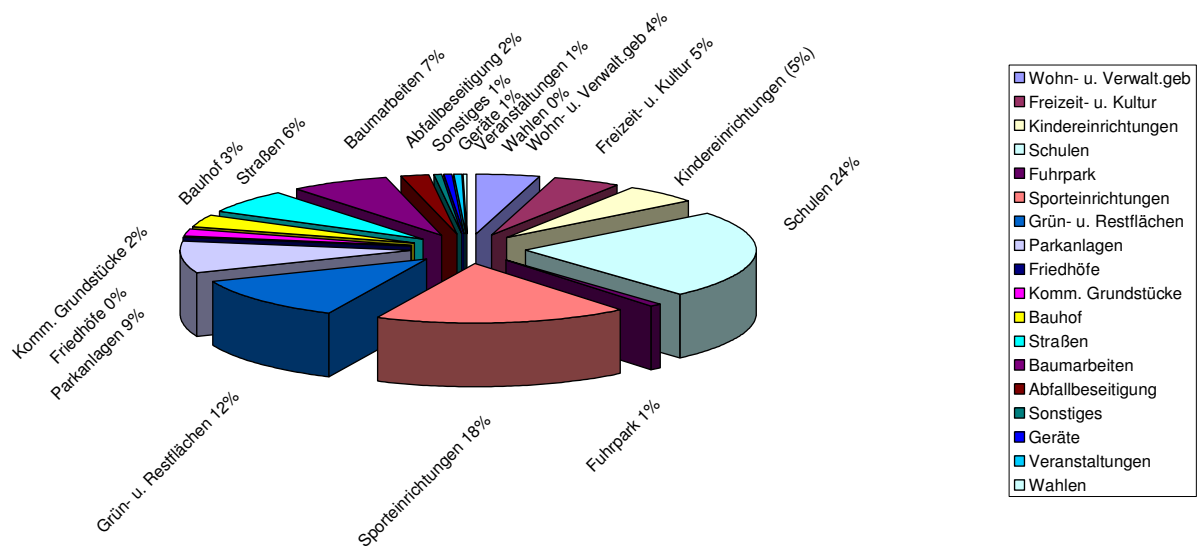
gen in der Zweifeldschulsporthalle zurückzuführen. Der Anteil der Leistungen in den Kindereinrichtungen verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr noch weiter, da seit Juli 2008 nur noch in einer Einrichtung, der Kita Pustebblume, ein Hausmeister der Gemeinde beschäftigt ist. Der Anteil der Arbeiten in der Straßeninstandhaltung sank um 3%, da der Baubetriebshof nur noch die Reparatur größerer Schlaglöcher übernimmt, weitergehende Straßeninstandhaltungsarbeiten aber durch die Mitarbeiter des Sachgebiets Tiefbau an Firmen vergeben werden, welche über das notwendige Know-how und die geeignete Technik für solche Arbeiten verfügen.

Der Anteil von Arbeiten der Grünflächenpflege in Parkanlagen und auf Grün- und Restflächen blieb im Vergleich zum Vorjahr konstant, da keine neuen Flächen in die Pflege des Baubetriebshofs übergeben wurden.

Vier Jugendliche mussten im Baubetriebshof 80 Stunden gemeinnützige Arbeit zur Tilgung von Geldstrafen leisten.

Die Jugendlichen waren wegen Graffiti-schmierereien im Ortsgebiet Schöneiche zu Geldstrafen verurteilt worden. Diese Strafen werden dann meistens in zu leistende Stunden gemeinnütziger Arbeit umgewandelt.

Leistungen des Baubetriebshofs im Jahr 2008



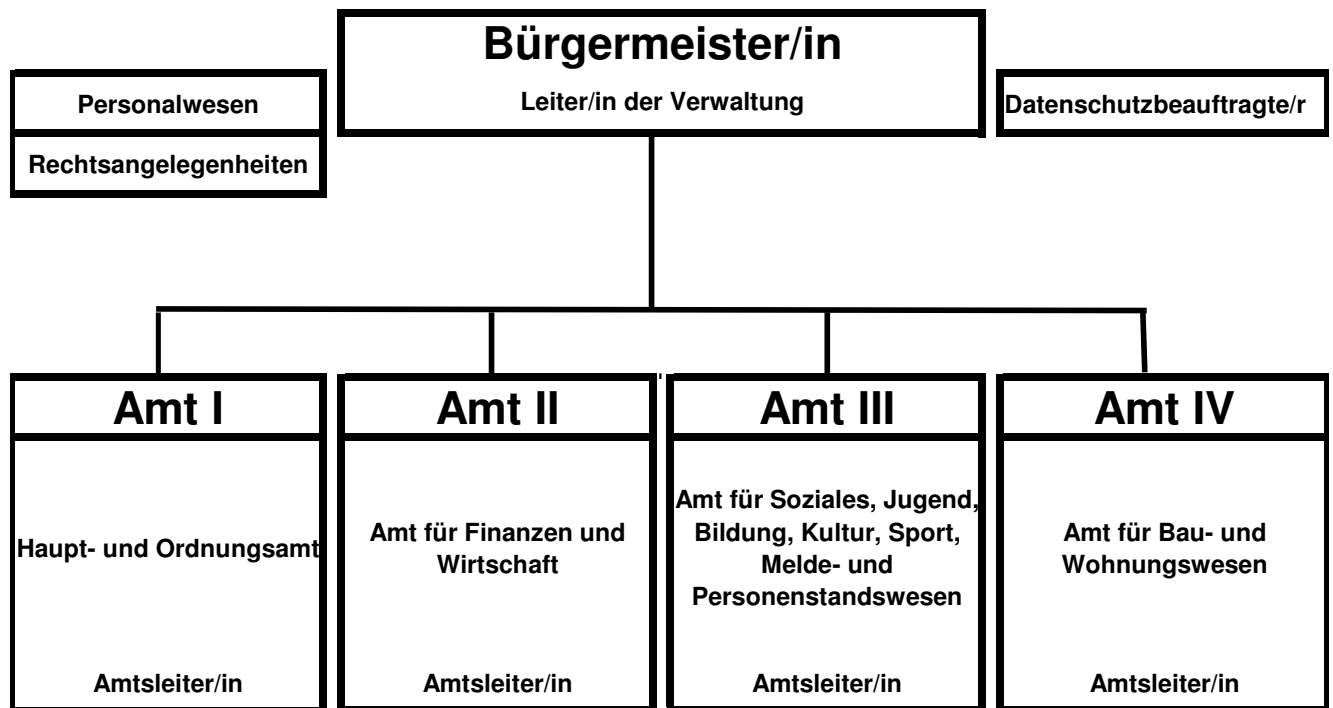
## Anlagen zum Verwaltungsbericht

### Übersicht zum Anhang:

1. Verwaltungsgliederungsstruktur der Gemeinde Schöneiche bei Berlin
2. Übersicht der Gemeindevertretung und ihrer Fachausschüsse
3. Übersicht Jugendfachbeirat
4. Verwaltungshaushalt – Übersicht Einnahmen und Ausgaben/Umlagen
5. Gewerbeentwicklung
6. Statistik zum ruhenden Verkehr
7. Einwohnerentwicklung
8. Übersicht über die Nutzung der ehem. Schloßkirche, des historischen Raufutterspeichers und des Heimathauses
9. Statistischer Bericht über regelmäßige Angebote im Freizeithaus „Nest“
10. Daten zur Bibliothek
11. Ortsdaten
12. Mitgliedschaften der Gemeinde Schöneiche bei Berlin

# 1. Verwaltungsgliederungsstruktur der Gemeinde Schöneiche bei Berlin

1. Organisationsschema:  
 Verwaltungsaufbau allgemein, Verwaltungsleitung, Ämter



# Gemeinde Schöneiche bei Berlin

## Verwaltungsgliederungsplan

### 2. Organisationsschema:

Organisationseinheiten mit den zugeordneten Aufgabengruppen

<b>BM</b>	<b>Amt I</b>	<b>Amt II</b>	<b>Amt III</b>	<b>Amt IV</b>	<b>Regiebetrieb</b>
Leitung / Personalwesen / Rechtsangelegen- heiten	Haupt- und Ordnungsamt	Amt für Finanzen und Wirtschaft	Amt für Soziales, Jugend, Bildung, Kultur, Sport, Melde- und Personenstandswesen	Amt für Bau- und Wohnungswesen	Baubetriebshof
11 Personal	10 Zentrale Verwaltung	14 Rechnungsprüfung	33 Einwohner- und Meldewesen	60 Bauverwaltung	67 Pflege der Park- und Grünanlagen
30 Recht	12 Statistik und Wahlen	20 Kämmerei	34 Personenstand	61 Ortsplanung	67 Wartung und Pflege der öffentlichen Spielplätze
	13 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	21 Kasse	40 Schulen	62 Vermessung und Kataster	68 Pflege der Anlagen zur Regenentwässerung
	32 Ordnung und Sicherheit	22 Steuern	41 Kultur	63 Bauordnung	68 Unterhaltungs- und Betriebsarbeiten
	37 Feuerschutz	23 Liegenschaften	42 Bibliothek	64 Wohnungsförderung	68 Hausmeisterdienstleistun- gen



## 2. Übersicht der Gemeindevertretung und ihrer Fachausschüsse

<b>Ausschüsse in der Gemeindevertretung Schöneiche</b>			
			Stand 24.02.09
<b>Hauptausschuss</b>			
Vorsitzender	Lutz Kumlehn		
Mitglieder	Christian H. Hempe	Gundula Teltewskaja	Dr. Philip Zeschmann
	Heinrich Jüttner	Beate Simmerl	Thomas Fischer
Stellv. Mitglieder	Andreas Ritter	Karin Müller	Dr. Artur Pech
	Karl-Heinz Körber	Olaf Schlundt	Dr. Erich Lorenzen
<b>Ausschuss für Ortsplanung (OPA)</b>			
Vorsitzender	Andreas Ritter		
Stellvertreter des Vorsitzenden	Hans-Joachim Huttilz		
Mitglieder	Jürgen Krappmann	Dr. Erich Lorenzen	Olaf Schlundt
Sachkundige Einwohner	Frank Fiegler	Dr. Dagmar Nawroth	Dr. Wolfgang Haier
	Kerstin Scriba	Wolfgang Studt	Gerd Brüne
	Bernd Kassner		
Stellv. Mitglieder	Karl-Heinz Körber	Peter Meyer	Dr. Philip Zeschmann
	Thomas Fischer	Gundula Teltewskaja	
Naturschutzbeauftragter	Dr. Wolfgang Cajar		
<b>Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen (FA)</b>			
Vorsitzende	Beate Simmerl		
Stellvertreter der Vorsitzenden	Johannes Kirchner		
Mitglieder	Lutz Kumlehn	Helga Düring	Christian H. Hempe
Sachkundige Einwohner	Heinz Drescher	Klaus Meyer	Maja Tomzik
	Dr. Manfred Tschacher	Simone Gmeiner	Andreas Bachhoffer
	Oswald Orlik		

Stellv. Mitglieder	Peter Meyer	Andreas Ritter	Dr. Artur Pech
	Karin Müller	Bernd Spieler	
<b>Ausschuss für Bildung und Soziales (BA)</b>			
Vorsitzende	Karin Müller		
Stellvertreterin der Vorsitzenden	Karin Griesche		
Mitglieder	Peter Meyer	Maud Wiegand-Kaufmann	Bernd Spieler
Sachkundige Einwohner	Karin Fiegler	Christina Felber	Sybill May
	Gabriele Streitz	Gundula Höwing	Monua Vallentin
	Andrea Graf		
Stellv. Mitglieder	Lutz Kumlehn	Christian H. Hempe	Beate Simmerl
	Helga Düring	Johannes Kirchner	
<b>Ausschuss für Umwelt und Verkehr (UV)</b>			
Vorsitzender	Thomas Fischer		
Stellvertreterin des Vorsitzenden	Gundula Teltewskaja		
Mitglieder	Christian H. Hempe	Karl-Heinz Körber	Dr. Philip Zeschmann
Sachkundige Einwohner	Ekkehard Brühn	Gudrun Lübeck	Volker Pilz
	Christa Buttgerit	Kay-Uwe Landgraf	Michael Heyden
	Marcus Hoffmann		
Stellv. Mitglieder	Jürgen Krappmann	Peter Meyer	Dr. Erich Lorenzen
	Hans-Joachim Hutfilz	Olaf Schlundt	
Naturschutzbeauftragter	Dr. Wolfgang Cajar		
Grabenschaubeauftragter	Helmut Schulze		
<b>Ausschuss für kommunale Wohnungen (WE)</b>			
Vorsitzende	Helga Lobsch		
Mitglied	Renate Dammasch		
<b>Rechnungsprüfungsausschuss (RPA)</b>			

Vorsitzender	Lutz Kumlehn		
Mitglieder	Christian H. Hempe	Helga Lobsch	Johannes Kirchner
Sachkundige Einwohner	Andreas Bachhoffer	Andre Süptitz	
Stellv. Mitglieder	Karin Griesche	Jürgen Krappmann	Bernd Spieler
	Maud Wiegand-Kaufmann		

### **3. Übersicht Jugendbeirat**

**Mitglieder des Jugendbeirates der Gemeinde Schöneiche bei Berlin  
Stand 31.12.2008**

**Dietel, Bruno**

**Eberlein, Pauline**

**Hesse, Felix**

**Hoffmann, Eva**

**Johne, Felix**

**Kumlehn, Ann-Carolin**

**Schröder, Tabata**

**Schuppan, Samantha**

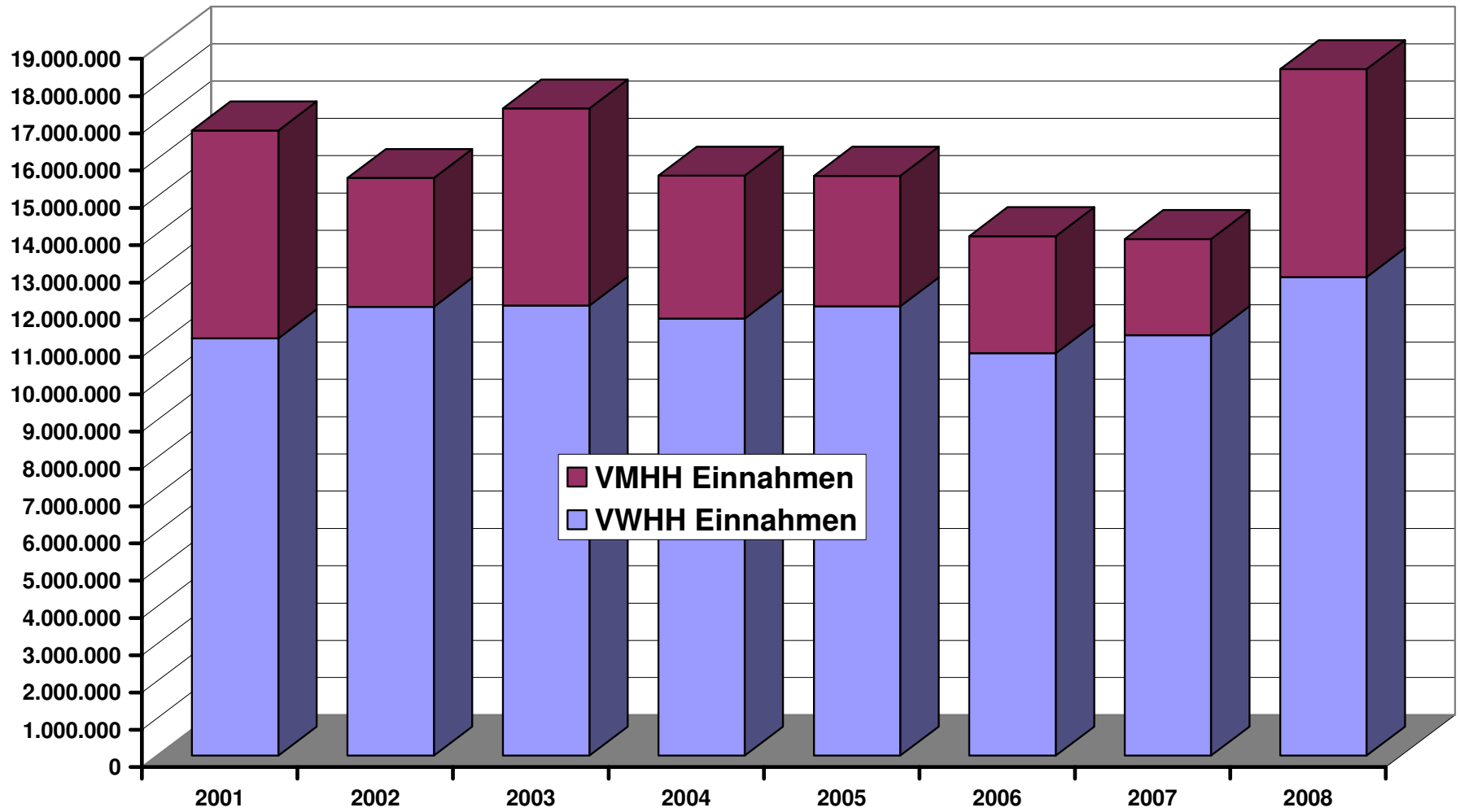
**Viertel, Fritz Richard Sprecher**

#### 4. Verwaltungshaushalt – Übersicht Einnahmen und Ausgaben/Umlagen (Angaben in T€)

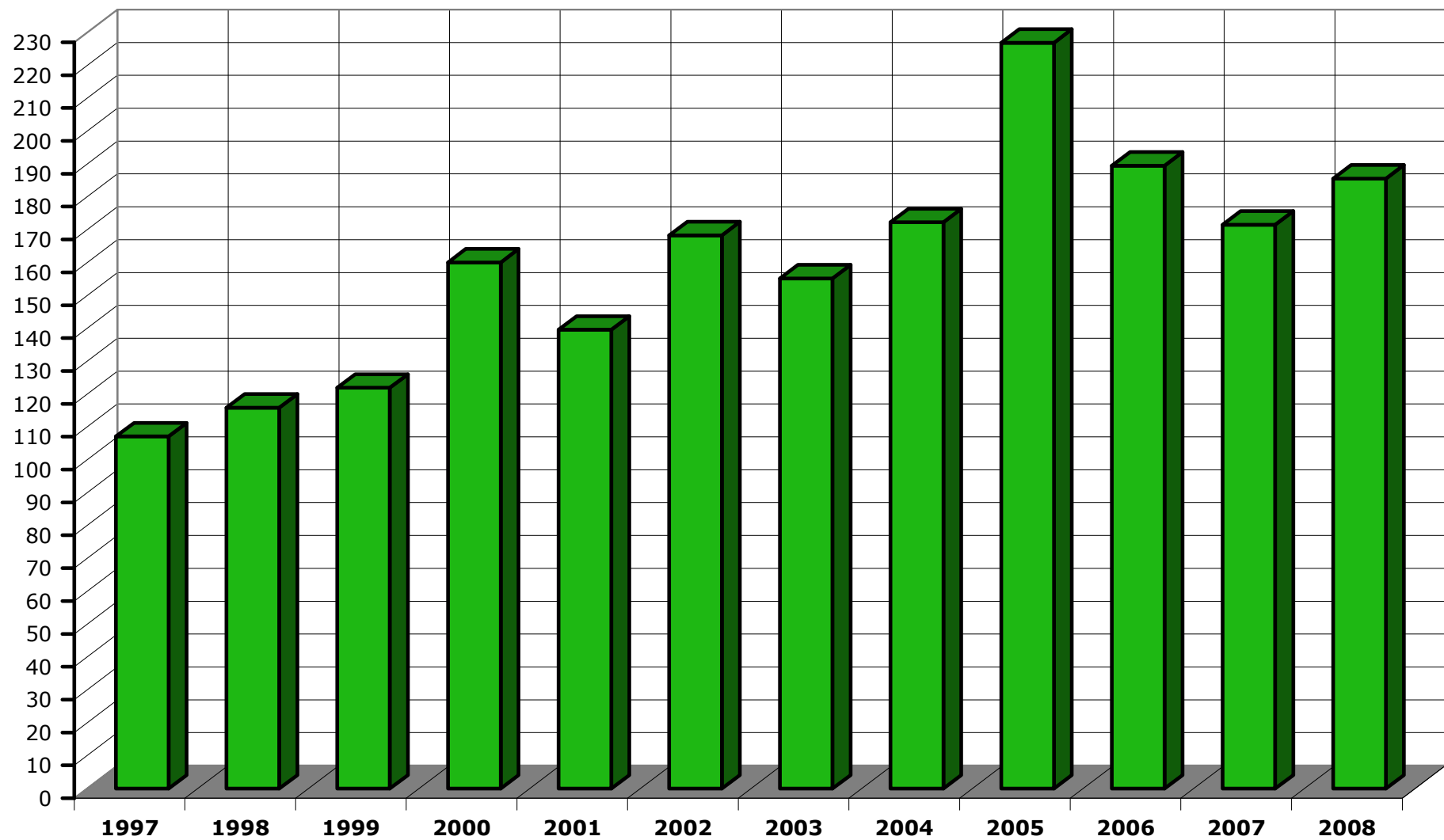
### Einnahmen und Ausgaben Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
VWHH Einnahmen	11.193.081	12.040.584	12.066.790	11.717.724	12.048.464	10.790.900	11.276.500	12.832.400
VWHH Ausgaben	-11.193.081	-12.040.584	-12.066.790	-11.717.724	-12.048.464	-10.790.900	-11.276.500	-12.832.400
VMHH Einnahmen	5.574.092	3.452.728	5.286.997	3.833.404	3.500.156	3.135.000	2.572.700	5.578.000
VMHH Ausgaben	-5.574.092	-3.452.728	-5.286.997	-3.833.404	-3.500.156	-3.135.000	-2.572.700	-5.578.000
Umsatz insgesamt	33.534.346	30.986.624	34.707.574	31.102.256	31.097.240	27.851.800	27.698.400	36.820.800

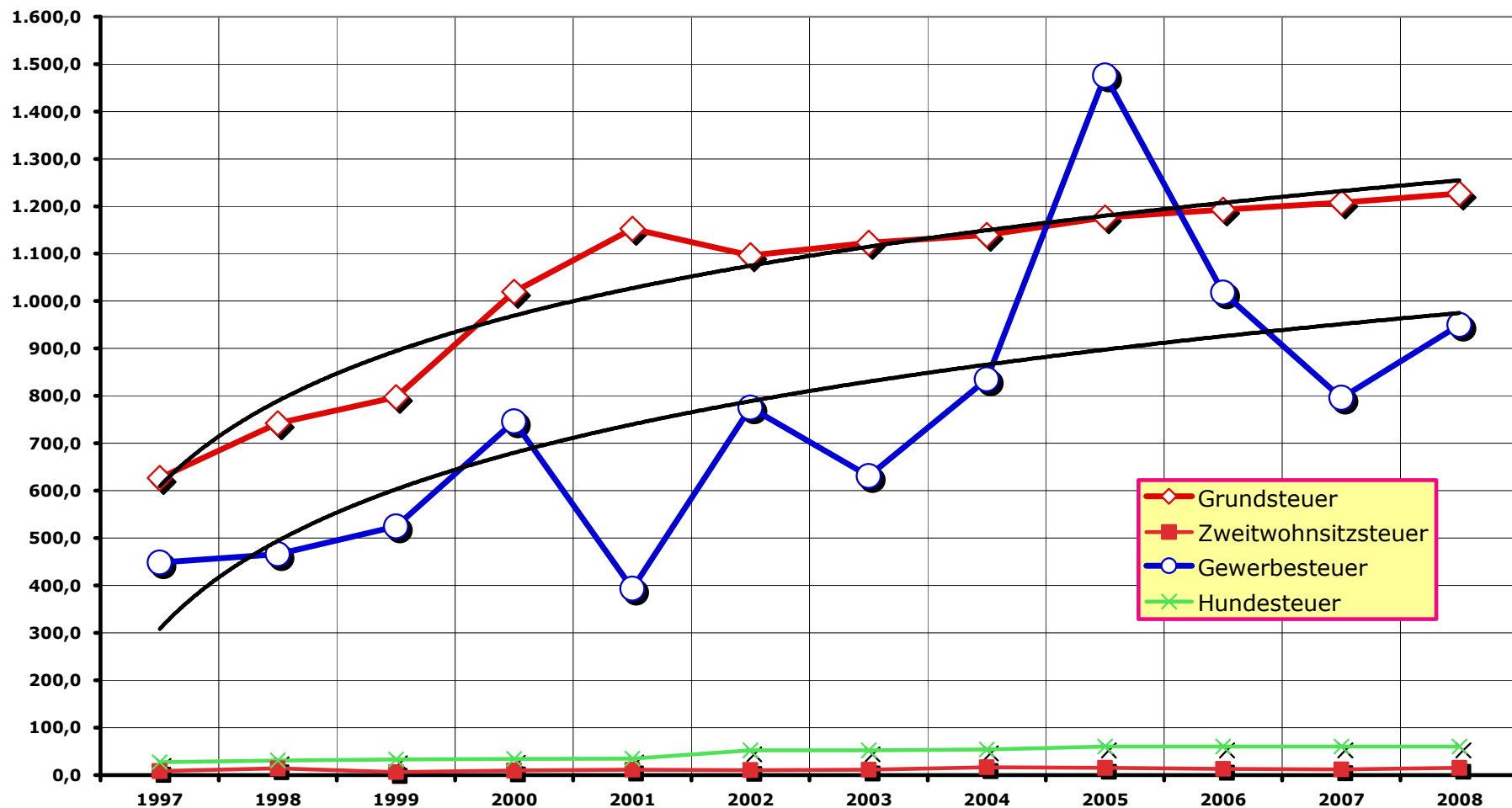
# Einnahmen VWHH und VMHH



## Gemeindesteuereinnahmen in € je Einwohner im Jahr

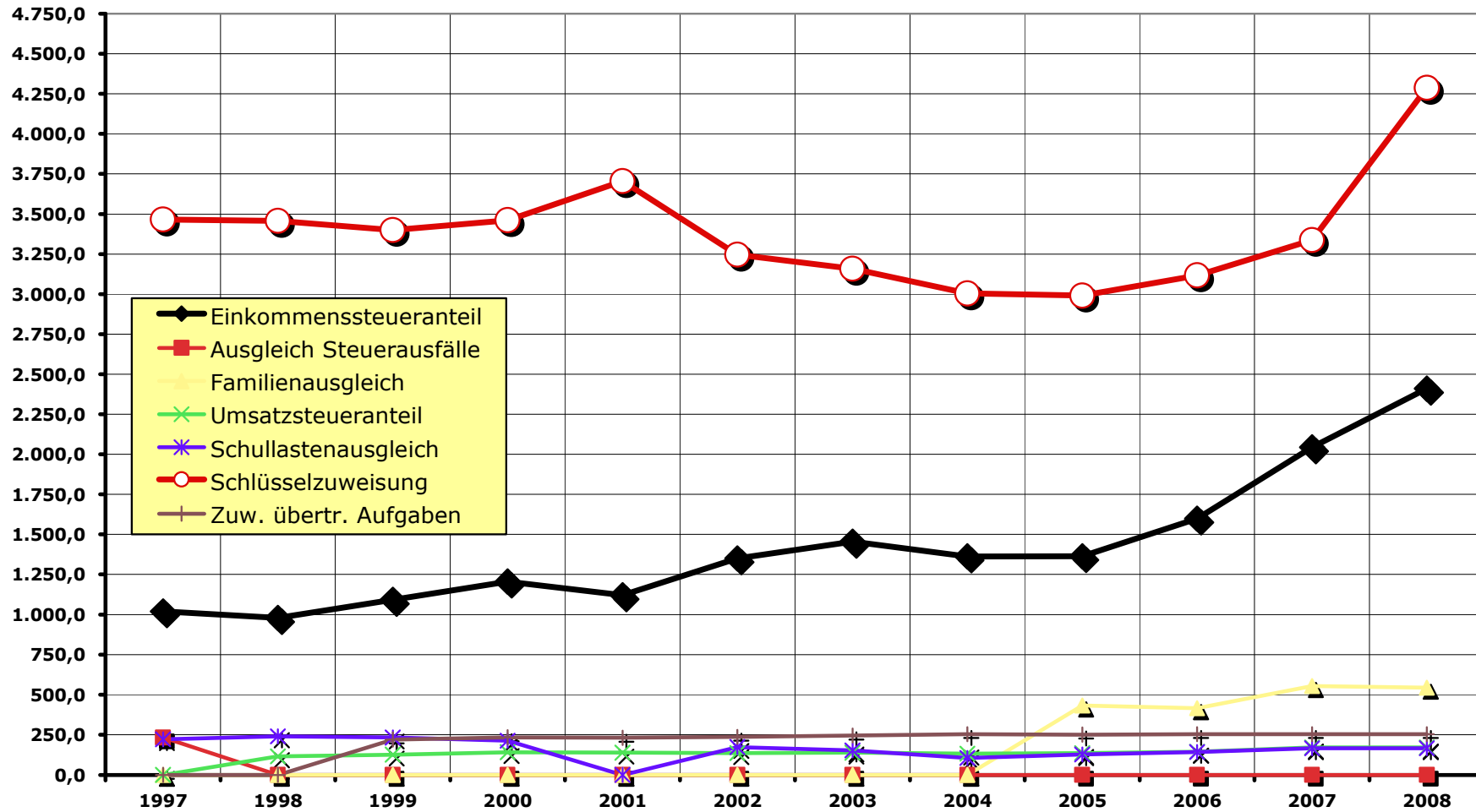


### Gemeindesteuern 1997 bis 2008

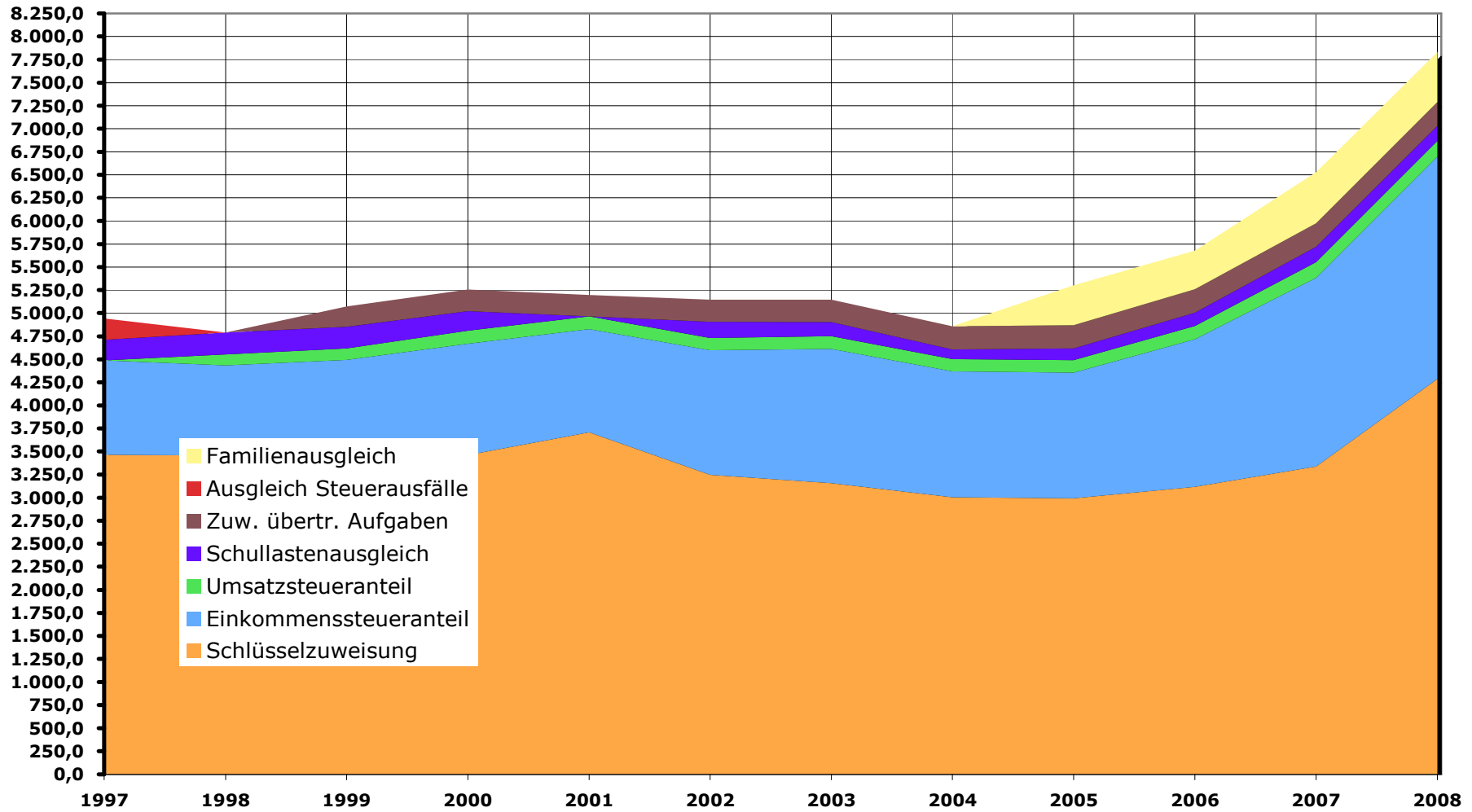




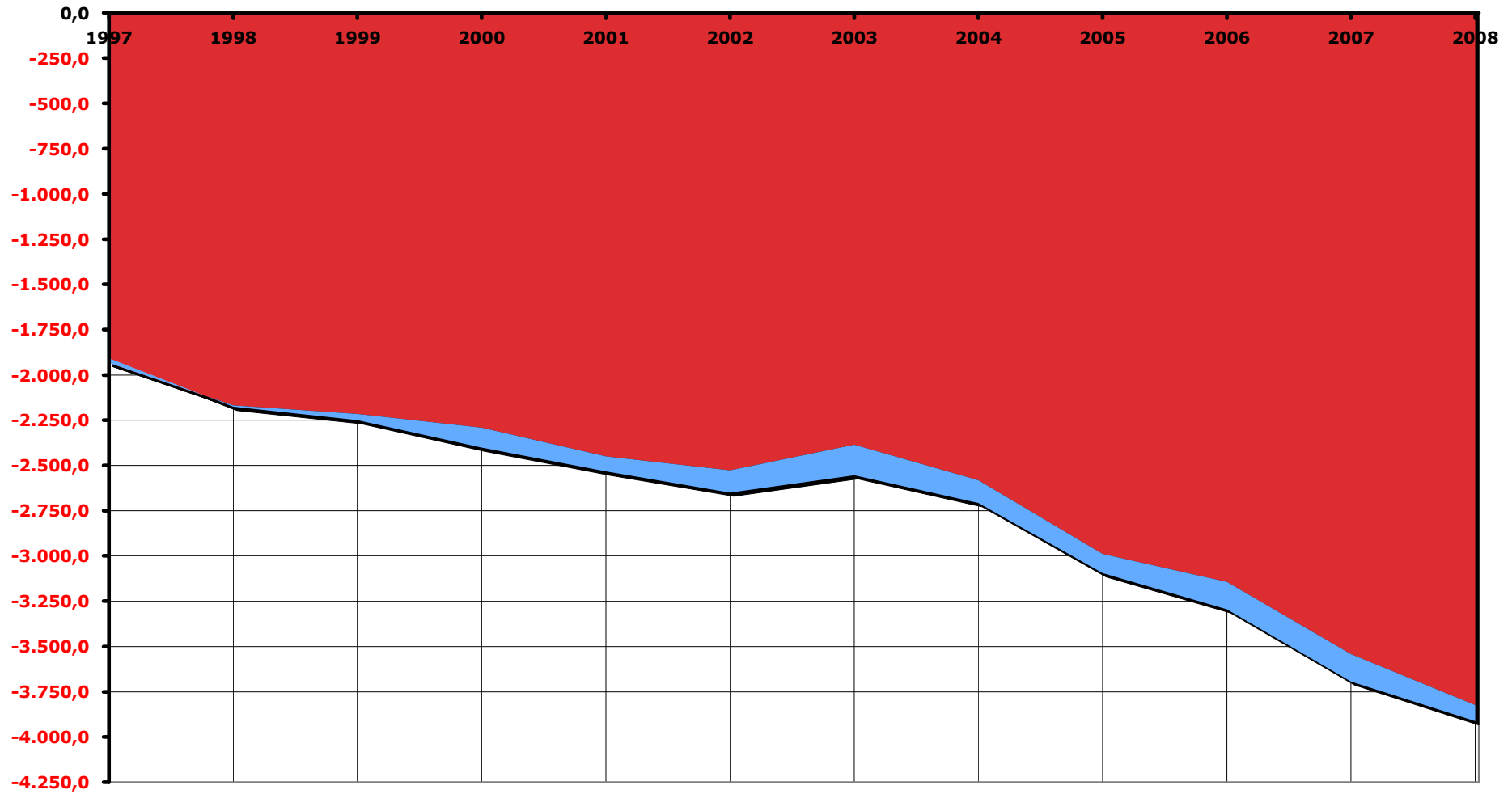
### Landeszuweisungen usw. 1997 bis 2008



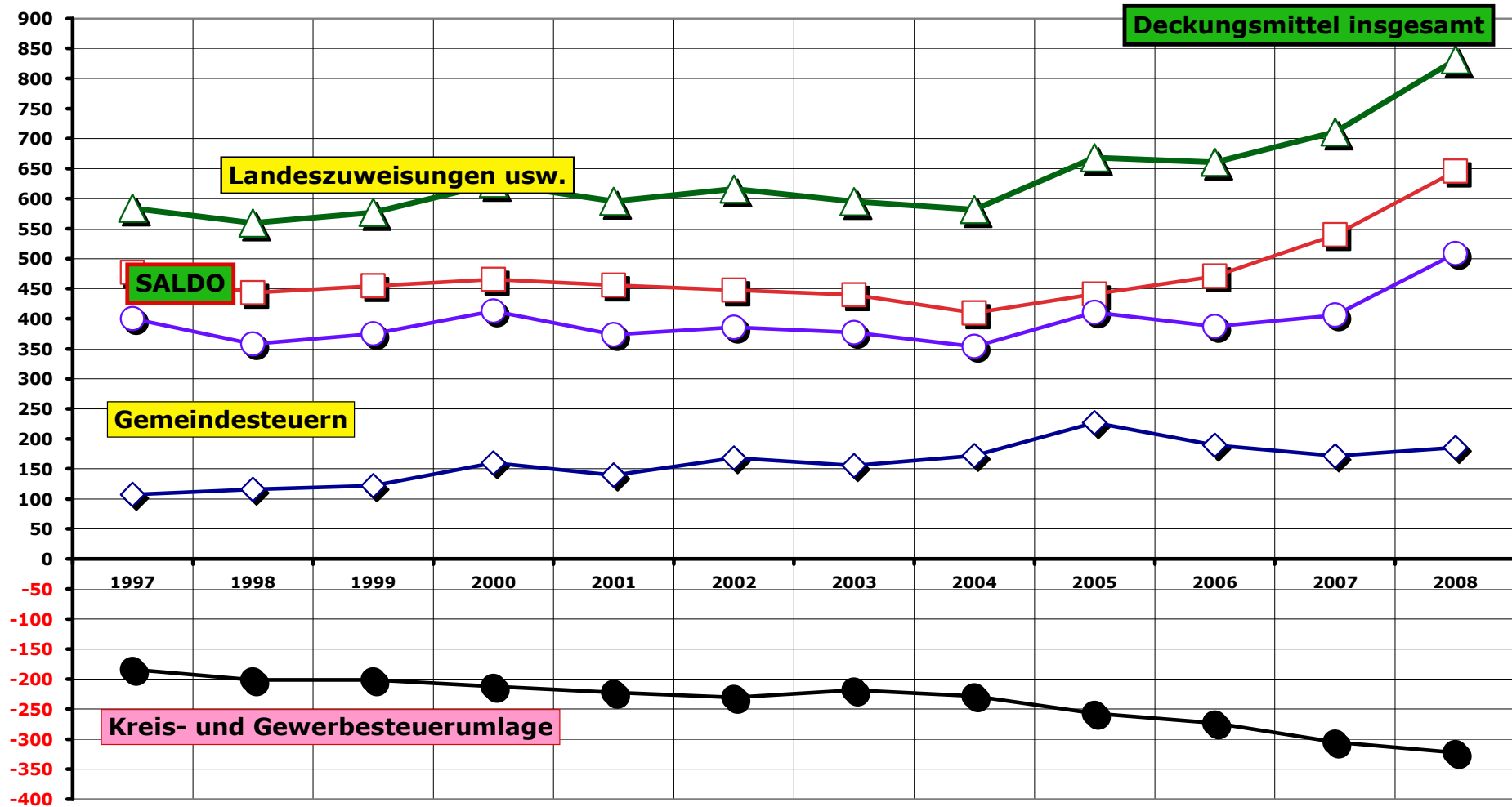
## Landeszuweisungen usw. 1997 bis 2008



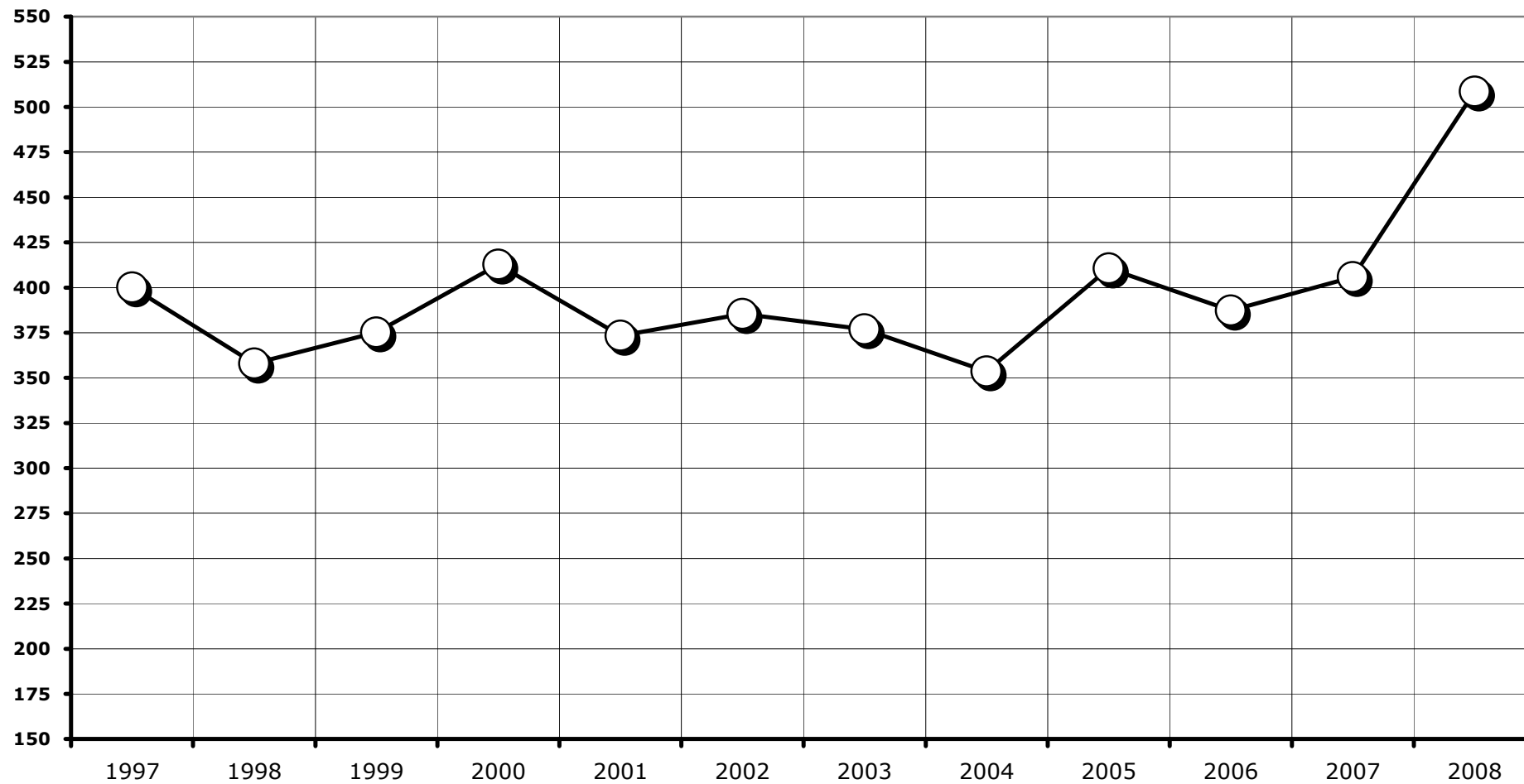
### Kreisumlage und Gewerbesteuerumlage 1997 bis 2008



## Einnahmen und Umlagen in € je Einwohner je Jahr



## SALDO in € je Einwohner im Jahr (Deckungsmittel minus Umlagen)



## 5. Gewerbeentwicklung

<b>Gewerbeentwicklung 2008 per</b> <i>Gewerbe angezeigt für</i>	<b>30.06.</b>	<b>31.12.</b>
Industrie	8	10
Handwerk	247	255
Handel	139	155
Sonstiges inkl. Automatenaufsteller	711	708
Reisegewerbe	37	38
<b>Insgesamt</b>	<b>1142</b>	<b>1166</b>
<b>Gewerbeentwicklung 2008 per</b> <i>Gewerbe angezeigt für</i>	<b>30.06.</b>	<b>31.12.</b>
eingetragene Einzelunternehmen	18	17
Einzelunternehmen	831	858
GmbH	135	145
GbR	58	58
oHG	9	10
AG	1	1
KG	2	2
juristische Person ausländischen Rechts	3	1
GmbH & Co. KG	11	2
Automatenaufsteller	18	14
UG (haftungsbeschränkt)	0	1
<b>Gewerbeentwicklung I. HJ + II. HJ 2008</b>	<b>30.06.</b>	<b>31.12.</b>
Gewerbeanmeldungen	73	
Gewerbeabmeldungen	67	
Gewerbeummeldungen	42	

<b>Gewerbeentwicklung 2008 per</b>	<b>30.06.</b>	<b>31.12.</b>
aktive Gewerbe ohne Reisegewerbe	1087	

<b>Gewerbeentwicklung I. HJ 2008</b>	<b>30.06.</b>	<b>31.12.</b>
erteilte Auskünfte	293	
weibliche Gewerbetreibende ohne Reisegewerbe	298	

<b>Gewerbezentren</b>	<b>30.06.</b>	<b>31.12.</b>
August-Borsig-Ring	30	32
Werner-von-Siemens-Str.	15	13
Otto-Lilienthal-Str.	6	6
Ortszentrum (Brandenburgische Str. 149-153, Heuweg 66-68)	28	26
Hohes Feld 1/Kalkberger Str. 10-12	11	12
Friedrich-Ebert-Str./Birkenweg 31-33	10	9
Berliner Str. 2 (Commerz Zentrum)	14	12
Neuenhagener Chaussee 1-3	29	26
Hohenberge	88	81

private Zimmervermietungen	12	10
Hotels	2	2

## 6. Ruhender Verkehr - Verkehrsordnungswidrigkeiten

Zeitraum: 1.1.2008 bis 31.12.2008

	Anzahl	Betrag
<b>Erfasste Fälle</b>	<b>226</b>	<b>2.935,62</b>
Verwarnungen zu 5 €	4	20,00
Verwarnungen zu 10 €	82	820,00
Verwarnungen zu 15 €	96	1.440,00
Verwarnungen zu 25 €	5	125,00
Verwarnung ohne Verwarngeld	9	
Firmenanhörung	30	383,5
<b>Durch Zahlung erledigt</b>	<b>180</b>	<b>2.796,33</b>

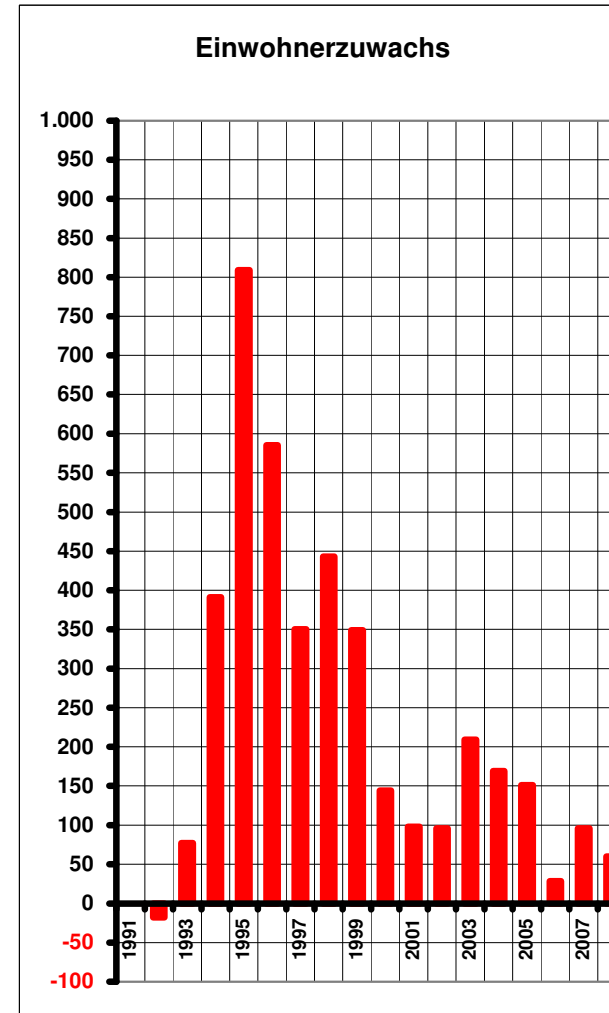
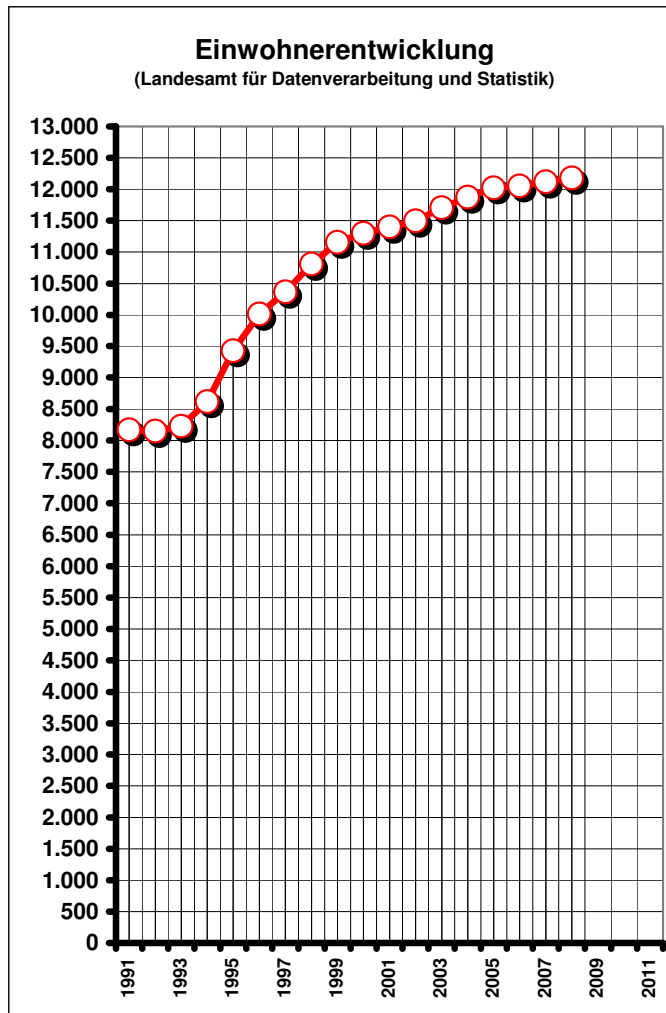
	Anzahl	Betrag
Bußgeldaufkommen (Soll) gesamt	31	863,71
Einsprüche gesamt	4	196,00
Kostenentscheidung (§25a StVG)	5	170,00
Einstellungen	7	
Androhung der Erzwingungshaft	80	

Tatort	Fälle	Betrag	Tatort	Fälle	Betrag
Brandenburgische Straße	19	263,50	Babickstraße	14	205,53
Blumenring	63	616,53	Hannestraße	10	105,53
Heckenrosenweg	18	149,00	Friedrichshagener Straße	10	85,00

Verstöße	Fälle	Betrag
Parken auf dem Gehweg	19	345,53
Parken im verkehrsberuhigten Bereich	78	791,06
Parken linke Fahrbahnseite	54	798,00
Parken nicht am rechten Fahrbahnrand	25	352,50
Parken im Halteverbot	10	175,00
Parken im Kreuzungsbereich	9	105,53

## 7. Einwohnerentwicklung

	Einwohner	Saldo	Plan FPB 1996
1991	8.169		
1992	8.151	-18	
1993	8.228	77	
1994	8.619	391	
1995	9.428	809	
1996	10.013	585	9.850
1997	10.363	350	10.200
1998	10.806	443	10.600
1999	11.155	349	10.850
2000	11.299	144	11.200
2001	11.397	98	11.600
2002	11.493	96	12.000
2003	11.702	209	12.400
2004	11.871	169	12.500
2005	12.022	151	12.900
2006	12.050	28	
2007	12.118	96	
2008	12.178	60	
2009			
2010			
2011			14.750





## 8. Übersicht über die Nutzung der ehemaligen Schlosskirche, des historischen Raufutterspeichers und des Heimathauses

Datum	Veranstaltung	Name Veranstalter	Eintrittspreis	Einnahmen aus Eintritt=10% der Einnahmen	Besucheranzahl	Bemerkungen
11.01.	Konzert SK	Heimatverein	10,00 €	36,40	36	SK Nutzungsentgelt
14.01.	Theaterspiel	Kulturamt	0,00 €	25,00	20	SK Nutzungsentgelt
20.01.	Konzert SK	Heimatverein	6,00 €	25,00	30	SK Nutzungsentgelt
25.01.	Konzert SK	Gitarrenduo	10,00 €	119,00	119	SK Nutzungsentgelt
Januar	Eintritt Heimathaus	Heimatverein	1,00	13,00	13	Besucher Heimathaus
16.02.	Konzert SK	Heimatverein	6,00	43,20	72	SK Nutzungsentgelt
Februar	Eintritt Heimathaus	Heimatverein	1,00	81,00	81	Besucher Heimathaus
06.02.	Eintritt Heimathaus	Frauentreff im Heimathaus	0,00	50,00		Jahresbeitrag Frauentreff
07.02.	Eintritt Heimathaus	Heimatverein	1,00	13,00	13	Besucher Heimathaus
07.02.	Eintritt Heimathaus	Heimatverein	1,00	15,00	15	Besucher Heimathaus
07.02.	Eintritt Heimathaus	Heimatverein	1,00	9,00	9	Besucher Heimathaus
Februar	Eintritt Heimathaus	Heimatverein	0,00	50,00		Jahresbeitrag Handarbeit
01.03.	Konzert SK	Heimatverein	10,00	25,00	25	SK Nutzungsentgelt
04.03.	CD-Aufnahme SK	Kulturamt	0,00	50,00	0	SK Nutzungsentgelt
08.03.	Konzert SK	Heimatverein	0,00	72,00	120	SK Nutzungsentgelt
08.+ 09.03.	Ostermarkt im Speicher	Heimatverein	0,00	205,00	300	Standmiete Ostermarkt
29.03.	Konzert SK	Heimatverein	6,00	25,00	30	SK Nutzungsentgelt
30.03.	Konzert SK	Heimatverein	6,00	26,40	44	SK Nutzungsentgelt
März	Eintritt Heimathaus	Heimatverein	1,00	30,00	30	Besucher Heimathaus
06.04.	Konzert SK	Heimatverein	6,00	79,80	120	SK Nutzungsentgelt
13.04.	Konzert SK	Heimatverein	8,00	78,60	98	SK Nutzungsentgelt
16.04.	Tagung Speicher	Verwaltung	0,00	0,00	25	ohne Nutzungsentgelt

20.04.	Konzert SK	Heimatverein	10,00	30,20	32	SK Nutzungsentgelt
26.04.	Musikfest SK	Kulturamt	0,00	0,00	400	ohne Nutzungsentgelt
30.04.	Vorspiel Musikschule SK	Kulturamt	0,00	0,00		ohne Nutzungsentgelt
April	Ausstellung SP	Heimatverein	1,00	53,00	53	SP Nutzungsentgelt
April	Eintritt Heimathaus	Heimatverein	1,00	32,00	32	Besucher Heimathaus
17.05.	Veranstaltung SK	Kulturamt	0,00	30,00	25	SK Nutzungsentgelt
18.05.	Konzert SK	Heimatverein	6,00	52,80	88	SK Nutzungsentgelt
25.05.	Konzert SK	Heimatverein	6,00	72,00	120	SK Nutzungsentgelt
31.05.	Jugendweihe SK	Kulturamt	0,00	60,00	120	SK Nutzungsentgelt
Mai	Eintritt Heimathaus	Heimatverein	1,00	43,00	43	Besucher Heimathaus
11.06.	Vorspiel Musikschule SK	Kulturamt	0,00	0,00	80	ohne Nutzungsentgelt
13.06.	Konzert Heimatfest	Kulturamt	0,00	0,00	100	ohne Nutzungsentgelt
15.06.	Konzert SK	Heimatverein	6,00	25,00	35	SK Nutzungsentgelt
20.06.	Konzert SK	Seniorenbeirat	2,50	25,00	80	SK Nutzungsentgelt
21.06.	Konzert SK	Heimatverein	6,00	25,00	35	SK Nutzungsentgelt
27.06.	Vorspiel Musikschule SK	Kulturamt	0,00	0	60	ohne Nutzungsentgelt
28.06.	Konzert SK	Heimatverein	6,00	64,80	108	SK Nutzungsentgelt
05.06.	Eintritt Heimathaus	Frauengruppe Lebensart	0,00	50,00		Jahresbeitrag Frauengruppe
Juni	Eintritt Heimathaus	Heimatverein	1,00	30,00	30	Besucher Heimathaus
Juli	Eintritt Heimathaus	Heimatverein	0,00	70,00	70	Besucher Heimathaus
Juli	Nutzung AWO	Heimatverein	0,00	23,00	23	Besucher Heimathaus
Juli	Nutzung AWO	Heimatverein	0,00	23,00	23	Besucher Heimathaus
10.07.	Tagung LINKE	Kulturamt	0,00	50,00		SP Nutzungsentgelt
16.08.	Konzert SK	Kulturamt	2,50	0,00	100	ohne Nutzungsentgelt
August	Eintritt Heimathaus	Heimatverein	1,00	96,00	96	Besucher Heimathaus
14.09.	Konzert SK	Heimatverein	6,00	69,00	115	SK Nutzungsentgelt
20.09.	Konzert SK	Heimatverein	6,00	25,00	30	SK Nutzungsentgelt
September	Eintritt Heimathaus	Heimatverein	1,00	96,00	96	Besucher Heimathaus
01.09.	Tagung LINKE	Kulturamt	0,00	30,00		SP Nutzungsentgelt
25.10.	Konzert SK	Heimatverein	6,00	25,00	20	SK Nutzungsentgelt
02.11.	Konzert SK	Heimatverein	10,00	64,00	64	SK Nutzungsentgelt
08.11.	Konzert SK	Heimatverein	6,00	25,00	20	SK Nutzungsentgelt

Oktober	Eintritt Heimathaus	Heimatverein	1,00	37,00	37	Besucher Heimathaus
09.11.	Konzert SK	Kulturamt	0,00	40,00	120	SK Nutzungsentgelt
16.11.	Konzert SK	Kulturamt	0,00	0,00	110	ohne Nutzungsentgelt
22.11.	Konzert SK	Heimatverein	6,00	41,40	65	SK Nutzungsentgelt
23.11.	Konzert SK	Heimatverein	6,00	55,00	92	SK Nutzungsentgelt
29.11.	Weihnachtsmarkt SP	Heimatverein	0,00	200,00	860	Standmiete Weihnachtmarkt
30.11.	Weihnachtsmarkt SP	Heimatverein	0,00	0,00	906	Standmiete Weihnachtmarkt
30.11.	Konzert SK	Heimatverein	6,00	123,00	205	SK Nutzungsentgelt
November	Eintritt Heimathaus	Heimatverein	1,00	37,00	37	Besucher Heimathaus
07.12.	Konzert SK	Heimatverein	6,00	79,80	133	SK Nutzungsentgelt
8.12.	Konzert SK	Heimatverein	0,00	25,00	50	SK Nutzungsentgelt
9.12.	Tagung LINKE	Kulturamt	0,00	40,00		SP Nutzungsentgelt
12.12.	Konzert SK	Kulturamt/Musikschule	0,00	0,00	120	ohne Nutzungsentgelt
13.12.	Konzert SK	Heimatverein	12,00	27,00	23	SK Nutzungsentgelt
19.12.	Konzert SK	Kulturamt	0,00	25,00	30	SK Nutzungsentgelt
14.12.	Konzert SK	Heimatverein	6,00	78,00	130	SK Nutzungsentgelt
20.12.	Konzert SK	Heimatverein	6,00	72,00	120	SK Nutzungsentgelt
21.12.	Konzert SK	Heimatverein	6,00	72,00	120	SK Nutzungsentgelt
				<b>3293,40</b>	<b>6537</b>	

SK = ehem. Schlosskirche

SP = historischer Raufutterspeicher

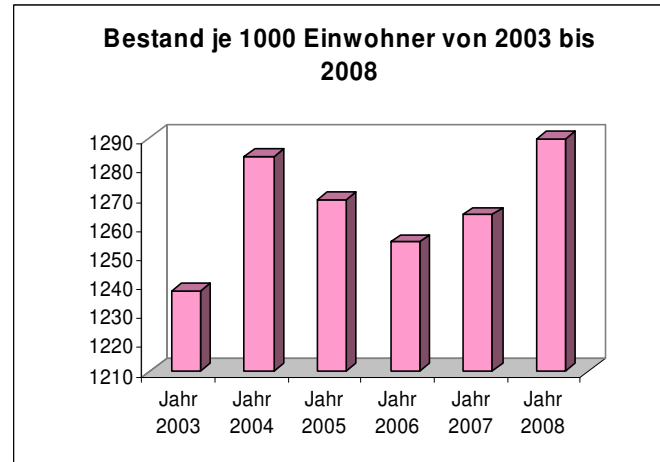
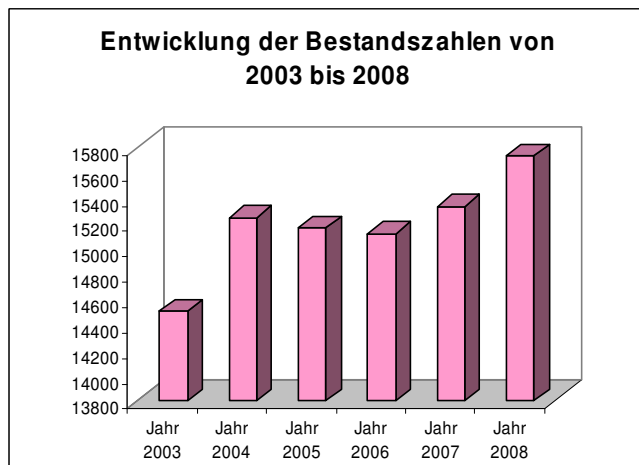
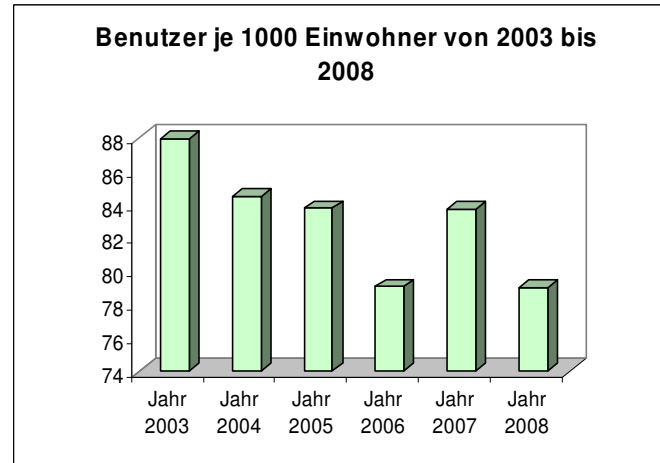
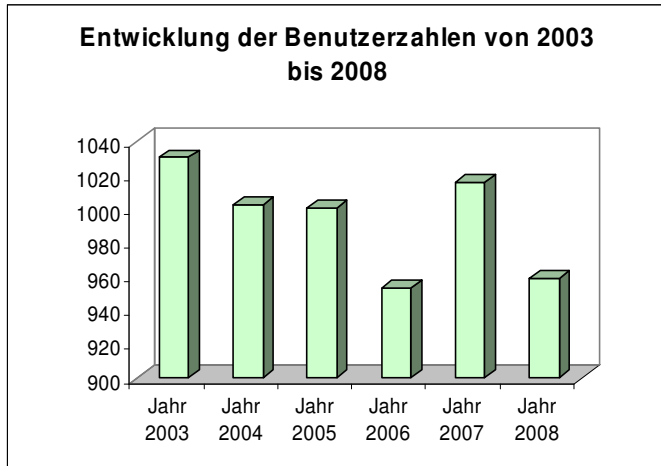
HH = Heimathaus

Bei Veranstaltungen in der Schlosskirche hat der Künstler einen Anteil an den Einnahmen aus Eintritt von **90 %**.

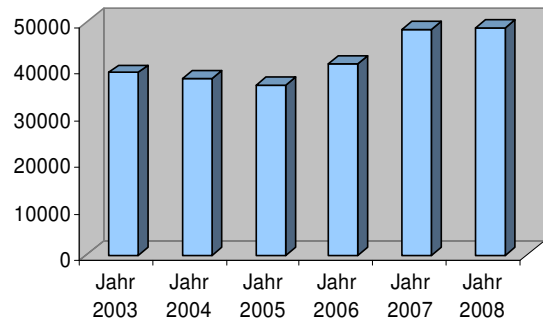
## 9. Statistischer Bericht über regelmäßige Angebote im Freizeithaus „Nest“ im Jahr 2008

Monat	Veranstaltungen	Band - proben	Musik - schule	E- Git	Schla g zeug	Ganztage	Theater II A.Dölling.	Lesen	Fit - ness	Sport/ Spiel	Fuss- ball	Tur- niere klein u.groß	Mal- kurs	Ko- chen u. Bak- ken	Be- su- cher- zahl
Januar	2x	11x	4x	1x			2x					1x	4x	3x	565
Februar		3x	6x	3x			3x	4x	4x	3x		2x	2x	3x	489
März	6x	2x	4x	2x	3x		2x		1x	2x	4x	1x	2x	3x	592
April		4x	8x	2x	3x	3x	4x	3x	9x	1x	1x	3x	2x	2x	502
Mai	3x	3x	4x	1x	2x		3x	2x	2x	1x	4x	1x	1x	3x	330
Juni	4x	3x	6x	2x	3x		6x		2x	3x		2x	3x	1x	501
Juli	1x + Fahrt				1x			1x		3x	1x	2x		2x	376
August					3x				10x			1x	1x		232
September		1x	1x	3x	1x		3x		12x	2x	2x	1x	2x		357
Oktober	3x	14x	5x			2x	3x	2x		4x	2x	3x	3x	3x	311
November	1x	2x	7x	4x	2x		2x		8x	2x	2x	1x	2x	5x	423
Dezember	4x	2x	4x	1x	4x		2x		9x	2x		1x	1x	1x	378
Summe	<b>25x</b>	<b>45x</b>	<b>49x</b>	<b>19</b>	<b>21x</b>	<b>5x</b>	<b>30x</b>	<b>12x</b>	<b>57x</b>	<b>23x</b>	<b>16x</b>	<b>19x</b>	<b>22x</b>	<b>26x</b>	<b>5056</b>

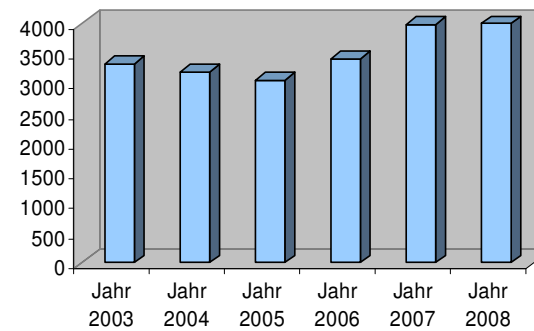
## 10. Entleihungen und Benutzer



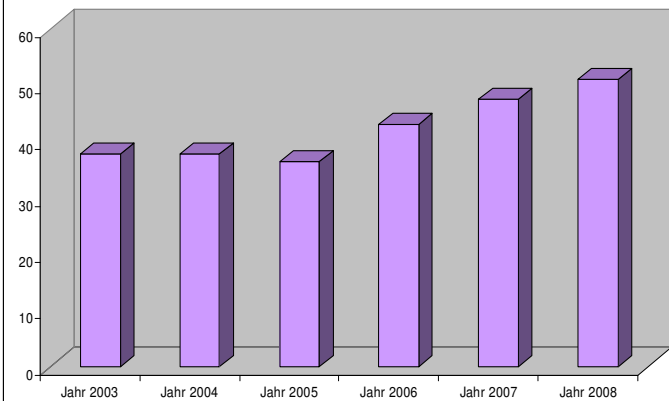
**Entwicklung der Entleihungszahlen von 2003 bis 2008**



**Entleihungen je 1000 Einwohner von 2003 bis 2008**



**Entleihungen je Benutzer von 2003 bis 2008**



## 11. Ortsdaten mit Stand vom 31.12.2008

<b>Einwohner.</b>	Bevölkerung 2008 <b>Hauptwohnsitz</b>	<b>12.178</b>
	Bevölkerung 2008 <b>Nebenwohnsitz</b>	<b>726</b>
	Bevölkerung 1990	8.199
	Bevölkerung 1971	10.175
	Bevölkerung 1933	7.159
	Bevölkerung 1910	2.984
	Bevölkerung 1890	1.005
	Bevölkerung 1875	846
<b>Fläche</b>	<b>Gesamtfläche</b>	<b>16,64 km<sup>2</sup></b>
	Gebäude- und Freiflächen	4,33 km <sup>2</sup> (26,0%)
	Verkehrsflächen	1,43 km <sup>2</sup> ( 8,6%)
	Landwirtschaftsfläche	8,64 km <sup>2</sup> (51,9%)
	Waldfläche	1,95 km <sup>2</sup> (11,7%)
	Wasserfläche	0,09 km <sup>2</sup> ( 0,5%)
	Übrige Fläche	0,20 km <sup>2</sup> ( 1,2%)
<b>Bevölkerungsdichte</b>		<b>732 Pers. je km<sup>2</sup></b>
<b>Größte Ausdehnung</b>	Nord – Süd	5,16 km
	West – Ost	5,04 km
<b>Ortshöhenlage</b>	Dorfkirche Kleinschönebeck	45,25 m NN
	Rathaus Fichtenau	39,20 m NN
<b>Länge Gemeindegrenze</b>		26 km
<b>Angrenzende Gebiete</b>	Land Berlin	
	Gemeinde Hoppegarten	
	Gemeinde Neuenhagen	
	Gemeinde Fredersdorf - Vogelsdorf	
	Gemeinde Rüdersdorf	
	Gemeinde Woltersdorf	
<b>Verkehrsanbindung</b>	Autobahn (Berliner Ring)	4 km bis Anschlussstelle Rüdersdorf
	Bundesstraße B 1/5	Berlin – Frankfurt (Oder)
	Landesstraße L 302	Berlin-Köpenick – Rüdersdorf
	Landesstraße L 338	Berlin-Rahnsdorf – Neuenhagen
	Schöneicher-Rüdersdorfer-Straßenbahn (SRS)	Rüdersdorf – Schöneiche – Berlin-Friedrichshagen (S-Bahn)
	Buslinie 161 (BVG)	Schöneiche - Berlin-Rahnsdorf - Erkner
	Buslinie 420 (BSO)	Schöneiche - Woltersdorf – Erkner
	S - Bahn	Bahnhof Friedrichshagen Bahnhof Rahnsdorf
	Eisenbahn	Bahnhof Erkner (Regionalexpress)
<b>Bundesland</b>	Brandenburg	
<b>Landkreis</b>	Landkreis Oder-Spree	
<b>Kreisstadt</b>	Beeskow	75 km entfernt

## 12. Gemeinde Schöneiche bei Berlin - Mitgliedschaften

<i>Gesellschaft, Verband, Verein usw.</i>	<i>Rechtsform</i>	<i>Rechtsgrundlage zur Bestimmung der Vertretung</i>	<i>Beschluss GV erforderlich</i>	<i>Vertretung</i>	<i>Besonderes</i>	<i>Mitgliedsbeitrag</i>
AG Ost – Planungsgemeinschaft H.A.S.E.	Planungsgemeinschaft (interkommunaler Planbereich: Hellersdorf, Altlandsberg, Strausberg, Erkner)	BbgKVerf § 97 Abweichungen gemäß § 28 Abs. 2 Ziffer 6 BbgKVerf möglich	NEIN	Vertretung in der <b>Planungsgemeinschaft</b> durch Bürgermeister		NEIN
ESG – Entwicklungsgesellschaft Stienitzsee GmbH (Arbeitsförderungsgesellschaft)	GmbH (Anteil 9,5%)	BbgKVerf § 97 Abweichungen gemäß § 28 Abs. 2 Ziffer 6 BbgKVerf möglich	NEIN	Vertretung in der <b>Gesellschafterversammlung</b> durch Bürgermeister	Vertretung im <b>Beirat</b> durch <b>Herrn Klaus Meyer (17.01.2009)</b>	NEIN
Feuerwehrunfallkasse	Körperschaft		NEIN	Vertretung in der Mitgliederversammlung durch Bürgermeister		
Förderverein Regionalpark Müggel - Spree	e.V.	BbgKVerf § 97 Abweichungen gemäß § 28 Abs. 2 Ziffer 6 BbgKVerf möglich	NEIN	Vertretung in der <b>Mitgliederversammlung</b> durch Bürgermeister Herr Jüttner wurde in den <b>Vorstand</b> gewählt		150 € p.a.
Jagdgenossenschaft Schöneiche bei Berlin	Genossenschaft	BbgKVerf § 97 Abweichungen gemäß § 28 Abs. 2 Ziffer 6 BbgKVerf möglich	NEIN	Vertretung in der <b>Mitgliederversammlung</b> durch Bürgermeister Herr Jüttner wurde als <b>Jagdvorsteher</b> gewählt		NEIN
KAV – Kommunalen Arbeitgeberversand	e.V.	Vertretung kraft Amt § 11 der Satzung des KAV	NEIN	Vertretung in der <b>Mitgliederversammlung</b> durch Bürgermeister		1.370 € p.a.
Kommunale Arbeitsgemeinschaft Regionalpark Müggel – Spree	Kommunale Arbeitsgemeinschaft	BbgKVerf § 97 Abweichungen gemäß § 28 Abs. 2 Ziffer 6 BbgKVerf möglich	NEIN	Vertretung in der <b>Arbeitsgemeinschaft</b> durch Bürgermeister Herr Jüttner ist ein <b>Sprecher</b> der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft		NEIN



<b>Gesellschaft, Verband, Verein usw.</b>	<b>Rechtsform</b>	<b>Rechtsgrundlage zur Bestimmung der Vertretung</b>	<b>Beschluss GV erforderlich</b>	<b>Vertretung</b>	<b>Besonderes</b>	<b>Mitgliedsbeitrag</b>
<b>KSA – Kommunaler Schadenausgleich</b>	<b>Nichtrechtsfähiger Zusammenschluss</b>	Vertretung kraft Amt § 4 der Satzung des <b>KSA</b>	<b>NEIN</b>	Vertretung in der <b>Mitgliederversammlung</b> durch Bürgermeister		NEIN
<b>OKV – Ostdeutsche Kommunalversicherung auf Gegenseitigkeit</b>	<b>Nichtrechtsfähiger Zusammenschluss</b>	Vertretung kraft Amt § 4 der Satzung des <b>KSA</b>	<b>NEIN</b>	Vertretung in der <b>Mitgliederversammlung</b> durch Bürgermeister		NEIN
<b>Regionale Planungsgemeinschaft Oderland – Spree</b>	<b>Planungsgemeinschaft</b>	Vertretung kraft Amt RegBkPIG – Gesetz zur Regionalplanung und zur Braunkohlen- und Sanierungsplanung § 6 (RegBkPIG)	<b>NEIN</b>	Vertretung in der <b>Planungsgemeinschaft</b> durch Bürgermeister Mitarbeit im <b>Ausschuss für Wirtschaft</b>		NEIN
<b>Schöneiche – Rüdersdorfer – Straßenbahn GmbH</b>	<b>GmbH</b> (Anteil 15%)	<b>BbgKVerf § 97 Abweichungen gemäß § 28 Abs. 2 Ziffer 6 BbgKVerf möglich</b>	<b>NEIN</b>	Vertretung in der <b>Gesellschafterversammlung</b> durch Bürgermeister	Vertretung im <b>Beirat</b> durch <b>Herrn Lutz Kumlehn (17.10.2008)</b>	NEIN
<b>Seniorenwohn- und –pflegeheim Hannestraße 18 gGmbH</b>	<b>GmbH</b> (Anteil 20%)	Vertretung kraft Amt § 10 Absatz 8 der Satzung der gGmbH	<b>NEIN</b>	Vertretung in der <b>Gesellschafterversammlung</b> durch Bürgermeister	Vertretung im <b>Verwaltungsrat</b> durch <b>Frau Gisela Otto (17.01.2008)</b>	NEIN
<b>Städte- und Gemeindebund Brandenburg</b>	<b>Verband</b>	Vertretung kraft Amt § 5 der Satzung des <b>StGB</b>	<b>NEIN</b>	Vertretung in der <b>Mitgliederversammlung</b> durch Bürgermeister		3.623 € p.a.
<b>TUIV-AG – Technikunterstützte Informationsverarbeitung</b>	<b>Kommunale Arbeitsgemeinschaft</b>	Vertretung kraft Amt Punkt 3.1.1 der Vereinbarung der TUIV-AG	<b>NEIN</b>	Vertretung in der <b>Mitgliederversammlung</b> durch Bürgermeister Mitarbeit von Beschäftigten in Arbeitsgruppen		1.100 € p.a.
<b>Wasser- und Bodenverband Stöbber – Erpe</b>	<b>Zweckverband</b>	Vertretung kraft Amt GKG – Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit § 15 Abs. 3 GKG	<b>NEIN</b>	Vertretung in der <b>Verbandsversammlung</b> durch Bürgermeister		NEIN